

Neues Pester Journal.

Abonnement: Ganzjährlich 28 Kronen; halbjährlich 14 Kronen;
vierteljährlich 7 Kronen; monatlich 2 Kronen 40 Heller.
Erscheint (mit Ausnahme des Montags) täglich.

Einundvierzigster Jahrgang.

Einzeln Nummer in Budapest und in der Provinz
10 Heller.
Redaktion u. Administration: V. Váci-körút (Wagnering) 34.

Heimsuchungen.

Die Menschen nicht nur, auch die Elemente verbünden sich gegen die Türkei. Ein katastrophales Erdbeben hat die Dardanellen heimgesucht, die von den kühnen italienischen Torpedobooten jüngst nicht bezwungen werden konnten. Die Mauern der Schlösser, die seit Jahrhunderten standen zum Schutze gegen die äußeren Feinde; die Burgen, deren Bestückung jedweden, der mit böser Absicht naht, in respektvolle Entfernung zurückzuzwingen mußten, sie sind in wenigen Sekunden gerissen und gesprungen, als die in Leben gerathene Erde sich hob und senkte. Tapfere Soldaten lagerten auf den Zinnen der Festungen, auf der Ausschau nach den feindlichen Schiffen, und waren bereit, jeden Augenblick den Stoß ins Herz zu empfangen, für Vaterland und Glauben den Tod zu sterben, der das Thor zur Seligkeit des siebenten Himmels öffnet. Aber der Allesbewinger kam nicht im Gewande des Kriegsgottes, mit blinkendem Schwert und blitzendem Gewehr, zog nicht heran in offener Schlacht, zu kämpfen Brust an Brust, sondern hinterlistig und unter der Erde suchte er seinen Weg und fiel den Verteidigern in den Rücken, packte sie mit würgender Faust und warf sie zu Hunderten, vielleicht zu Tausenden zu Boden, ohne daß sie sich zu wehren vermochten.

Das war ein Tag des Schreckens für die Türken, der die durch Sorgen ohne Ende erschütterten Gemüther leichtlich aus der letzten Fassung zu bringen vermag. Man stelle sich nur vor, was seit Jahr und Tag über dieses unglückselige Volk hinweggegangen ist; man zähle alle die Schicksalsschläge auf, von denen es betroffen worden ist, gedanke aller der Heimsuchungen, Hoffnungen und Enttäuschungen. Da lastete auf dem osmanischen Reiche eine dreiunddreißigjährige Herrschaft des vierunddreißigsten seiner Tyrannen. Willkür und Korruption regierten; die Spionage, ausgeübt von einer Armee von Tausenden feilen Schergen des Despotismus, war die einzige vollkommene Dr-

ganisation. Die letzten Kräfte des einstigen Weltreiches mußten herhalten, um einen Blutsultan und seine paar Duzend Günstlinge zu bereichern.

Während diese Wenigen die Millionen, ja Milliarden anhäuften, sanken die Millionen des Volkes in immer tieferes Elend, in immer größere Sklaverei. Mit einem Schlage, als die Noth am höchsten war, erschien die Hilfe am nächsten. Ein fast sagenhaft gewordenes Comité, das sich das der Jungtürken nannte, wurde plötzlich lebendig. Man wußte, daß Ueberbleibsel und Nachahmer jener Gesellschaft, die Jahrzehnte zuvor den Blutsultan Abdul Nis besiegelt hatte, fern von Konstantinopel, in der Schweiz, an der Themse, an der Seine lebten und von einer Wiedererrichtung der Midhat'schen Verfassung und Freiheit träumten. Aber wer konnte von ihnen Thaten erwarten, da sie Jahrzehnte hindurch nichts gethan hatten als: zu betteln, vom Bettel bequem zu leben, die Rollen von exilirten Grandseigneurs zu spielen? Und manchmal hatte man die Vornehmsten und Eypontisten von ihnen gar jählings die Maske des Freiheitsmartyrers wegwerfen und dann fröhlich als Hamidianer heimtänzeln sehen, wenn ihnen des Sultans Botschafter und Hauptspion, die Munir, Nedschib oder Scherif, den Weg nur gut mit Gold gepflastert hatten.

Die Doffentlichkeit hörte eben nur die lauten Schreier, die Pseudo-Jungtürken vom Schlage eines Murad Bey. In Einsamkeit und Stille aber wirkten die wahren Helden vom Schlage Ahmed Riza's und Ali Haydar's, des würdigen Sohnes Midhat's. In schweren Kämpfen ums tägliche Brod, in harter Arbeit mit Kopf und Feder, mühten sie sich Jahr um Jahr, die Bahn freizumachen für Freiheit, Recht und Gerechtigkeit, Gleichheit und Brüderlichkeit. Und an einem Tage, da man nicht mehr glauben wollte an die Möglichkeit einer Besserung der Verhältnisse, hatten sie ihr Werk vollendet, waren sie heimlich eingetroffen vor den Thoren der Tyrannenfestung, angerückt mit einem siegesdrunkenen Heer; stürzten sie den Despoten und den

Despotismus, setzten sie die Freiheit und die Verfassung wieder in ihre Rechte ein, brachen sie alle Fesseln, zerrissen sie alle Ketten, errichteten sie ihr verheißungsvolles Regime. Nun sind den kurzen Freuden wieder lange Leiden gefolgt, nun ist die stolze Herrschaft des Jungtürkenthums gefallen, zusammengebrochen wie die Herrschaft des Tyrannen selbst, den sie entthront hat. Die Sieger verstanden es nicht, zu halten, was sie versprochen hatten; zu erfüllen, was man von ihnen erwarten durfte. Die wirklich uneigennütigen Patrioten wie Achmed Riza wurden von der Masse der Ehrgeizigen beiseite geschoben, von der Masse der Habgierigen verdrängt und erdrückt, und die alten Uebel des hamidischen Regimes wucherten fort unter jungtürkischem Namen.

Und mehr als zuvor und größer wurden die Sorgen im Inneren, die Sorgen von außen; Revolutionen folgten auf Revolutionen in allen Provinzen und zum Schlusse bekam man den Krieg um Tripolis. Jetzt soll abermals das System gewechselt werden; ein neues Regime, dessen Inhalt und Ziele aber noch verborgen sind, will die Fehler der Jungtürken gutmachen, Ordnung und Ruhe im Inneren stiften und Frieden mit dem Feinde in Afrika schließen. Da bricht die Heimsuchung wieder über Land und Volk herein. Man meine nicht, daß sie, mit dem Tage gekommen, auch mit dem Tage vergessen sein werde. Man muß mit dem Aberglauben dieses Volkes rechnen, das in Erdbeben Anzeichen von großen politischen Ereignissen, von Wechsel der Großen und Größten des Reiches zu sehen sicher ist. Und just ein Erdbeben in den Dardanellen hat für die Osmanen und die osmanische Geschichte ihre tiefere Vorbedeutung. Als vor neunhundert Jahren des Staatengründers Osman's Sohn Suleiman, der Bruder Sultan Urhan's und erster osmanischer Großvezir, mit 39 Gefährten als erster Türke die Dardanellen übersehte und bei Gallipoli europäischen Boden betrat, da harst die Erde und ein furchtbares Beben legte die Festungen der Byzantiner in Trüm-

Der Karst.

(Original-Beitrag des „Neuen Pester Journal“.)
— Von Professor Dr. S. Laß. —

Wach auf, Erinnerung! Laß uns von dem bunten Mosaik deiner unvergeßlichen Bilder, dem Werke jener Kräfte, die auf und innerhalb der Erde ohne Raft arbeiten: vom öden Steinfeld des Karstes, dem Nege der verschwindenden Bäche und Flüsse und von der geheimnißvollen Zauberwelt der Grotten den Schleier lüften. Es erhebt sich in meiner Erinnerung das Andenken des mir so wohlgefinnten Schneeweizen f. l. Regierungsrathes Franz v. Kraus, an dessen Arme ich zuerst den krainischen Karst erblickte, mit dem ich die Ufer der rauschenden Bäche entlang ging, und von dessen berebten Lippen ich die Zauber-geheimnisse der Natur hörte, während die unterirdischen Dome von den glitzernden Tropfsteinen beleuchtet wurden.

Wenn der Zug Agram passirt und die Save-Ebene verlassend gegen Karlovača eilt und man dann zwischen Mostanje, Dugaresa und Zveca bei oft plötzlichen Krümmungen aus dem Wagenfenster herausblickt und ganz verblüfft ist von dem kahlen Felsenmeere des welligen Plateaus: so hat man schon den Karst gesehen. Am Bergesabhänge winkt uns noch irgendein ärmlicher Busch gelblichbraunes Farrenkraut oder mageres Gestrüpp entgegen, aber weiterhin sieht der ausgebrannte Felsen, diese in ihrer wilden Unfreundlichkeit noch immer majestätisch interessante und tieftraurige Gegend, ohne irgend einen Grassalm, ohne Leben dahin . . .

Wer sich dort und in der dortigen Geschichte auskennt, kann erzählen, daß seit dem Mittelalter besonders Venedig die einstigen Eichenwälder ausröthete, Rom den Untergang fortsetzte, und im Laufe des verfloffenen Jahrhunderts Kroatien die sinnlose Zerstörung zu Ende führte, so daß jetzt die Bora die Oberhand gewann, auf ihren Flügeln unglückliche Kälte mit sich bringt und vom Felsen, der, ohnedies schon seiner Humuserde beraubt, auch noch das übriggebliebene geringe Leben mit sich hinabrafft. Die Kahlheit und Armuth bringt das Kalksteinplateau schon von Geburt aus mit sich. Es ist dies seine uralte Eigenschaft. Die Stoffe des Luftkreises, die Atmosphären, greifen ungehindert den Kalkstein an, und so verwittert und löst sich Alles auf, besonders wenn es nicht vom Humus bedeckt ist, welchen Pflanzenfasern oder Baumwurzeln binden könnten. An Ort und Stelle, in den größeren und kleineren Becken ohne Abfluß, die Dolina heißen, bleibt dann der letzte Rest des aufgelösten Kalkes, die rothe Tonerde, die terra rossa. Diese kommt im ganzen Karstgebirge vor, einerseits vom kroatischen Karst bis Krain, andererseits von dort bis Dalmatien. Auf diesen rothen Punkten gibt es irgendwelche Vegetation, diese schützt, hütet der arme Eisenbahnwächter oder der noch ärmere Landmann mit einem Steinwall.

Das Wasser kann dort draußen in der freien Natur auf zweierlei Art auf die Gesteine wirken. Mit seiner mechanischen Kraft zerbröckelt und zermalmst es dieselben, dies ist die Erosion; mit seiner chemischen oder lösenden Kraft jedoch, mit der Corrosion, zerlegt es dieselben vollständig. Der Kalkstein,

so wie der die Materie des Blockberges bildende Dolomit löst sich aber im Wasser auf, gerade so wie der Zucker. Im Laufe der Zeiten zerstört ja die Corrosion auch noch härtere Gesteine als die zwei erwähnten sind. Der Kalkstein ist voll von kleinen Lücken und Rissen, den Lithoklasen. Die Niederschlagswasser fließen nun nicht weiter auf der Bodenoberfläche, sondern fallen oder sickern in die Lithoklasen, raffen schlemmend den Humus in die Ritzen, auf diese Weise weithin irend, während hinter ihnen der kahle Felsen, der Karst, zurückbleibt. Wo der Abfluß der Niederschlagswasser von der Oberfläche durch die Wasserableitung in vertikaler Richtung abgelöst wird, dort beginnt der Verkarstungsprozeß, dort fließt das Wasser nicht in das nächste Thal — auf den Kalksteinplateaus würde man ohnedies umsonst ausgebildete Thäler suchen —, sondern es verirrt sich und verschwindet in die Tiefe der Erde. Darum ist jede Karstgegend so unendlich arm an Wasser, so daß — wie mein Freund Stephan Hanuš gesegneten Andenkens zu sagen pflegte — „am Karst an vielen Orten das Wasser theurer ist als ein Trunk Wein“. Wo aber die verschwundenen Wasseradern wieder hervorquellen, dort gibt es dann Wasser in großer Fülle.

An Stelle der alten Bücher und der uralten Theorien sind neuere entstanden. Heutzutage befassen sich mit den Faktoren der Verkarstung, welche zugleich bei der Höhlenbildung mitwirken, besondere Wissenschaften: das Studium der Karsterscheinungen, und jenes der Höhlen: die Spelaeologie. Die abflußlosen, manchmal riesenmäßig ausgedehnten Becken sind die Dolinen. In so mancher kann ein ganzes Dorf Platz

mer und erleichterte dem Häuflein Türken den Sieg über die Uebermacht der vom Schrecken gelähmten Griechen.

Heute sind die Türken in der Stellung der Byzantiner, und wieder erschüttert ein Erdbeben die Stätten, die vertheidigt werden sollen gegen einen Feind. Den Kanonen der italienischen Schiffskolosse wissen die Moslems furchtlos zu trotzen, aber wenn die Erde zu grollen beginnt, der unsichtbare und unfassbare Feind im Rücken erscheint, die Mauern stürzt, die die Vertheidiger beschützen sollten, die Waffen zersplittert, die dem Kampfe zu dienen haben, dann steht der Tapferste stumm und theilnahmslos. Das war ein Tag ohnegleichen, dieser Tag des Erdbebens in den Dardanellen, eine Heimsuchung, die den Muth vernichtet, die Hoffnungen tödtet; vielleicht aber auch eine Fügung des Schicksalsgottes, der den Frieden auf Erden will und die noch Zögernden durch seine unwiderstehliche Warnung zwingen will, den inneren Zwistigkeiten Einhalt zu thun, auf daß gerettet werde, was noch zu retten ist.

Die Lage.

Bevorstehender Ministerrath. — Die Wahlreform. — Feindliche Oppositionsbrüder.

Im Laufe dieser Woche werden die Mitglieder des Kabinetts wieder in Budapest versammelt sein und den ersten Ministerrath seit Vertagung des Parlaments, und zwar einen Tag nach der Nagyenyeder Programmrede des Ministerpräsidenten Lukács halten. Bis dahin ist man nur auf publizistische Konjunkturalpolitik angewiesen, welche mitunter recht bunte Blüten treibt. Da die meisten namhaften Politiker noch immer fern von der Hauptstadt weilen, flattern über sie und ihre Intentionen manche unkontrollirbare Gerüchte auf, welche zu Streit und Fraktionen in ein und demselben Lager Anlass geben. So geriethen das Organ der Justh-Partei und jenes des Grafen Andrássy hart aneinander, weil die Meldung des letzteren über den Versuch des Kriegsministers v. Muffenberg, die Justh-Partei durch Fallensaffen Tisza's und Lukács' für die Bewilligung der Stahlkanonen zu gewinnen, vom Organ Justh's als eine böswillige Verdächtigung bezeichnet wurde, ohne aber direkt dementirt zu werden. Andererseits veröffentlichte das offiziöse ungarische Organ der Regierung den Inhalt des Wahlreformentwurfes, welcher auf dem Intelligenz- und Vermögenscensus beruht und bereits heute von den oppositionellen Blättern abfällig kritisiert und als unzulänglich bezeichnet wird. Im Nachfolgenden geben wir die vorliegenden Meldungen:

Heimkehr und Audienz Lukács'.

Wie man offiziös meldet, wird Ministerpräsident Ladislaus Lukács morgen Früh aus Tátra-Lomnicz in Budapest eintreffen und sich am Mittwoch, den 14. d., Abends nach Nagyenyed begeben, um daselbst seinen Rechenschaftsbericht zu halten. Nach der Rückkunft des Ministerpräsidenten wird am 16. d. hier in Budapest ein Ministerrath stattfinden, in welchem die politische Situation besprochen werden soll. Am 18. d., dem Geburtstage des Königs, wird der Ministerpräsident an den aus diesem Anlaß veranstalteten Festlichkeiten theilnehmen. Sodann wird der Ministerpräsident nach Jschl reisen, um vor Sr. Majestät in Audienz zu erscheinen.

Wie ferner gemeldet wird, dürfte sich Ministerpräsident Lukács nach dem 18. d. für den Rest des Sommers zur Kur nach Gastein begeben. Um den 20. d. wird der Ministerpräsident auch in Jschl erscheinen und vom König in Audienz empfangen werden. Es ist seit Jahren Sitte, daß der ungarische Ministerpräsident dem Monarchen während des Sommers, und zwar gewöhnlich im letzten Drittel des August, in Jschl aufzusuchen pflegt, und diese Audienz ist nur im vorigen Jahre unterblieben, da das Parlament bekanntlich den ganzen Sommer über beisammen war, ohne daß ein wichtigeres politisches Moment eingetreten wäre.

Die Grundprinzipien der Wahlrechtsreform.

Das Organ der Nationalen Arbeitspartei „Magyar Nemzet“ veröffentlicht in seiner Sonntagsnummer in einem augenscheinlich inspirirten Leitartikel jene Grundprinzipien, welche die Regierung in dem zu unterbreitenden Wahlrechtsreform-Entwurf zur Geltung zu bringen gedenkt.

Danach wird das zukünftige Wahlrecht Ungarns auf dem Intelligenzensus aufgebaut sein, und zwar in der Weise, daß der Nachweis der Absolvierung der vollen Elementarschule die Basis der Wahlberechtigung bilden soll. Hierin liegt eine Abweichung von dem seitens der koalirten Opposition ausgearbeiteten Entwurfe, welcher den Nachweis der Schulabsolvierung einem späteren Zeitpunkte vorbehalten wissen und sich vorerst mit der tatsächlichen Kenntniß des Lesens und Schreibens begnügen möchte. Motivirt wird der Standpunkt des Regierungsentwurfes damit, daß das überhäufte nothdürftige Aneignen des Lesens und Schreibens — wie statistisch nachweisbar — besonders jetzt gerade in solchen Gegenden sich zu finden pflegt, die bisher wenig Empfänglichkeit für die Kultur gezeigt haben, so daß eine gewisse ad hoc-Präparierung im Zuge zu sein scheint. Die Regierung hält es aber nicht für angezeigt, die Wahlrechtsreform auf einem solchen Intelligenzensus aufzubauen. Der Vermögenscensus soll wohl nicht ganz ausgeschaltet werden, jedoch nur als Aushilfsmittel — bei Analphabeten — in Anwendung kommen. Da aber die Regierung hierin nur so weit gehen will, als die Demokratisierung des Wahlrechts keinen Schaden erleidet, besteht diesbezüglich zwischen ihr und der Opposition kein prinzipieller Gegensatz. Dagegen besteht eine wesentlichere Differenz zwischen Regierung und Opposition hinsichtlich der Altersgrenze, bei welcher das Wahlrecht einsetzen soll. Während der oppositionelle Entwurf das

Wahlrecht allen vierundzwanzigjährigen, den sonstigen Anforderungen entsprechenden Bürgern verleißen will, beabsichtigt die Regierung diese Altersgrenze auf das erreichte dreißigste Lebensjahr zu erhöhen, damit das reifere, geklärtete Alter den überstürzten und zu Uebergriffen neigenden Bestrebungen der zu großen Jugend ein ermäßigendes Gegengewicht bieten soll.

Die Frage des Domizils soll in der Weise gelöst werden, daß die Wahlberechtigung an das wenigstens einjährige Domizil in einer und derselben Gemeinde geknüpft wird.

Die Krankasse-Mitgliedschaft ist nach der sachkundigen Ansicht gründlicher Kenner der Verhältnisse von den Bedingungen der Wahlberechtigung gänzlich auszuschalten. Ganz besonders nothwendig macht diese Eliminirung die heutige, auf dem G.-A. XIX: 1907 basirende Organisation der Krankenkassen.

Der Wahllakt selbst soll dezentralisirt werden und nach Großgemeinden und Notariatsprengeln, in den Städten aber nach Wahlkreisen erfolgen. Ambulante Wahlkommissionen dürften in dem Entwurf nicht statuirte werden. Um den Wahlen die lange Dauer und die damit verbundene Aufregung zu benehmen, wird die Regierung darauf bedacht sein, daß die Wahlen in sämtlichen Wahlkreisen des Bezirks an einem und demselben Tage und überhaupt im ganzen Lande in der möglichst kürzesten Zeit durchgeführt werden.

Sämtliche Wahlkosten werden in dem Entwurf verboten, Fahnen, Federn, Korsettsche der Vergangenheit anheimgegeben. Ueberdies soll auch noch weiter für die Sicherung der Reinheit der Wahlen gesorgt werden dadurch, daß die Wahlgerichtsbarkeit auf eine andere Basis gelegt werden soll.

Eine wichtige Frage ist die der geheimen Abstimmung. Die Regierung hält es für absolut unmöglich, ohne Gefährdung der nationalen und staatlichen Interessen Ungarns auf das System der ausnahmslos geheimen Abstimmung zu übergehen. Daher wird die Regierung diesbezüglich die Gesichtspunkte der Zweckmäßigkeit und Zulässigkeit genau erwägen, aber auch darauf bedacht sein, der Legislative eine demokratische und liberale Wahlrechtsreformvorlage zu unterbreiten.

Ein besonderer Gesetzesentwurf wird die Neueinteilung der Wahlbezirke regeln. Dieser Gesetzesentwurf ist wohl noch nicht fertig, doch wird dieser Umstand die Einbringung der Wahlreformvorlage nicht verzögern. Selbstverständlich werden beide Gesetze zu gleicher Zeit ins Leben treten, so daß die nächsten Abgeordnetenwahlen bereits auf Grund des neuen Wahlgesetzes und der neuen Einteilung der Wahlbezirke vor sich gehen werden, schließt das offiziöse Blatt.

Staatssekretär Madarassy in Margitta.

In Anwesenheit zahlreicher Wähler hat gestern — wie aus Margitta berichtet wird — der Staatssekretär Gabriel Madarassy, der Kandidat der Nationalen Arbeitspartei, in Margitta seine Programmrede gehalten. Der Staatssekretär war in Begleitung der Abgeordneten Ladislaus Almássy, Julius Bujánovics, Peter Ertesey, Gabriel Nednik, Joseph Siegescu, Joseph Telegdi und Bazul Mangra und vieler Anderer in Margitta eingetroffen. Er wurde schon an der Grenze des Wahlbezirks und dann auf dem hiesigen Bahnhof herzlich begrüßt. Von einem Banderium geleitet, begab sich die Gesellschaft in langer Wagenreihe in die Gemeinde. Parteipräsident Albert Wertheimstein

finden. Ein wassererschlingender Trichter, das Fuchslotch oder Ponor, führt zu dem Becken. In ihm verschwindet der Bach von der Oberfläche in die Tiefen des Kalksteingebirges, aus ihm strömt das unter der Erde irrende ausgetretene Flußwasser und überflutet die eingesunkenen, abfluslosen und von Bergen umgebenen Kesselbecken der Grottengegenden: die Poljes. Im kroatischen Karst, neben Ogulin, fließt das Wasser der Dobra. Unterhalb des Balkons im Frangepanschlusse ist eine Höhle, in diese stürzt der Fluß, setzt unter der Erde seinen Weg fort, und weit in der Gegend von Vrbovsko verläßt er wieder seinen Felsenkerker, um mit seinem Wasser gleich Mühlenräder in Bewegung zu setzen. Ein Höhlenfluß ist auch der Csetatye Vohi, das Wasser der Vohi-Burg im Komitat Hunyad. Es ist dieselbe Höhle, welche im „Abasi“ von Jósika dem Deli Markó als Zufluchtsort dient.

Man muß staunen, wenn man dies unermesslich viele Wasser der nie versiegenden Quelle sieht. Und doch kann sie nicht als eine einzige Quelle angesehen werden, weil sie das Wasser der Quellen und Andern eines großen wasserammelnden Territoriums führt, doch kann sie überhaupt nicht als Quelle betrachtet werden, denn eigentlich begrüßt uns ja ein in weiter Ferne in die Erde gestürzter Fluß, der doch wieder nicht ohne Quelle entstanden sein konnte! Die Höhle der Quelle ist sehr unbedeutend, der unterirdische Theil des Wasserursprungs kann nur ein kurzes Stück verfolgt werden, weil das Wasser, nicht weit vom Ursprunge, vertikal aus der Tiefe der Höhle hervorquillt. Die Quelle der Tapolca ist die ungarische Bauculuse. Das Dorf liegt am Rücken des tertiären

Kalksteinplateaus des Bakony. In der Mitte des Dorfes, am Abhang und Fuße des Kalksteins strömt in wirklichen „Quellentesseln“ in großer Menge der Gottessegens, krystallklares Wasser, das schon einige Schritte davon eine Mühle treibt. Bis zur Stadt Pápa vier, fünf andere, darunter die „Papiermühle“ — ob man dort wirklich Papier fabrizirt hat, weiß ich wohl nicht —, in der Stadt die „Zehnermühle“, und dann weiter bis zur Mündung in die Marczal die übrigen. Aus der Hauptquelle der Tapolca bekommt seit elf Jahren die sich schön entwickelnde Gewerbs- und Kulturstadt, die Stadt Petöfi's und Jókai's, seiner reformirten Kulturinstitute wegen das „Kleine Debreczen“, aus dem eigenen Wasserleitungswerke das prächtige Trinkwasser, welches die Stadt Pápa mit zauberhafter Schnelligkeit von dem schrecklichen Fluche der typhösen Krankheiten befreite. Der Ursprung ihrer Quelle ist die ungarische Bauculuse. Ihre Entstehung und Lage ist ganz dieselbe, wie ihre auf der ganzen Welt bekannte französische Schwester, die in der Literatur ein Quellentypus ist, während man von der unserigen im Auslande nicht einmal den Namen kennt, ja man könnte auf allen zehn Fingern die nennen, welche die geologisch-physikalische Bedeutung der Quelle von Tapolca in ihrem wahren Sinne kennen.

Oder wer hätte je gehört oder davon gelesen, daß die Donau mit dem Rhein, wenn nur — unter der Erde, in Verbindung steht? Die Donau verliert in ihrem oberen Laufe bei Zimmendingen außerordentlich viel Wasser. Das Wasserbecken ist voll von Rissen, und am Boden des Kalksteinbettes verschwindet es in strudelndem Flusse durch Fuchs-

löcher (Ponore) in das Innere der Erde. Wenn der Wasserstand der Donau niedrig ist, verliert sie plötzlich alles Wasser, so daß das oberirdische Bett des obersten Laufes vollständig austrocknet. Dies geschieht aber an siebenundsechzig Tagen des Jahres. Zwölfsechshalb Kilometer von Zimmendingen entspringt die Quelle der Nac im zweitausend Quadratmeter großen Quellentessel des Nachsees, an dessen Grund die größte „Quelle“ Deutschlands in die Höhe springt, denn aus ihr fließen siebentaufend Liter Wasser per Sekunde. Ein wunderbar geheimnißvoller unterirdischer Fluß ist das, denn sehen kann man ihn wohl nicht. Die Ponore sind eng und lassen nur das Wasser durch die Oeffnungen. Doch man hört fortwährend, wie die Erde das Wasser der Donau in mächtigen Schlucken einhaucht, und aus den schwanmigen Höhlungen der Erde, den Höhlen, hören wir, wie das Wasser brausend weiterauscht. Man wollte erfahren, ob die Quelle der Nac auch wirklich das Wasser der Donau sei? Ein Taucher ließ sich hinunter in den Quellentessel der Nac, um durch den Wassertunnel bis zur Donau hinaufzuschwimmen, doch vergebens war das Streben, denn der Wasserstrahl stürzt vom Kesselgrunde mit solcher Kraft in die Höhe, daß er den Menschen zurückstößt. Vorläufig weiß man nur so viel, daß jene Stelle bei Zimmendingen, wo das Donauwasser plötzlich verschwindet, um hundertsechzig Meter höher liegt als die Quelle der Nac, das heißt als die Stelle, wo das verschwundene Wasser wieder hervorspringt. Die Nac liegt nur zwölfsechshalb Kilometer von Zimmendingen, und so muß der unterirdische Fluß einen Fall von dreizehneinhalb Metern per Kilometer ha-

eröffnete auf dem großen, von Wählern dicht besetzten... die Versammlung und entsendete eine Deputa- tion um den Kandidaten.

Der Staatssekretär bekennt sich in seiner Rede als unverbrüchlicher Anhänger des Siebenundsechziger Aus- gleichs (Stürmischer Beifall und Gekrüse), auf dessen Grundlage die Nation seit nahezu einem halben Jahr- hundert auf allen Gebieten riesige Fortschritte gemacht hat.

Die Regierung brauche den Frieden — schloß der Staatssekretär — um die Wahlrechtsreform und verschiedene andere, dem Lande zum Heile gerei- chende legislatorische Schöpfungen unter Dach zu brin- gen.

Der nächste Redner Paul Ertschey reflektierte gleichfalls auf diesen Zwischenruf, indem er sagte: — Jawohl, gewiß sagen auch wir: Gehen 48!

ben. Dies aber ist ein großes Gefälle, denn die Donau hat in ihrem Urbecken: zwischen Donau- Gängen und Urm nur 1-4 Meter Gefälle per Kilo- meter.

Man wollte jedoch das Geheimnis des Zu- sammenhanges zwischen Donau und Adach um jeden Preis erforschen. Man machte mit Petroleum, dann mit Fluoreszin und später mit Steinsalz Versuche. Es ergab sich, daß die „Nachquelle“ tatsächlich Wasser der Donau ist, man erfuhr aber auch, daß das ver- schwindende Wasser den Weg von zwölfeinhalb Kilo- metern in — siebzig Stunden zurücklegt, während ein Fußgänger denselben in dritthalb Stunden macht.

Ebenso wunderbar ist der Lauf des bei St. Can- zian verschwindenden Höhlenflusses Reka. Er ist eine Naturseeltlichkeit, ein Wunder des krainischen Karstes.

Als letzter Redner sprach der Abgeordnete Joseph Telegdy, welcher gleichfalls die Haltung der Oppo- sition kritisierte und das Vorgehen des Präsidenten des Abgeordnetenhauses Grafen Stephan Tisa verteidigte.

Ein Schlussswort Andrássy's. In der heutigen Nummer des „Magyar Hir- lap“ schließt Graf Julius Andrássy die Polemik mit dem Grafen Stephan Tisa mit einem „Schluß- wort“, in welchem es heißt:

Was den Standpunkt Stephan Tisa's in der militärischen Frage anbelangt, kann ich mit bestem Wissen und Gewissen sagen, daß Tisa gerade wegen dieses seines Standpunktes seinerzeit die Kabinettsbildung nicht übernommen hat, weil er die Verwirklichung unserer militärischen Programms für wünschens- werth hielt und für die schroffe Ablehnung die Verant- wortlichkeit nicht übernehmen wollte und weil er keinen Erfolg für sich erwartete, wenn er mit dem Odium der Ablehnung belastet an die Spitze der Regierung getreten wäre.

Auffenberg und die Justiz-Partei.

Wir haben jüngst die auffällige Meldung des „M. Hirlap“ registriert, wonach Kriegsminister Auffenberg mit Mitgliedern der Justiz-Partei Verhandlungen angeknüpft habe und für seine Mit- wirkung bei dem Sturze Lukács' und Tisa's als Gegenleistung die Notierung der Stahlkanonen ge- fordert haben soll.

Der Fluß fließt durch die sechzig bis achtzig Meter hohen domartigen, ihresgleichen suchenden Höhlen, die Reka-Höhlen. In seinem Lauf wird er durch ungefähr dreißig Wasserfälle aufgehalten; dies sind die Over- sionskessel. Wo er wieder hervorkommt, in der Timavoquelle bei Triest, in der Form der Aurisina- quellen oder bricht er vielleicht gar irgendwo unter dem Meere hervor, das wissen wir nicht.

Nicht weniger interessant ist das System der auf dem wasserfammelnden Gebiete des Laibachflusses befindlichen Höhlenflüsse.

Beiläufig vier Kilometer von Triest ist eine kleine Ebene auf dem Hochplateau des Karstes; dort fließt auf den zum älteren Theile der Tertiärperiode, dem Cocen, gehörigen Sandsteinen die kleine Poik, im Slovenischen Puka. Ihr Wasser treibt auch eine kleine Mühle, deren stilles Klappern mir noch heute im Ohre liegt.

zu wollen, möchten wir nur die sonderbare Waffen- brüderchaft im Lager der verbündeten Opposition durch Konstatierung dieses Zwischenfalls beleuchtet haben. Die Magheneder Unabhängigkeitspartei gegen Lukács.

Wie aus Nagyheder gemeldet wird, hat die dortige Unabhängigkeitspartei aus Anlaß des am 15. d. stattfindenden Rechenschaftsberichtes des Mi- nisterpräsidenten Ladislaus Lukács an ihre Mit- glieder einen Aufruf erlassen, in welchem die Mit- glieder der Unabhängigkeitspartei aufgefordert wer- den, bei keinerlei Aufwartung zu erscheinen, an dem zu Ehren des Ministerpräsidenten stattfindenden Banket nicht theilzunehmen und keine Fahnen zu hissen.

„Schon die Wahl Ladislaus Lukács' zum Abge- ordneten unserer Stadt — heißt es in dem Aufruf — war eine Schmach für unsere Stadt und jetzt will er uns im Angesichte des ganzen Landes noch eine größere Schmach zufügen, indem er hieherkommt, um über seine Schändlichkeiten Rechenschaft zu geben. Wir halten es für eine moralische Unmöglichkeit, daß wir, die wir in unserer am 16. Juni stattgehabten Volksversammlung Ladislaus Lukács und seinen Spießgesellen wegen seines gegen die ungarische Nation verübten Verbrechens mit voller Erbitterung und Verachtung ver- urtheilt haben, ihn jetzt empfangen und uns an seinen Tisch setzen sollen.“

Budapest, 12. August.

* Wie aus Merény (Komitat Szepes) ge- meldet wird, hat daselbst der Reichstagsabgeordnete des Wahlbezirks Jgló, Koloman Münich, gestern seinen Rechenschaftsbericht gehalten. Der Abge- ordnete gab in seiner Rede der Hoffnung Ausdruck, daß die Opposition nunmehr den rechten Weg, den Ministerpräsident Ladislaus v. Lukács wiederholt be- zeichnet hat, betreten werde.

* In dem Wahlbezirke Vácstóváros hat der Kandidat der Volkspartei Stephan Adamovics gestern seinen Anhängern seinen Rücktritt von der Kandidatur angemeldet, so daß dem Kandidaten der Nationalen Arbeitspartei, dem Pfarrer Stephan Cvetovics, nur mehr der Kandidat der serbischen Radikalen Kosta Gobja gegenübersteht.

ähnlichem Getöse mit seinen Wässern in die infer- nalische Tiefe zu stürzen...

Die Poik verläßt in ihrem unterirdischen neuen Becken — denn die jetzige Höhle war ihr altes Becken — die Höhle und fließt in die Cerna-Jama (Schwarze Grotte). Dort verschwindet sie wieder, um in der Poikhöhle von neuem hervorzutreten. Dann geht sie in die Planinahöhle und nimmt dort den Zirkniz- fluß auf, der das Wasser des Zirknizer Kesselthales, des intermittierenden Sees Polje leitet. Der „Zirkniz- fluß“ verläßt nämlich den See in einem nunmehr durchforschten Höhlentunnel, indem er plötzlich in die Tiefe stürzt, worauf er wieder nach einem unbe- kannten Laufe von anderthalb Kilometern im Kessel des Raabaches wieder auftaucht, von wo der eine Theil zur Planinahöhle, der andere aber unter dem Namen Mühlbach der Unz benannte Planina-Polje zueilt und dort sich mit der Unz vereinigt, denn die Poik heißt hier schon Unz. Der weltberühmte klas- sische Boden der Planina birgt das am besten er- forschte Höhlenflusssystem in sich. Die Unz fließt weiter bis an dem slovenisch „Pod stenani“ (unter den Mauern) genannten Orte, wo die Kalksteine des Karstes sie plötzlich verschlingen. Was aus der Unz wird, wissen wir nicht. Aber elf Kilometer von den Pod stenani brechen mächtige Quellen hervor und speisen große Sümpfe. Aus diesen entsteht die Laibach. Dies der Zusammen- hang der Poik, Unz und Laibach.

So launenhaft sonderbar sind die verschwin- denden Bäche und Flüsse.

Paffus, welcher die baldige Einbringung der Wahlrechtsreform seitens der Regierung ankündigte, von den zahlreich versammelten Wählern beifällig aufgenommen wurde.

* Im Wahlbezirk Margitta steht der Kandidat der Nationalen Arbeitspartei, Staatssekretär Gabriel Madarassy, wieder ohne Gegenkandidaten da, nachdem heute auch der Kandidat der Justizpartei, der ehemalige Abgeordnete Madar Somogyi, die Vergeblichkeit des Kampfes einsehend, von der Kandidatur zurückgetreten ist. Beim Kandidaten der Kossuth-Partei Moriz Szatmári, der seinen Rücktritt bekanntlich schon früher angemeldet hatte, erschien heute eine Deputation aus Margitta, um ihn zur Wenderung seines Entschlusses, respektive zur Annahme der Kandidatur zu bewegen. Szatmári dankte den Wählern für ihre Anhänglichkeit, bedauerte jedoch, bei seinem Entschlusse bleiben zu müssen, da sein Gesundheitszustand es ihm unmöglich mache, in eine scharfe Wahlkampagne einzutreten. Angefichts der Verhältnisse im Komitat Bihar empfahl Szatmári seinen Anhängern, sich von der Wahl mit einer feierlichen Deklaration fernzuhalten.

Poincaré in Petersburg.

Konferenzen mit den russischen Ministern.

Der französische Ministerpräsident und Minister des Aeußern ist vom Czaren empfangen worden und hat mit dem russischen Ministerpräsidenten und dem Minister des Aeußern längere Unterredungen gehabt; da diese vertraulichen Charakter besaßen, verlautet über das Ergebnis derselben nichts. Doch waren diese Konferenzen von so langer Dauer, daß ihnen schon deshalb große politische Bedeutung zuerkannt werden muß.

Die heutigen Meldungen geben wir im Folgenden:

Die Audienz beim Czaren.

Peterhof, 11. August. Die Audienz Poincaré's beim Czarenpaar fand Mittags im kleinen Ceremonienaal statt. Poincaré erschien allein vor dem Czarenpaar. Die Audienz dauerte beinahe eine halbe Stunde. Poincaré legte sich strenge Reserve auf und gewährte keinerlei politisches Interview.

An dem Frühstück beim Czaren nahmen insgesamt 28 Personen teil; darunter Kokowzeff, Sasonoff und Szwolzki. Poincaré saß zur Rechten des Czaren, links der französische Botschafter v. Louis.

Poincaré erhielt den Alexander-Newski-Orden; ferner erhielten der Kabinettschef der französischen Botschaft in Petersburg Deschouère den Stanislaus-Orden I., der Sekretär Lucos den Stanislaus-Orden II. Klasse. Sonst wurden keine Auszeichnungen verliehen.

Verathungen mit Kokowzeff und Sasonoff.

Nach der Audienz begannen die eigentlichen politischen Verhandlungen.

Poincaré hatte heute eine anderthalbstündige Unterredung mit Kokowzeff, welcher allgemein die größte Bedeutung beigelegt wird. Der Konferenz ging eine etwa einstündige Unterredung mit Sasonoff voran. Nach der Unterredung mit Kokowzeff stattete Poincaré auf den Botschaften Besuche ab.

Empfang der französischen Kolonie.

Nachmittags empfing Poincaré die französische Kolonie.

Der Präsident des französischen Wohltätigkeitsvereins, Darcy, hielt eine Ansprache an Poincaré; er sagte, die in Rußland lebenden Franzosen fühlten sich Rußland warm zugethan, bleiben jedoch treue Patrioten; er wünschte Poincaré vollen Erfolg seiner hohen Mission.

Poincaré erwiderte, Frankreichs Söhne in Rußland sähen Frankreich aus der Ferne gleichsam von einer höheren Warte in seiner ungetheilten Größe und Würde.

Poincaré heftete hierauf Herrn Darcy persönlich das Zeichen der Ehrenlegion an.

Das übrige Programm des Tages.

Nach der Audienz begab sich Poincaré in Begleitung Sasonoffs und Szwolzki's in die französische Botschaft, die er bald darauf verließ, um am Grabe Alexander's II. in der Peter-Pauls-Festung im Namen der französischen Regierung einen riesigen Kranz aus frischen Blumen niederzulegen. Poincaré gab auf der englischen und auf der türkischen Botschaft seine Karte ab und zeichnete seinen Namen in die Besuchliste beim Großfürsten Nikolaus Michailowitsch ein. Sodann besuchte Poincaré das Volkshaus Nikolaus' II.

Die Truppenrevue.

Besonders feierlich verlief das militärische Schauspiel in Krasnoj-Selo, die alljährlich große Truppenrevue mit der vorangehenden sogenannten „Zorja“-Ceremonie, dem Auslösen, sowie dem feierlichen Abendgebet.

Der Czarschritt nach seinem Eintreffen, gefolgt von den Großfürsten, der Generalität und den fremden Militärattachés, das gesamte Lager, von Regiment zu Regiment, überall mit den Ausrufen: „Gott schenke Curer Majestät Gesundheit!“ begrüßt. Im Kaiserzelt versammelten sich inzwischen der französische Premierminister Poincaré, die Minister Kokowzeff und Sasonoff, Botschafter Szwolzki, sowie die französischen, russischen und sonstigen ausländischen Ehrengäste.

Vor dem Zelt nahm der Czarschritt die Rapporte entgegen, worauf der deutsche Militärbevollmächtigte Burggraf Dohna-Schlobitten drei preussische Regimentskommandeure vorstellte. Der Czarschritt hielt sich sehr eingehend und huldvollst mit jedem einzelnen der deutschen Offiziere, besonders mit dem Generaladjutanten Burggrafen Dohna.

Hierauf dankten der Kommandant und die Offiziere des „Condé“ für die empfangenen Auszeichnungen. Der Czarschritt richtete an jeden einzelnen eine besonders huldvolle Ansprache. Nach dem feierlichen Gebet und der Schlussmeldung des Großfürsten Nikolajewitsch endigte die militärische Feier.

Der Czarschritt fuhr darauf im Auto aus Krasnoj-Selo ins Schloß zurück. Abends erschien der Czarschritt in der Theatervorstellung, wo er mit Poincaré nochmals konversierte. Poincaré dinsterte beim Großfürsten Nikolaus.

Diner im Ministerium des Aeußern.

Um 8 Uhr Abends fand im Ministerium des Aeußern ein Diner zu Ehren Poincaré's statt, dem Ministerpräsidenten Kokowzeff mit sämtlichen Mitgliedern des Kabinetts und der französische Botschafter mit den Herren der Botschaft anwohnten.

Sasonoff schien in frohlichster Stimmung. Es wurden sehr warm gehaltene Trinksprüche gewechselt.

Galavorstellung.

Petersburg, 11. August. Zu Ehren des Ministerpräsidenten Poincaré fand Abends im Theater von Krasnoj-Selo eine Galavorstellung statt, der auch Kaiser Nikolaus und die Großfürsten, ferner die Herren der Begleitung des französischen Ministerpräsidenten und die Offiziere des Kreuzers „Condé“ beimohnten.

Wolken zwischen Paris und Petersburg?

Petersburg, 11. August. „Kuskoje Slowo“ führt aus, Poincaré komme im geeigneten Augenblicke nach Rußland, wie die Vorgänge auf dem Balkan beweisen. Abgesehen davon, war der Besuch Poincaré's notwendig, um die Wolken zu zerstreuen, die zwischen den Kabinetten von Paris und Petersburg aufstauten. Das Blatt gibt die Schuld dieser Verstimmungen der russischen Politik, welche das gegenseitige Vertrauen der Mächte der Tripelallianz ein wenig erschüttert habe. Dieser Zustand wird durch die freie Aussprache über die schwebenden politischen Fragen behoben, und Herr Poincaré kann vermöge seines persönlichen Wertes die Rolle des Vermittlers zwischen Sir Grey und Sasonoff spielen, der durch seine Reise nach London hoffentlich endgiltig das Eis brechen wird.

Die Bedeutung des Besuchs.

Petersburg, 12. August. (Privat-Telegramm.) In Petersburger diplomatischen Kreisen wird, wie der „Russischen Rundschau“ mitgeteilt wird, dem Besuch des französischen Ministerpräsidenten Poincaré neben dem Höflichkeitsakt auch ein höherer politischer Wert beigelegt, der vor Allem in der neuerlichen Befestigung des unerschütterlichen festen Bestandes der franco-russischen Allianz gelegen ist. Was die Besprechungen Poincaré's mit den maßgebenden russischen Persönlichkeiten betrifft, so mußten diese lediglich vom Standpunkt aus betrachtet werden, daß das russisch-französische Bündnis auf eine gerade 20jährige Dauer zurückblicken könne, sich stets als ein Unterpfand des Friedens bewährt hat und auch in Zukunft weder Frankreich nach Rußland eine Aktion unternehmen würde, die geeignet wäre, den europäischen Frieden zu bedrohen.

Petersburg, 12. August. („B. T.-M.“) Ministerpräsident Poincaré hatte Nachmittags nach seiner Rückkehr aus Krasnoj-Selo eine Unterredung mit dem Minister des Aeußern Sasonoff.

Abends fand dem Gaste zu Ehren ein Diner beim Ministerpräsidenten Kokowzeff statt.

Die Krise in der Türkei.

Explosion einer Höllemaschine im österr.-ung. Postamt zu Saloniki. — Einigung mit den Albanesen. — Neuerliche Aenderungen im Kabinet?

Vorgestern Abends ist im österreichisch-ungarischen Postamt zu Saloniki ein Attentat verübt worden. Unbekannte schmuggelten eine Höllemaschine ein, die explodirte und die Einrichtung des Amtes verwüstete. Zwei Beamte wurden verletzt, die übrigen setzten den Dienst fort. Die That, deren Motive nicht recht klar sind, hat in Saloniki große Erregung hervorgerufen.

Mit den Albanesen scheint sich die türkische Regierung geeinigt zu haben. Sie hat die meisten Bedingungen der Albanesen angenommen, und es scheint, daß sie sich damit zufrieden geben wollen. Was die Anklage gegen die früheren Minister betrifft, so begnügen sich die Albanesen damit, daß die neu zu wählende Kammer diese Anklage erheben kann.

Es heißt wieder, daß Veränderungen im Kabinet bevorstehen und daß an Stelle Ghazi Muthtar Paschas Kiamil Pascha treten, der frühere Großvezir, jetzige Senatspräsident Ferid Pascha, der bei den Albanesen trotz seiner Landsmannschaft wenig beliebt ist, Minister des Innern werden und Hussein Hilmi Pascha, eines der hervorragendsten Mitglieder der Regierung, ausscheiden soll. Die Gründe dieser angeblich bevorstehenden Verschiebungen werden bisher nicht angegeben.

Die heutigen Meldungen aus der Türkei geben wir im Folgenden:

Bombenexplosion im österreichisch-ungarischen Postamt in Saloniki.

Saloniki, 10. August. Im österreichisch-ungarischen Postamt explodirte um 1/210 Uhr Nachts eine Höllemaschine, die durch unbekanntes Thäter eingeschmuggelt worden war. Das Lokal wurde stark beschädigt und die Einrichtung zerstört. Die Postfächer blieben jedoch unversehrt. Zwei Beamte wurden leicht verletzt.

Der österreichisch-ungarische Generalkonsul Kral erschien sofort im Postamt, überwachte die Aufräumungsarbeiten und veranlaßte das Weiterfunktionieren des Amtes. Die Behörden trafen sofort Schutzmaßnahmen. Die Straßen wurden militärisch besetzt. Eine Untersuchung ist eingeleitet worden. Der Leiter des Postamtes Postverwalter N. v. Bucetich-Bieliz, der im Augenblicke der Explosion im Amte anwesend war, ließ die dienstfreien Beamten holen, damit in der Expedition der Postfächer keine Unterbrechung eintrete.

Saloniki, 11. August. In Anbetracht der durch die Explosion im österreichischen Postamt angerichteten Verwüstung erscheint die Thatsache, daß das Personal fast unversehrt geblieben ist, geradezu wunderbar. Es wurden nur die Beamten Brazafoli und Sullam leicht verletzt, und zwar der Erstere an der Hand, der Letztere im Gesicht. Sämtliche Beamten erfüllten trotz der schwierigen Umstände wacker ihre Pflicht, so daß der Dienst zur allgemeinen Anerkennung vollkommen aufrechterhalten werden konnte.

Die Explosion der Höllemaschine erfolgte im Parteienraum in der Nähe der Eingangsthüre. An dieser Stelle wurde Alles in Stücke gerissen. Der Luftdruck war so stark, daß sogar die verschlossenen eisernen Thüren der Postbozes aufgesprengt wurden. In dem gegenüberliegenden Gebäude der französischen Kongregation wurden die Fenster zertrümmert. Von den Thätern hat man noch keine Spur.

Bombenexplosion in einem Tramwaywagen.

Saloniki, 11. August. In einem Tramwaywagen, der leer in die Remise fuhr, ist eine kleine Bombe geplatzt. Von der Polizei wurde ein Individuum verhaftet, angeblich ein Bulgare, der mit jener Person identisch sein soll, welche die Höllemaschine in den Tramwaywagen niederlegte.

Da man weitere Attentate befürchtet, ist eine Verschärfung des Belagerungszustandes zu erwarten.

Bevorstehende Veränderungen im Kabinet?

Konstantinopel, 11. August. Wie eingeweihte Kreise versichern, sind in einigen Tagen Veränderungen

rungen im Kabinett zu gewärtigen. Der Präsident des Staatsrates Kamil Pascha soll Großvezir, Ferid Pascha Minister des Inneren werden, Justizminister Hussein Hilmi Pascha würde zurücktreten.

Die Verhandlungen mit den Albanern.

Konstantinopel, 11. August. Der Ministerrath berieth über die Depeschen Ibrahim Paschas, des Chefs der nach Albanien entsandten Kommission, betreffend die Lage in Albanien und die Forderungen der Albanesen. Authentischen Nachrichten zufolge findet der Ministerrath die Forderungen berechtigt und ist geneigt, sie anzunehmen.

Wie verlautet, betrifft die einzige albanische Forderung, welche die Regierung nicht geneigt ist anzunehmen, die Besetzung der Mitglieder der Kabinete Haki und Saib in den Anklagezustand.

Saloniki, 11. August. Ibrahim Pascha theilte den Anwaltensführern mit, die Regierung könne die Mitglieder der früheren Kabinete Haki und Saib nicht verfolgen; sobald aber die Kammer wieder zusammengetreten werde, stehe es ihr frei, die Anklage gegen sie zu erheben. Betreffs der Rückgabe der Waffen sei die Regierung bereit, jenen Anwaltensführern die Waffen zurückzuerstatten, welche die an der Grenze liegenden Ortschaften bewohnen, sowie im Allgemeinen allen Jenen, welche einem Erwerb als Hirten oder Wächter nachgehen oder in Wäldern beschäftigt seien. Eine allgemeine Wiederbewaffnung der Anwaltensführer sei unmöglich. Die Anwaltensführer sind mit dieser Lösung theilweise zufrieden, theilweise behielten sie sich Bedenkzeit vor.

Die übrigen zehn Forderungen wurden seitens der Regierung mit geringen Modifikationen genehmigt. Die Anwaltensführer dem Kabinett nochmals ihren Dank und die Versicherung ihrer Ergebenheit ausdrücken und zogen sich inzwischen zurück. Nur ihre Führer verblieben behufs Unterfertigung des Abkommens mit Ibrahim Pascha in Prestitina.

Flucht Ismail Hakkis?

Konstantinopel, 10. August. Gerüchweise verlautet, daß der gewesene Militärattaché in Wien, Ismail Hakkî, welcher ein führendes Mitglied des jungtürkischen Komitees ist, sich mit seiner Gemahlin, einer kaiserlichen Prinzessin, nach Europa begeben hat.

Neue Eidesformel für die Offiziere.

Konstantinopel, 12. August. Ueber Vorschlag des Kriegsministers hat der Sultan einen Trade sanctionirt, daß alle Offiziere auf eine neue Formel vereidigt werden, durch die sie sich verpflichten, daß sie keiner öffentlichen oder geheimen politischen Partei angehören werden. Die Offiziere werden eine gleichlautende Erklärung zu unterfertigen haben. Der Kriegsminister hat in einem Rundschreiben an die Armeen diese Maßnahme eingehend gerechtfertigt. Dieselbe wird sofort durchgeführt werden. Jene Offiziere, die sich ihr widersetzen, werden bestraft.

Bomben auf den Schienen.

Saloniki, 12. August. Auf der Bahnstrecke Kilindir-Karajülü wurden von Passagieren zwei mit elektrischen Batterien verbundene Dynamitbomben entdeckt, die am Geleise befestigt waren. Auf allen Bahnstrecken wurden die Ueberwachungsmaßnahmen verstärkt.

Die Kämpfe an der türkisch-montenegrinischen Grenze.

Konstantinopel, 11. August. Der türkische Gesandte in Cetinje ist nach Konstantinopel berufen worden, um Aufklärungen zu ertheilen. Es heißt, daß er seine Demission gegeben habe.

Die Pforte verlangte das Agreement für die Ernennung des Generalkonsuls Fahri in Budapest zum Gesandten in Cetinje an Stelle Rustems.

Der Krieg.

Aufbringung eines deutschen Dampfers durch einen italienischen Kreuzer.

Mailand, 11. August. Der italienische Kreuzer „Citta di Messina“ brachte im Ägäischen Meer einen deutschen Dampfer von 3000 Tonnen auf. Eine erste Untersuchung verlief resultatlos, da aber dem „Corriere della Sera“ zufolge bestimmte Informationen über einen beabsichtigten Waffenschmuggel vorliegen, wurde der Dampfer nach Stampalia gebracht.

Lokal-Anzeiger. Städtische Neuigkeiten.

Budapest, 12. August.

* Die Verwaltung der Hauptstadt. Der hauptstädtische Verwaltungsausschuß hat in seiner heute stattgehabten Sitzung den Bericht über das erste Halbjahr der hauptstädtischen Verwaltung verfaßt. Der Bericht, welcher dem Ministerium des Innern unterbreitet und der Stadtrepräsentanz mitgeteilt werden wird, erstreckt sich auf die Zustände in sämtlichen Verwaltungszweigen, auf die konstatierten Mängel der Geseze, die Uebelstände und Schwierigkeiten der Verwaltung und die im verfloffenen Halbjahr erledigten Disziplinarangelegenheiten. Der Bericht weist auf die großen Schwierigkeiten hin, welche bei der Unterbringung der auf Spitalspflege angewiesenen Kranken obwalten, welchem Uebelstande nur durch die Durchführung des hauptstädtischen Spitalprogrammes gesteuert werden kann. Die Approvisionnement ist mangels eines Lebensmittelgesetzes durch die zahlreichen Fälschungen gefährdet. Bei den Maierzessen hat es sich herausgestellt, daß das heutige Kontingent des Wachpersonals der Polizei zum Schutze der Sicherheit des Lebens und des Vermögens der hauptstädtischen Bürgerschaft ganz unzulänglich ist.

* Bürgermeister Dr. Stephan Bárczy ist heute Früh vom Sommerurlaub zurückgekehrt und hat die Leitung seines Amtes übernommen.

* Der hauptstädtische Verwaltungsausschuß hielt heute Vormittags unter dem Präsidium des stellvertretenden Bürgermeisters Dr. Julius Rózsavölgyi seine Monatsitzung ab.

Dem Bericht des Oberphysikus gemäß war der Gesundheitszustand der Hauptstadt im Juli günstiger als im Juni, insofern die Zahl der Infektionskrankungen abgenommen hat. Im Juli wurden 1905 Kinder lebend geboren. Die Zahl der Todesfälle weist keine sonderliche Abänderung auf. In sämtlichen öffentlichen und privaten Heilanstalten der Hauptstadt wurden 9496 bettliegende und 8064 ambulante, zusammen daher 17,560 Kranke behandelt. In den vier Abteilungen für Obdachlose fanden 18,859 Personen nächtliche Herberge. Der Steuerinspektor berichtet, daß im Juli bei der Staatskasse und bei sämtlichen Steuerklassen der Hauptstadt insgesamt 4,036,897 K. 17 S. eingeflossen sind, das ist um 2,350,776 K. 6 S. weniger als im Juli vorigen Jahres. An Steuern und Rechtsgebühren sind 3,185,322 K. 25 S. eingeflossen, das ist um 337,311 K. 32 S. weniger als im Juli vorigen Jahres. Zum Schlusse wurden Refurse erledigt.

* Baulizenzen. Die hauptstädtische Kommission für Privatbauten hat in ihrer heutigen Sitzung folgende Baulizenzen erteilt:

Ludwig Székely, IV. Bezirk, Rostuth Lajosgasse Nr. 444, fünfstöckiges Haus; Karl Gömöri, Hídgyuterstraße Nr. 7862, einstöckiges Haus; Soziale Bau-Aktiengesellschaft, I. Bezirk, Fehérvárstraße Nr. 13655, vierstöckiges Haus; A. Heinrich und Söhne, VIII. Bezirk, Máriengasse Nr. 5513, dreistöckiges Haus; Ferdinand Zajczay, IX. Bezirk, Ferencgasse Nr. 9, Zubau; Paul Medveghy, VI. Bezirk, Szonyistras Nr. 19, Parterrehaus; Hermann Fejérváry, VI. Bezirk, Szent Lászlóstraße Nr. 173, Parterrehaus. Außerdem wurden mehrere Umbauten und Maschinenaufstellungen bewilligt.

An die geehrten Abonnenten des „Neues Pester Journal“.

Mit 16. August beginnt ein neues Abonnement. Wir ersuchen die p. t. Abonnenten, deren Abonnement am 15. August zu Ende geht, dasselbe rechtzeitig zu erneuern, damit in der Zusendung des Blattes keine Unterbrechung stattfindet. Die Pränumerationspreise sind am Kopfe des Blattes ersichtlich.

Wir ersuchen dringendst, jeder Abonnements-Erneuerung, jeder Wohnungsveränderungs-Anzeige, jeder Reklamation oder sonstigen auf das Abonnement bezugnehmenden Zuschrift eine Adressschleife beizulegen.

Die Administration.

Tagesneuigkeiten.

Budapest, 12. August.

* Wetterbericht. Das Wetter war am Vormittag bei sehr lebhaftem Nordwestwind überwiegend bewölkt, in den ersten Nachmittagsstunden ging ein kurzer Gewitterregen nieder, worauf sich der Wind legte und der Himmel ganz aufheiterte. Die Temperatur war milde, sie betrug am Morgen 13-4 Gr. C., Mittags 18 Gr. C. und Abends 7 Uhr 16-5 Gr. C. Laut der Prognose ist kühles Wetter, im Osten des Landes mit Niederschlägen zu erwarten.

* Unsere heutigen Beilagen enthalten Folgendes: Sport (Budapester Sommerrennen etc.), Gerichtshalle (Das Attentat auf den Banus), den Witterungsbericht, den Wasserstand, sowie die Feuilleton-Zeitung („Allerlei“ und die Fortsetzung des Novellenzyklus „Sonderbare Leute“), ferner den Theater- und Vergnügungs-Anzeiger und den Kleinen Anzeiger.

* Der König in Fjchl. Aus Fjchl telegraphirt man: Der König unternahm gestern eine Wagenfahrt und dann einen halbstündigen Spaziergang. Um 9 Uhr wohnte Se. Majestät der vom Pfarrer Stadler geleiteten Messe bei und um 11 Uhr Vormittags erschien der Vorstandstellvertreter der Militärkanzlei Generalmajor v. Martner zum einstündigen Vortrag bei Sr. Majestät. Erzherzog Joseph und Erzherzogin Auguste, sowie deren Sohn, der Erzherzog Joseph Franz, sind mittels Automobils nach Wien abgereist.

* Der Geburtstag des Königs wird auch heuer im ganzen Lande, besonders aber in der Hauptstadt gefeiert werden. Am Vorabend des Geburtstages werden die Truppen die Hauptverkehrsstraßen Budapests mit einem Zapfenstreich durchziehen. Am 18. August wird früh Morgens festliche Reveille geblasen. Vormittags um 9 Uhr wird auf der Generalwiese der Korpskommandant General der Infanterie Victor v. Schreiber über die in Festadjuftung ausgerückte Gesamtgarnison Budapests Revue halten. Die Parade wird mit einer Festmesse, die der Feld-Obergeistliche Abt Géza Bárány celebriren wird, eingeleitet. Vormittags um 10 Uhr wird in der Dner Krönungskirche der offizielle Dankgottesdienst abgehalten, wobei der Fürstprimas oder dessen Stellvertreter pontifizirt und zu welchem die Mitglieder der Regierung, die Spitzen der Militär- und Civilbehörden, die Budapester Vertreter der ausländischen Staaten geladen sind. In der Burgkapelle findet um 8 Uhr eine stille Messe, um 11 Uhr eine Festmesse statt. Nachmittags um 3 Uhr geben der Ministerpräsident Ladislaus Lukács und Korpskommandant Victor v. Schreiber ein Galadiner.

* Von den Hochschulen. Se. Majestät hat die öffentlichen ordentlichen Professoren an der Budapester Universität Dr. Julius Pötker, Dr. Ernst Fináczy, Dr. Ernst Jendrassik und Dr. Johann Kiss, ferner die öffentlichen ordentlichen Professoren am Budapester Joseph-Polytechnikum Madár Kovács-Sebestyén, Otto Landor und Adolf Székely in die V. Gehaltsklasse ernannt. Der Unterrichtsminister hat die Habilitation des Professors an der Budapester staatlichen Bürgererschullehrer-Präparandie Dr. Alexander Zmre zum Privatdozenten an der philosophischen Fakultät der Budapester Universität aus der Geschichte der ungarischen Pädagogik genehmigend zur Kenntnis genommen und ihn in dieser Eigenschaft bestätigt.

* Personallnachrichten. Der Generaldirektor der Post und des Telegraphen Karl Follert hat seinen Urlaub angetreten und ist nach Karlsbad gereist. — Honvédminister Samuel Hazai ist gestern Abends aus Karlsbad, wo er seinen Urlaub verbrachte, nach Budapest zurückgekehrt und hat die Leitung seines Ministeriums wieder übernommen. — König Carol von Rumänien und Gemahlin sind am Samstag mittels Automobils aus Sinaia nach Braşo gekommen und nach mehrtägigem Aufenthalt Abends nach Sinaia zurückgekehrt. — Aus Pestereczebánya wird gemeldet: Ueberhauminister Graf Béla Serényi ist heute Mittags mittels Automobils von Putnok in Pestereczebánya eingetroffen und begibt sich morgen nach Siptóvár. — Prinzessin Ratibor (Rauden), Gräfin Theresie Györy (Budapest), Baronin Siphay sammt Tochter (Sovrin), Obergespan v. Pechy sammt Gemahlin (Fibó), Geheimrath Dr. Schmidt (Gotha) und Andere sind zum Kurgebrauche in Bad Pöstnyen eingetroffen.

* Die angeblichen Memoiren des Kaisers Wilhelm. Die „Kölnische Ztg.“ meldet aus Berlin: Vor längerer Zeit tauchte schon einmal in der Auslandspresse die Behauptung auf, daß Kaiser Wilhelm sich mit der Abfassung von Memoiren beschäftige. Neuerdings nimmt der „Cri de Paris“ dieses Gerücht wieder auf und verschiedene Blätter drucken das Gerücht nach. Demgegenüber wird von unterrichteter Seite nochmals festgestellt, daß Kaiser Wilhelm weder vor seiner Thronbesteigung die Gewohnheit hatte, Tagebücher zu führen, noch auch während seiner Regierung sich damit beschäftigt habe.

* Justizminister Székely in Kolozsvár. Aus Kolozsvár wird telegraphirt: Justizminister Dr. Franz Székely traf heute Nachmittags 7/15 Uhr hier ein und wurde vom Obergespan Grafen Koloman Esterházy, Tafelpräsidenten Geheimrath Gabriel Fekete, Senatspräsidenten Eugen Gál und Oberstaatsanwalt Ladislaus Somi empfangen. Der Minister begab sich mit seinen Begleitern in die

Korrektionsanstalt, wo er, vom stellvertretenden Direktor Karl Andrássy geführt, sämtliche Arbeitsfälle besichtigte. Hierauf fuhr der Justizminister beim Justizpalais vor. Der Minister geht morgen Früh seine Reise nach Szamosújvár fort.

* Die Affentirungen in der Hauptstadt haben heute ihren Anfang genommen. Die Affentkommission Nr. I amtiert in der Maria Theresia-Kaserne unter dem Vorsitz des Vizebürgermeisters Dr. Julius Böszörményi und des Magistratsrats Grafen Géza Festetics. Sie besteht aus dem Oberphysikus-Stellvertreter Dr. Alexander Szabó und Julius Langer. Von Seite der k. u. k. Armee und der kön. ung. Honvéd sind Major Veile, Hauptmann Berzeviczy, Regimentsarzt Dr. Blasius Sándor, Oberlieutenant Guárd Nemák, Stabsarzt Dr. Ladislaus Bárdi und Oberlieutenant Kamill Aggházy anwesend. In der II. Kommission, die ihre Tätigkeit morgen im Centralstadtthause aufnehmen wird, führt Bezirksvorsteher Sigmund Goreczky den Vorsitz. Mitglieder sind Oberphysikus Dr. Maden Magyarszits und Obernotar Johann Wig. Die Militärbehörde ist durch den Major Molek, Hauptmann Lehoczy, Regimentsarzt Dr. Löwenbein, Regimentsarzt Dr. Ajtkaj, Oberlieutenant Karl Linhardt und Oberlieutenant Alexander Krick vertreten. Mit den heute begonnenen Affentirungen traten die Bestimmungen des neuen Wehrgesetzes zum ersten Male praktisch in Erscheinung. Man blickte diesem Debut mit einiger Spannung entgegen, denn die Wehrreform enthält eine ganze Reihe von Maßnahmen, die geeignet waren, den diesjährigen Affentirungen einen interessanten Charakter zu verleihen. Heute waren bloß fünfzig Stellungs-pflichtige der ersten Altersklasse vorgeladen, an denen das neue Gesetz gleichsam ausprobiert werden sollte. Die Umgebung der Maria Theresia-Kaserne, wo die Affentkommission amtierte, war auffallend still. Nirgends zogen Burschen in Bänderfchmud die Straßen entlang, wie früher anlässlich der Affentirungen, nirgends erkönte Gesang und Jauchzen. Im vorigen Jahre noch gingen die meisten Rekruten in angeheitertem Zustande, nach durchjubelten Nächten vor die gestrengen Herren. Alkohol, Nikotin und Nachtschwärmereien thaten ihre Schuldigkeit und brachten die Rekruten gesundheitlich derart herab, daß sie wegen „allgemeiner Körperschwäche“ gar oft als „untauglich“ erklärt wurden. Die Strenge des neuen Wehrgesetzes setzte diesen schlaunen Kniffen ein Ende und still kamen die fünfzig Einberufenen ihres Weges. Die Kommission hielt ihren Einzug in den Affentirungssaal, als ein peinlicher Zwischenfall Aufsehen erregte. Ein Rekrut begann ohne jede Ursache zu schreien und zu lärmen und konnte nicht zum Schweigen gebracht werden. Erst glaubte man, der Bursche sei betrunken. Er wurde untersucht und da stellte es sich heraus, daß es ein Tobsüchtiger war, der einen Anfall bekommen hatte. Man setzte den Unglücklichen in einen Krankenwagen und überführte ihn ins Garnisonsspital. Hierauf konnten die Affentirungen ihren Fortgang nehmen. Um elf Uhr trat eine Pause ein. Die Affentirungen ergaben bis dahin ein sensationelles Resultat. Von zwanzig jungen Leuten wurden bloß sechs für tauglich befunden. Dieses auffallend schlechte Ergebnis dürfte indeß bloß dem Zufall zuzuschreiben sein. Im Ganzen wurde die Untersuchung nicht so streng und aufmerksam durchgeführt, als ehe dem. Wenn der Rekrut keine besonderen Gebrechen hatte, wurde er ohne Umstände als „tauglich ohne Weiteres“ in den Verband des Heeres aufgenommen.

* Türkisch-ungarische Hochzeit. Auf dem Budapester türkischen Generalkonsulat findet demnächst — wie verlautet — die Trauung des Sekretärs des türkischen Senats Ahmed Djelal Bey mit Fräulein Gabriele v. Jncze aus Kolozvár statt. Der Bräutigam deponierte — so wird gemeldet — den Betrag von 300,000 Kronen mit dem Gelöbnisse, nur eine einzige Frau haben zu wollen. — Auf dem hiesigen türkischen Generalkonsulat weiß man von dieser bevorstehenden Hochzeit nichts.

* Megejewsk. Aus Blagowjeschtschensk telegraphiert man: An der Stelle, wo der Fluß Seia die Amurbahn kreuzt, ist am heutigen Geburtstage des Thronfolgers Alexej der Grundstein zu einer neuen Stadt gelegt worden, die den Namen Megejewsk führen wird.

* Der erste österreichisch-ungarische Drednought. Aus Triest wird uns telegraphiert: Gestern ist der Drednought „Viribus Unitis“ zum ersten Male auf hoher See ausgelaufen. Die Probefahrt dauerte acht Stunden. Hierbei wurden sämtliche Apparate und Maschinen wiederholt in Funktion ge-

setzt. Das Schiff bewies hierbei seine besten nautischen Eigenschaften. Trotz der sehr hoch gehenden See war die Fahrt eine vollkommen regelmäßige. Nach den noch zu erfolgenden Anstreicharbeiten wird der Drednought in der nächsten Woche von der österreichisch-ungarischen Marineverwaltung übernommen werden.

* Der Nachlaß des Königs Alexander. Aus Belgrad telegraphiert man uns: Mit dem Vermögen und der Verlassenschaft des ermordeten serbischen Königspaars werden die Behörden noch viel zu schaffen haben. Noch befaßt sich das Belgrader Publikum mit den gestohlenen Ohrehängern der Königin Draga, die jetzt von einem Verschwörer-Offizier zum Verkaufe angeboten werden, und schon kommt ein neuer Diebstahl zur Deffentlichkeit. Der Verlassenschaftsvertreter der Königin Natalie wendet sich an die Behörde mit der Klage, daß die Aktien des Königs Alexander im Werte von über einer Million spurlos abhanden gekommen sind. Nachdem die Aktien auf den Namen des Königs lauten, hofft der Vertreter, durch Beihilfe der Behörde auf die Spur der Diebe zu kommen.

* Im Temesvärer Schachtturnier siegte heute Astalos gegen Székely; der Kampf Réthy-Sterk wurde remis. Tiroler siegte in der spanischen Partie über Havati. Barák siegte über Mayer, Dreyer gegen Steiner, Tiroler über Balla. Im Nebenturnier siegte Balogh wieder über Ludwig, Stöbl über Antal. Hajdu siegte über Nemetsek, Becsey über Schwarz. Im zweiten Nebenturnier siegte Nglieu über Tóth, Bifics über Hódny. An dem morgigen Turnier nehmen teil: Földes-Merényi, Tiroler-Breier, Mayer-Havasi, Persics-Balla, Sterk-Barák, Székely-Réti und Dalma-Astalos.

* Exhumierung des Oberstlieutenants Julius v. Elk. Der unvergeßliche Oberstlieutenant Julius v. Elk des Soproner Hausregiments Nr. 76, der im bosnischen Feldzuge bei Pece am 6. Oktober 1878 den Heldentod fand, wurde damals auf dem Soproner katholischen Friedhof zu St. Michael zur Ruhe bestattet. Die Anhänglichkeit und Verehrung der Soproner für den ritterlichen Oberstlieutenant v. Elk stand ohnegleichen da. Nach 33 Jahren mußte nun die Pietät der Bewohner Soprons vor der Pietät des Neffen des Todten, Oberstlieutenant v. Elk, weichen. Das stumme Grab am katholischen Friedhof zu Sopron wurde geöffnet, der Sarg gehoben und die irdischen Ueberreste des Helden nach Schönau a. d. Triesting überführt. Julius v. Elk lag in derselben Bekleidung in dem vom Zahn der Zeit zernagten Metallsarg, wie er in Pece gefallen. Als Grabtuch der Militärmantel über ihn gebreitet. Die hohen Reitstiefel an den Füßen und die angewitterte blaue Reithose an den Schenkeln. Auf der Brust seine Orden und auf dem Aufschlag das Oberstlieutenantsabzeichen. Das Skelet noch wohl erhalten, das Gebiß weiß und blank. Der Neffe löste die Knöpfe von der Blouse als Andenken an den Helden.

* Duell. Aus Maramarosziget wird gemeldet: Gestern Nachmittags wurde zwischen dem Stadthauptmann Georg Jbrányi und dem Stuhlrichter Flavius Jurka ein Säbelduell ausgetragen, zu dem ein Rencontre, das sie wegen eines Mädchens und einer Schauspielerin hatten, Anlaß gab. Das Duell nahm einen blutigen Ausgang; Stuhlrichter Jurka spaltete dem Stadthauptmann Jbrányi die linke Wange vom Ohr bis zum Mund und brachte ihm überdies auf der rechten Wange eine acht Centimeter lange Wunde bei; Jurka blieb unverletzt.

* Todesfälle. Der Richter am Budapester Strafgerichtshofe Stephan Ruttkay ist gestern Nachts hier an Wundstiche, das ihn nach einer Operation befiel, gestorben. Im Jahre 1851 zu Tápiósele geboren, war Ruttkay seit 1873 auf der Justizlaufbahn, lange Zeit auch als Untersuchungsrichter in Pressachen tätig. Zuletzt gehörte er dem Schwurgerichtshof an. — Dr. Alois Klingner, der 1848/49 als Honvédoberarzt in der Armee Bem's gedient hat, ist im Alter von 91 Jahren in Budapest gestorben. Er wurde als Gefangener in die österreichische Armee eingereicht und wirkte später 40 Jahre hindurch als praktischer Arzt im Komitat Vékés, wo er großes Ansehen genoss. — Die Jsaeger Postmeisterin Witwe Baronin Johann Hussár v. Kövesb, geborene Laura Weingertl v. Traubenburg ist gestern gestorben.

* Unsere Sicherheitszustände im Juli d. J. In der heutigen Sitzung des hauptstädtischen Verwaltungsausschusses wurde über die Sicherheitszustände der Hauptstadt im verfloffenen Monat folgender Bericht erstattet: Die Polizei hat in 2406 Straffaffären die Untersuchung beendet. Die Zahl der Verhafteten betrug 247. In der Gefangenen- und Schub-

hausverwaltung wurden 1377 Individuen administrativ behandelt.

* Unfälle ungarischer Aviatiker. Gestern Früh hat sich auf dem Népfőzöld Flugplatz ein bedauerlicher Unfall ereignet. Man probierte den Monoplan Type Blemhe Clemér Nr. II aus, den der Pilot Stephan Dobos bestieg. Kaum erhob sich der Eindecker in die Höhe von 10 bis 15 Metern, als er von einem starken Seitenwind erfaßt und auf den Boden geschleudert wurde. Der Pilot fiel heraus und sein Kopf bohrte sich in den Sand, glücklicherweise erlitt er keine ernsthafte Verletzung. Der Monoplan aber wurde stark beschädigt, ein Flügel und seine Luftschraube wurden zerbrochen. — Der Aviatiker Joseph Lóth, der erst vor Kurzem in Hódmezővásárhely von einem Unfall ereilt wurde, veranstaltete gestern in Mátó einen Schaulflug, zu dem sich eine große Zuschauermenge eingefunden hatte. Schon bei dem ersten Versuch trat ein Defekt des Motors ein, so daß Lóth rasch niedergehen mußte. Nach einer Stunde startete er von neuem und sein Apparat erhob sich unter großem Jubel der Zuschauer in die Lüfte. Bei dem Ueberfliegen der Maros begann jedoch der Flieger plötzlich zu schwanzen und stürzte aus einer Höhe von zwanzig Metern zu Boden. Lóth erlitt schwere Verletzungen und mußte ins Spital gebracht werden. Der Apparat wurde zertrümmert.

* Keine Cholera. Aus Sopron telegraphiert man uns: Das Ministerium des Innern verständigte die Komitatsbehörde, daß die Exkremente der in Feriömeierhof Erkrankten nicht Cholera-bazillen enthalten. Das bakteriologische Ergebnis wirkte beruhigend auf die Bevölkerung.

* Spenden. Für die Abgebrannten israelitischer Konfession in Saluplatina sind uns heute von J. K. 5 Kronen und von G. S. 2 Kronen zugekommen. Wir werden diese Beträge ihrer Bestimmung zuführen.

* Der III. internationale Unfallversicherungskongress, dessen Tagung am 6. d. unter starker Beteiligung der in- und ausländischen Fachkreise in Düsseldorf begann, hat eine seltene Reihe von therapeutischen und versicherungstechnischen Neuheiten und Anregungen gebracht. Besonders erfreulich ist, daß die Vertreter der ungarischen Arbeiterversicherungseinrichtungen durch Vorträge und Beführung von höchst instruktiven Radiogrammen und Photographien den Beifall der ausländischen Fachwelt errungen und dadurch den Beweis erbracht haben, daß die Fürsorge für die arbeitende Klasse auch in Ungarn vom Geiste der fortschrittlichen Sozialpolitik durchtränkt ist. Namentlich die Darlegungen des Chefarztes der Landeskrankenkasse Dr. Desider Hahn, der für die Entschädigungspflicht der gewerblichen Erkrankungen nach Art der Unfälle eintrat und die damit verbundenen wirtschaftlichen und sozialen Vortheile schilderte, fand allgemeine Zustimmung. In gleichem Maße hat der von gelungenen Ausnahmen begleitete Vortrag des Chefarzt-Stellvertreters Dr. Joseph Lévai über die Bedeutung der Röntgenaufnahmen für die Unfallstranken die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich gelenkt. Die Tagung des nächsten internationalen Unfallversicherungskongresses dürfte in Budapest oder in Paris stattfinden.

* Schwere Unfälle bei einem Kavallerie-Wettrennen. Aus Kecskemét wird gemeldet: Das 8. Husaren-Regiment, welches jetzt vollzählig in Kecskemét ist, veranstaltete hier gestern Nachmittags ein Offiziers- und Mannschaftswettrennen. Bei einem Hinderniß stürzten mehrere Reiter und Pferde, wodurch mehrere leichte und schwere Verletzungen erfolgten. Der Wachtmeister der 1. Eskadron Michael Romennacher wurde schwerverletzt in das Truppenspital befördert, wo er noch im Laufe der Nacht verschied. Seine Gattin fiel auf dem Rennplatz, als sie den Sturz ihres Gatten sah, in Ohnmacht und wurde mittels Automobils vom Schaulplatz geführt. Schwer verletzt wurden noch zwei Offiziere und ein Korporal, während zwei Unteroffiziere und vier Husaren leichte Verletzungen erlitten. Die Stürze geschahen bei einem und demselben Hinderniß. Die Pferde mußten aus dem eine Klafter tiefen Graben emporgezogen werden. Sachverständigen zufolge war die verfehlte Anlage des mit einer Hürde eingesäumten Hindernißgrabens die Ursache der Unfälle.

* Zusammenstoß. In der Nähe der Steinbrücker bürgerlichen Brauerei ist gestern ein Waggon der Stadtbahn mit mehreren Transportwaggons der Fabrik zusammengestoßen. Durch den Zusammenstoß wurde der vordere Perron des elektrischen Waggons zerstückelt, wodurch der Motorführer Johann Fazekas, der

Kontrollor Joseph Bedniczy und der Kondukteur Joseph Boda leichtere Verletzungen erlitten.

* Einsturzkatastrophe. Aus Kiew telegraphiert man uns: In Folge der Regengüsse der letzten Tage stürzte hier ein zweistöckiges Haus ein. Das Unglück geschah während der Nacht, als alle Bewohner schon zur Ruhe gegangen. Insgesamt sind 15 Leute getötet worden und 27 sind schwer verletzt. Es kam zu herzerreißenden Szenen. Ein Mann verübte aus Verzweiflung Selbstmord.

* Automobilkatastrophen. Aus Wien meldet man: Genau an der nämlichen Stelle, an der am 9. April 1910 eine Automobilkatastrophe erfolgte, hat sich gestern Nachmittags ein ähnlicher Unfall ereignet. Die Stelle ist die Franz Karl-Straße in Neuwaldegg, die sehr abschüssig und muldenreich ist. Der Chauffeur Max Klimberger der Autotaxigellschaft hatte heute Nachmittags eine Fahrt nach Hernals. Als er den Dienst erledigt hatte, lud er drei Freunde zu einer Schwarzfahrt ein. Die Freunde sind der 24jährige Schuhmachergehilfe Gottfried Stepanek, der 23jährige Geschäftsbdiener Franz Kuf und der 30jährige Kutscher August Jungling. Nach der Behauptung Klimberger's hat gerade bei der Barriere die Steuerung versagt, so daß er an der Kurve das Auto nicht, wie er wollte, nach rechts herumreißen konnte. Das Automobil fuhr mit voller Wucht an die Barriere an. Die dicken Pfosten und Plöcke zersplitterten wie Zündhölzer. Der Wagen ging völlig in Trümmer. Die vier Insassen wurden herausgeschleudert und blieben liegen. Alle vier haben schwere Verletzungen davongetragen. — Aus München telegraphiert man: Der Fabrikbesitzer Quack aus Meerane fuhr gestern gegen 3 Uhr Früh mit einem Automobil im schnellsten Tempo gegen einen Baum. Von den Insassen wurde Fräulein Seidel an eine Telegraphenstange geschleudert und sofort getötet. Der Kaufmann Wolf aus Meerane und Herr Quack wurden schwer verletzt. Der Wagen wurde vollständig zertrümmert.

* Güterkauf. Aus Szekesfehervar wird gemeldet: Das Vicsker Heinrich v. Rosenfeld'sche, ursprünglich im Besitze des Grafen Kasimir Batthyany gewesene Gut im Ausmaß von 3200 ungarischen Joch wurde sammt fundus instructus von der Gräfin Susanne Karolyi für die Summe von 4 1/2 Millionen Kronen käuflich erworben.

* Feuer. Aus Miskolc wird telegraphiert: In der Gemeinde Tihavalk (Borsoder Komitat) wüthete gestern ein fürchterlicher Brand, dem dreißig Wohnhäuser, mehrere Kreuze Getreide und viel Vieh zum Opfer fielen.

* Ein verschwundener Knabe. Am 27. v. M. gegen 6 Uhr Nachmittags hat sich von der Szekenyi-Kolonie ein achtjähriger Knabe aus dem Elternhause entfernt und ist seither verschwunden. Der Knabe heißt Géza Pancer. Seine Wohnung befindet sich: Szekenyi-Kolonie, Gergelygasse 5.

* Plötzlicher Tod beim Kartenspiel. Aus Debreczen wird gemeldet: Gestern Nachmittag wurde in der Kaufmannshalle der wohlhabende Grundbesitzer Dr. Nikolaus Popper beim Kartenspiel von einem schweren Unwohlsein befallen. Er fiel vom Sessel und war nach einigen Augenblicken todt. Ein Herzschlag hatte seinem Leben ein Ende gemacht. Popper war in letzterer Zeit sehr aufgereggt, weil er auf seiner Wirthschaft in Hajduhovata durch einen Blitzschlag riesigen Schaden erlitten hatte.

* Familienrath. Die Sprossen des Jakob Bajani v. Threnenberg halten am 82. Geburtstage des Königs in Budapest ihren Familienrath ab. Aufklärungen erteilt der Syndikus der Familie Michael Bajda (V., Szemerogasse 6).

* Zwei Millionen gestohlen. Aus London telegraphiert man uns: In der vergangenen Woche sind Verbrecher in die Wallstreet Bank eingebrochen, wo ihnen Beträge in der Höhe von zwei Millionen Mark in die Hände fielen. Die Einbrecher hatten sich durch eine Kohleneinwurföffnung eingeschlichen, wo sie sich die ganze Woche über aufhielten. Nachts arbeiteten sie an der Erbrechung des nebenan liegenden Bankkellers. Sie stemmten ein großes Loch aus, durch das sie in den Keller gelangten. Von den Verbrechern fehlt jede Spur.

* Raubtentate. Der Basteigasse 8 wohnhafte Geschäftsreisende Milan Kosanovits erstattete bei der Polizei die Anzeige, er sei gestern Nachts auf dem Heimwege nach seiner Wohnung nächst dem alten La-baner Friedhofe von zwei Männern überfallen worden. Die Attentäter, welche ihn mit Messern bedrohten, raubten ihm 1500 Kronen Baargeld, einen Brillantring und eine silberne Uhr. Die Polizei hat die Recherche eingeleitet. — In der Bodorgasse wurde heute Morgens der siebzehnjährige Schlosser Alexius Sandor mit einer Stichwunde in der Brust aufgefunden. Sandor, der sich in

Spitalspflege befindet, gab an, daß er in der verfloffenen Nacht von fünf Männern angefallen, durch Messerliche verletzt und seiner Baarschaft von 4 Kronen beraubt wurde.

* Kurrentirter Exdetektiv. Die Polizei rechnet nach dem einstigen Detektiv der hauptstädtischen Staatspolizei Géza Bashegyi, welcher der Defraudation beschuldigt wird. Bashegyi war seit einiger Zeit bei der Buchmachefirma Armand Jehr angestellt. Er hat zum Schaden dieser Firma 1600 Kronen unterschlagen und die Flucht ergriffen.

* Feministenvortrag in Abbazia. Rosa Schwimmer hielt gestern in Abbazia vor einem großen Auditorium einen Vortrag über den Feminismus. Sie wies auf das Wesen, die Bedeutung und die Ziele der Frauenbewegung hin und betonte die Nothwendigkeit der Ausdehnung des Wahlrechts auf die Frauen, in dessen Dienst auch der bekanntlich im nächsten Jahre in Budapest stattfindende VII. internationale Frauenwahlrechtstongress stehen wird. Die Frauenbewegung mache hierzulande erfreuliche Fortschritte und führe dem Feminismus Anhänger auch aus denjenigen Gesellschaftsschichten zu, die sich früher der Frauenbewegung gegenüber verständnislos und kühl verhalten haben.

* Die Thätigkeit der Freiwilligen Rettungsgesellschaft. Laut dem soeben erschienenen Geschäftsberichte haben die Aertze der Budapest-Freiwilligen Rettungsgesellschaft im Monate Juni l. J. insgesamt in 2739 Fällen intervenirt. Darunter waren 1532 Fälle erster Hilfe, 1003 Krankentransporte, 182 ambulante Wagen und 22mal blinder Lärm. Bei Tag wurde 1011, bei Nacht 521mal intervenirt. Die Zahl der Selbstmorde betrug 92, davon starben 13. Seit Beginn des Jahres haben die Retter insgesamt 15,937, seit dem Bestande der Gesellschaft 354,238 Fälle gehabt.

* Violina-Piano. In den amerikanischen Zeit-schriften war vor Kurzem zu lesen, daß das selbstspielende „Violina-Piano“ eine Erfindung von „fünf Amerikanern“ sei. In Wirklichkeit sind es aber vier Deutsche, darunter der bekannte Direktor der Phonola-Aktiengesellschaft Ludwig Hupfeld, sowie ein Oesterreicher, die diese epochele Erfindung gemacht haben.

* Lebensmüde. Die Gattin des Barossgasse 20 etablirten Spezereihändlers Frau Desider Jakobovits geb. Katharine Blaho wollte gestern mit ihrem vier Monate alten Säugling in die Donau springen. Ein Polizist bemerkte ihr Vorhaben und hielt sie rechtzeitig zurück. Die Frau war, von ihrem Gatten verlassen, dem größten Elend preisgegeben und wollte deshalb mit ihrem Kinde in den Tod gehen. Sie wurde ihren Verwandten übergeben. — Der 25jährige Erzieher Stephan Jatekos sprang gestern von der Eisenbahn-Verbindungsbrücke in die Donau. Er wurde von Matrosen gerettet. — Der 42jährige Magaziner Zoltan Kusnyak sprang vom ersten Stockwerke des Hauses Garaplay 17 in die Tiefe und zog sich lebensgefährliche Verletzungen zu. — Die 15jährige Handelschülerin Magdalene Stefanek wurde vorgestern auf der Andrássy-Straße von einem Polizisten weinend angetroffen und erklärte auf seine Fragen, daß sie einen Selbstmord verüben wolle. Bei der Polizei erzählte sie, daß sie wegen eines Streits mit ihrem Oheim aus Kolozsvar entflohen sei, um in Budapest einen Posten zu suchen. Sie fand jedoch keine Anstellung und irrte nun seit zwei Tagen hungernd durch die Straßen. Das Mädchen wird seiner Familie übergeben. — Die 40jährige Haushälterin Frau Rosa Gelb stürzte sich gestern in selbstmörderischer Absicht in die Donau. Sie wurde lebend ans Ufer gebracht. — Nächst dem Hauptzollamte wurde gestern auf dem unteren Donauquai ein Damenhut und ein Netikül gefunden. Auf einem daneben liegenden Zettel fanden die folgenden Zeilen zu lesen: „Ich bitte meine Mutter, Frau Witwe Stephan Balog, zu verständigen und ihr meinen letzten Handfuß zu übergeben. Helene Balog.“ — Der 24jährige Geflügelhändler Ludwig Soluh, der an einem unheilbaren Leiden laborirte, hat sich in seiner Wohnung, Arpadgasse 89, erhängt.

* Ausflugsfahrten nach der unteren Donau und nach Herkulesbad. Zur Erleichterung von Berg-nugungsfahrten auf der großartigsten, imponirendsten Wasserader Europas, auf der an Naturschönheiten sehr reichen unteren Donau, und zur Ermöglichung eines Aufenthalt's in dem herrlich gelegenen bekannten Thermalbade Herkulesbad werden am Ost- und Westbahnhofe Budapests ermäßigte Hin- und Rückfahrkarten mit dreißigtägiger Gültigkeit ausgefolgt. Mit diesen Karten kann man in drei Richtungen, und zwar: bis Zimony, Bázias oder Orjova mittels Eisenbahn und sodann mit den Salondampfern der kön. ung. Fluß- und Seeschiffahrts-Aktiengesellschaft nach der unteren Donau gelangen. Diese Karten können in folgenden Kombinationen benützt werden: 1. Abfahrt von Budapest-Ostbahnhof per Bahn nach Zimony jeden Montag, Donnerstag oder Samstag 3 Uhr 20 Min. Nachmittags, von dort am nächsten Morgen per Schiff nach Orjova, von Orjova per Bahn nach Budapest-Westbahnhof retour oder in umgekehrter Richtung von Budapest-Westbahnhof per Bahn nach Orjova jeden Sonntag, Mittwoch oder Freitag 8 Uhr 10 Min. Vormittags oder 2 Uhr 40 Min. Nachmittags von Orjova per Schiff nach Zimony und von dort per Bahn zurück nach Budapest-Ostbahnhof. 2. Abfahrt von

Budapest-Westbahnhof per Bahn nach Bázias jeden Montag, Donnerstag oder Samstag 10 Uhr 15 Min. Abends, von dort per Schiff nach Orjova und von Orjova per Bahn zurück nach Budapest-Westbahnhof; oder in umgekehrter Richtung von Budapest-Westbahnhof per Bahn nach Orjova, jeden Sonntag, Mittwoch oder Freitag 8 Uhr 10 Min. Vormittags oder 2 Uhr 40 Min. Nachmittags, von dort per Schiff nach Bázias und von Bázias per Bahn zurück nach Budapest-Westbahnhof. Die Reise kann außer dem Aufenthalt an den Umsteigstationen Zimony, Bázias und Orjova auf der Bahnstrecke dreimal, auf der Schiffstrecke einmal unterbrochen werden. Die Karten I. und II. Klasse berechtigen auf der Eisenbahn zur Fahrt auf den Schnellzügen, am Dampfer aber für die Benützung der I. Schiffsklasse. Die Karten III. Klasse gelten auf der Eisenbahn nur für Personenzüge, am Dampfer aber für die Benützung der II. Schiffsklasse.

Fahrtreise für Hin- und Rückfahrten:
via Zimony-Orjova und umgekehrt:
I. Klasse 63.90 Kronen
II. " 45.70 "
III. " 24.30 "
via Bázias-Orjova und umgekehrt:
I. Klasse 63.10 Kronen
II. " 43.90 "
III. " 22.90 "

Die in Zimony und Orjova Abends vorher eintreffenden Passagiere können auf dem Dampfer übernachten. Auf der Schiffstrecke verkehren modern eingerichtete Salondampfer mit voraus bestellbaren Einzelkabinen (einzelne auch mit Badkabine), Damen-Salons, elektrische Beleuchtung, vorzüglichen Schiffsrestaurationen etc. Die Linie Zimony-Orjova ausführlich beschreibende Broschüre „Die Donau“ ist bei der Direktion der kön. ung. Fluß- und Seeschiffahrts-Aktiengesellschaft gratis erhältlich.

* Ueberfahren. In Upeest vor dem Hause Lörcinggasse 99 wurde der 11jährige Schulknabe Ludwig Novak von der Elektrischen überfahren und lebensgefährlich verletzt. — Das Automobil Nr. 771 überfuhr gestern auf der Andrássystraße die 70jährige Private Frau Anna Weiß, welche in schwerverletztem Zustand ins Krankenhaus überführt wurde. Gegen den Chauffeur Julius Szó wurde das Strafverfahren eingeleitet. — In der Nähe des Upeester Quais ist gestern der 21jährige Tagelöhner Franz Kovács von einem Lastzug überfahren und schwer verletzt worden. Er wird im Karolyi-Spital gepflegt.

* Hoteleröffnung. Morgen, Mittwoch, wird das mit dem größten Komfort und modernst eingerichtete „Hotel Hunia“ (VII., Rákóczi-ut 15) eröffnet. Das Hotel steht unter der bewährten Leitung des Herrn Géza Gervary.

Familien-Nachrichten.

Herr Samu Altman, Kaufmann in Trencsen-telep, verlobte sich mit Fräulein Paula Strassmann in Ober-Eic. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Herr Jaques Haim verlobte sich mit Fräulein Frida Kollar, Tochter des Herrn David Kollar in Budapest.

Diana-Crème, Diana-Seife und Diana-Pouder überall zu 50 Hellern erhältlich.

Yes Porzellan Powder
Bester Pouder der Welt
Preis 3 und 5 Kronen.

Die Erdbebenkatastrophe in der Türkei. Mehr als tausend Menschenopfer.

Als ob sich alle bösen Mächte gegen das Reich des Sultans verschworen hätten, ist zu den politischen Erschütterungen, welche die Türkei gegenwärtig zu erleiden hat, auch noch eine Elementarkatastrophe von Anfangs nicht geahnter Größe hinzugekommen. Jetzt, da die vom Erdbeben zerstörten Telegraphenlinien wieder funktionieren, kann man einen Ueberblick gewinnen über die Verwüstungen, welche das schauerliche Elementarereigniß im Gefolge gehabt hat. Mehr als tausend Menschenleben sind der Katastrophe zum Opfer gefallen und eine bisher nicht genau festzustellende Zahl von Verwundeten und Obdachlosen steht händeringend auf den Trümmern einst blühender Städte und Gemeinden. Das Unheil zog sich der Küste der jetzt vielgenannten Dardanellen entlang, im Norden bis Adrianopel, im Osten bis Konstantinopel. Es ist dies jenes Gebiet, in welchem die zumeist griechische Bevölkerung nach allen Theilen des ottomanischen

Reiches lebhaften Handel betreibt. Der angerichtete Schaden ist unschätzbar und nötigt der türkischen Regierung nebst ihrem anderen Kummer auch noch die Sorge einer großangelegten Hilfsaktion für die betroffenen Gebiete auf.

Wir geben im Folgenden die heute vorliegenden Meldungen:

Fünftausend Personen obdachlos.

Konstantinopel, 10. August. Privatmeldungen beziffern die Zahl der Toten mit tausend und der Verwundeten mit dreitausend. Gegen fünftausend Personen sind obdachlos. Bei Peristafis hat das Meer zahlreiche tote Fische ans Land geworfen. In Gallipoli wurde eine Anzahl Soldaten getötet. Die Insel Marmara hat ebenfalls gelitten. Kirchen, Wohnhäuser und Schulen wurden zerstört und einige Personen sind ums Leben gekommen. In Urtaki sind mehrere Häuser eingestürzt. Die Bevölkerung lagert im Freien.

Zerstörte und niedergebrannte Städte und Ortschaften.

Der Minister des Innern bestätigt, daß die Stadt Myriophilo und die Ortschaften Gano, Chora, Matanos, Kerafia, Milla und Uchtudera vollständig durch Feuersbrunst und Erdbeben zerstört wurden. Zahlreiche Opfer an Menschenleben sind zu beklagen. In Adrianopel wurden zwanzig Moscheen, sowie mehrere Häuser und Thürme beschädigt, die Nebengebäude des stark beschädigten Konaks und das Gefängnis sind eingestürzt. Vier Soldaten wurden unter den Trümmern begraben. In Suleburgas wurden zwei Personen getötet. Die Thermalquellen bei Dedeagatsch sind versiegt.

Der durch den Brand in Tschorlu angerichtete Schaden wird auf eine halbe Million Francs geschätzt. In dem am Marmarameer gelegenen Städtchen Peristafis wurden zweihundert Häuser durch Feuer zerstört, wobei siebzig Personen getötet und hundertfünfzig verwundet wurden; die übrigen Häuser sind eingestürzt. In Gallipoli sind die Ramine der Getreidemühlen eingestürzt. In Tschataldscha sind nur leichte Schäden zu verzeichnen. Die Erdbewegung erstreckte sich bis Ismidt und Balikesir in Anatolien.

Auch in Rodosto sind einige Häuser und eine Moschee eingestürzt. Im benachbarten Scholacion sind zweihundert Häuser, die Kirche und die Schulen eingestürzt und hundert Menschen getötet und verletzt worden.

Es heißt, daß achtundzwanzig von Griechen bewohnte Städtchen und Dörfer vollkommen zerstört worden seien.

Die Katastrophe an der Dardanellenküste.

Berlin, 12. August. Ueber die Erdbebenkatastrophe in der Türkei wird dem „Lokalanzeiger“ von seinem Konstantinopler Korrespondenten folgendes telegraphirt: Das Centrum des Erdstoßes war offenbar die Nähe von Gallipoli, mit dem alle Verbindungen unterbrochen sind. Auch dort waren die Menschenverluste gering, aber der Sachschaden ungeheuer. Eine Moschee ist völlig eingestürzt. Das britische Konsulat ist schwer beschädigt, die griechische Kirche zerstört. Längs des ganzen Ufers vom österreichisch-ungarischen bis zum englischen Konsulat klappt ein Erdriß. Siedende Wässer rissen den ganzen Quai fort, um dann in jäh sich öffnenden Schlünden zu versinken. Alle Straßen der Stadt sind Trümmerfelder. Vier Personen in Gallipoli fanden den Tod. Die Zahl der Verwundeten ist dort beträchtlich. Die Ordnung wurde überall aufrechterhalten.

Rodosto zur Hälfte zerstört.

Am Nachmittag wurde die Nachricht verbreitet, daß Rodosto zur Hälfte zerstört ist. Noch fehlten alle zuverlässigen Einzelheiten, als ein Schiff mit Lebensmitteln nach der genannten Stadt abging. Kapitän und Mechaniker des Dampfers „Kypeli“, der hier eintraf, berichten: Zwischen Ganos und Chora empfanden wir gestern Früh nach 3 Uhr ein heftiges Beben, wir stoppten und wurden Zeugen eines schrecklichen Schauspiel. Auf eine weite Strecke hin stand die ganze Küste in Flammen. Der Sturm verhinderte uns, näher zu kommen. Etwa zweihundert Personen aus Myriophilo besuchten den Lebensmitteldampfer „Mara“, ihren Mitbürgern zu Hilfe zu kommen, auch Silivri hat schwer gelitten, wie denn überhaupt die Städte am Marmarameer die größten Verluste zu beklagen haben. In Silivri brach ein Großfeuer aus, dem mehr als zweihundert Häuser zum Opfer fielen. Heute

Früh traf der Dampfer „Pelops“ mit Verwundeten aus Gallipoli in Konstantinopel ein.

Gallipoli vernichtet.

Als der Dampfer vor Gallipoli kam, bot sich ihm ein schreckliches Schauspiel: Gallipoli wurde vom Beben noch viel schwerer mitgenommen als die Dardanellen, die Bevölkerung kampierte im Freien. Man hatte kaum Zeit, die dürftigste Bekleidung überzuwerfen. Ueberall brachen Brände aus. Gallipoli soll bis auf ein Kaffeehaus vernichtet sein. Die Pforte ertheilte den Torpedobooten Befehl, sich nach den Unglücksstätten zu begeben. Zahlreiche Dampfer mit Ärzten und Verbandzeug werden in rascher Folge nach beiden Küsten des Marmarameeres abgefertigt.

Letzte Nachrichten.

Konstantinopel, 12. August. (Privat-Telegramm.) Das Ministerium des Innern sandte fünf Dampfer mit Schwären und Ärzten nach den Dardanellen. Zahlreiche Verwundete wurden nach Konstantinopel gebracht und an die hiesigen Hospitäler verteilt. Gestern Abends um 9 Uhr wurde in Konstantinopel wieder ein leichter Erdstoß verspürt.

Offener Sprechsaal.

A. Bulyovszky-utazal leánynevelőintézet az ország egyetlen intézete, amely fiatal urleányoknak tökéletes nyujt. Idegen nyelvek, zene, festés, háztartás, főzés, varrás, tánc, tennisz, egyéb sportok. Egész és félbentlakók; kitűnő oktatás felsőbb leányiskolát, polgári, leánygimnáziumot végzők részére. Kizárólag az intézet céljaira épült (saját) villában, gyönyörű kerttel, a Városliget tözsomszédságában. Prospektust kívánatra küld

Dr. Förstner Gyuláné

Igazgatónő

Budapest, VI., Bulyovszky-u. 10. Telefon 171-93.

Schöne Gassenwohnung

bestehend aus 3 grossen (2 zweifensterigen und 1 einfensterigen) Gassenzimmern mit Balkon, aus 2 zweifensterigem Hofzimmer, 1 Korridor, Badezimmer und allen Nebenräumlichkeiten, Gas- und elektrische Beleuchtung, für den 1. November l. J. zu vermieten. Die Wohnung ist am I. Stock.

Näheres beim Hausmeister dortselbst.

VI., Vörösmartygasse 69.

Kommerziell gebildeter Kompagnon

mit einer Beteiligung von 15-20,000 Kronen zu einem seit 12 Jahren bestehenden Bureauarbeiten-Unternehmen, bei welchem nachweisbar 150% Reingewinn zu erreichen ist, gesucht. Nur ernste Anträge sind unter Chiffre „Kiterjed vevőkör fejlesztéséhez“ an das Annoncenbureau Hegyi Lajos, Budapest, Király-utca 67, zu richten.

Grosse helle Werkstätte

in der Nähe der Rákóczi-ut für 2000 Kronen sofort zu vermieten. Geeignet für Lagerräume und maschinellen Betrieb.

Näheres bei **ARMIN STERNBERG & BRUDER** k. u. k. Hof-Musikinstrumentenfabrik **Budapest, VII., Rákóczi-ut 60.**

Danksgiving.

Anlässlich des unermeßlich schweren Schicksalschlages, welcher uns durch das Ableben unseres Vaters, bezw. Vaters, des Herrn

Dr. Bernhard Rehberger

Rechtsanwalt in Bielevar ereilt hat, sind uns von allen Seiten so viel Zeichen des Mitgeföhls zugegangen, daß wir nur auf diesem Wege im Stande sind, allen unseren innigsten Dank auszusprechen. In dem unaussprechlich schweren Unglück, in das uns der Tod des Unvergesslichen gestürzt hat, ist es ein großer Trost, daß so wie wir um unsern Mann und Vater, die Bürgerchaft um den arbeitsvollen Förderer des Gemeinwohles, die kroatische Juristenwelt um den unerschrockenen Diener am Rechte, die kroatische Judentheit um den treuen Sohn des väterlichen Glaubens und der jüdischen Ideale, alle Armen um Hilfsbedürftigen um den ehlen uneigennütigen Wohlthäter klagen. So möge der Allmächtige auch uns in unserm Leide nicht verlassen. **Bjelovar, dne 10. kolovoza 1912.** **Rose Rehberger** als Gattin. **Erich Rehberger** stud. techn. als Sohn.

Für diese Anzeig. ist die Redaktion nicht verantwortlich.

Saldakontist

jungere, tüchtige Kraft, findet sofortige, dauernde Anstellung. Ausführliche Offerte nebst Referenzen an **Hinko Bresslauer, Silivovitzbrennerei, Winkovci.**

Schnelle Küche

ermöglichen



MAGGI

Rindsuppe-

Würfel á 5 h,



denn nur mit kochendem Wasser übergossen, ergibt jeder Würfel augenblicklich 1 Teller allerfeinste, fertige Rindsuppe.

Nur echt mit dem Namen **MAGGI** und der Schutzmarke **Kreuzstern.**

Telegramme.

Die Abdankung Muley Hafid's.

Paris, 12. August. Der heute in Rambouillet abgehaltene Ministerrath genehmigte das zwischen dem Generalresidenten Liauteny und dem Sultan Muley Hafid abgeschlossene Uebereinkommen, wonach Letzterer vor seiner Abreise nach Frankreich abdankt. Die Bedingungen des Thronverzichtes sind dem früheren Abkommen entsprechend geregelt worden. Der neue Sultan, wahrscheinlich einer der Brüder des Sultans, wird der scherifischen Tradition gemäß ausgewählt werden.

Die Franzosen halten den Nachfolger schon bereit. Es ist Muley Jussuf, der von demselben Vater und derselben Mutter stammt wie Muley Hafid. Der künftige Sultan von Marokko ist gegenwärtig Kalifa in Fez. Er gilt als ergebener Freund Frankreichs und als großer Kenner des Koran und der arabischen Literatur.

Zum Ableben des Mikado.

Berlin, 12. August. Als Vertreter Kaiser Wilhelm's bei den Beisetzungsfeierlichkeiten für Kaiser Mutsuhito wird sich Prinz Heinrich von Preußen nach Japan begeben.

Beisetzungsfeier der Opfer der Bochumer Katastrophe.

Bochum, 12. August. (Privat-Telegramm.) Heute fand die Leichenfeier für die Opfer der furchtbaren Katastrophe statt. Als Vertreter des Kaisers war Prinz Heinrich von Preußen erschienen. Eine überaus große Menschenmenge wohnte dem traurigen Akte bei. Zwei Massengräber wurden ausgehoben, in welchen die Opfer nach Konfessionen getrennt gebettet wurden. Es spielten sich herzzerreißende Szenen ab. Prinz Heinrich selbst tröstete die Hinterbliebenen und sagte ihnen jede mögliche Unterstützung zu. Die Witwen der Opfer der Katastrophe erhielten aus dem Fonds Kaiser Wilhelm's von 15,000 Mark, sofern Kinder vorhanden sind, 150, sonst 100 Mark. Morgen wird der Betrieb in vollem Umfange aufgenommen.

Proteste gegen die Panamakanalbill.

London, 12. August. Die „Times“ führen in einem Leitartikel aus, wenn die Panamakanalbill Gesetzeskraft erlange, so wird England dagegen protestieren, und falls es der Diplomatie nicht gelinge, eine Lösung herbeizuführen, vorschlagen, daß der Fall dem Haager Schiedsgericht unterbreitet werde.

Die „Times“ melden aus Toronto: Die kanadische Presse beider Parteien protestirt scharf gegen die Beschlüsse des amerikanischen Senates betreffend die Panamakanalbill und bezeichnet sie als eine Verletzung des Hay-Pauncefote-Vertrages. Aus Britisch-Kolumbien wird angeregt, die Panama-

kanal-Ausstellung zu boykottieren. Der Vorsitzende des Handelsamtes in Vancouver hat eine Versammlung einberufen, um diesen Vorschlag zu erörtern.

Paris, 12. August. (Fondsbörse.) Der Markt verkehrte in fester Haltung. Renten waren wenig belebt, lagen aber behauptet. Industrieaktien verkehrten sehr fest, namentlich die russischen und die Kupferaktien. Auch auf dem Mineralmarkt entfaltete die Spekulation eine rege Thätigkeit. Die Schlussstimmung war fest.

London, 12. August. (Fondsbörse.) Der Markt verkehrte angeregt, lebhaft und fest. Englische Bahnen lagen fester, ebenso amerikanische. In Renten war das Geschäft ruhig, Kupferwerte wurden rege begehrt, ebenso Mineralien. Die Börse schloß ausgesprochen fest.

Newyork, 12. August. (Fondsbörse, Kabellegramm.) Die Börse verkehrte in Folge günstiger Geschäftsberichte und glänzender Ernteausichten in fester Haltung. Vorübergehend wurden die Kurssteigerungen zu Gewinnrealisationen benützt, doch fand das herausgekommene Material ohne Schwierigkeit Aufnahme. Gegen Schluß war die Tendenz über einen drohenden Ausbruch der Kohlenarbeiter in West-Virginien und die Möglichkeit eines Ausbruchs der Schaffner und Arbeiter bei den südlichen Bahnlagen entschieden flau. Aktienumsatz 505,000 Stück.

Newyork, 12. August. (Fondsbörse, Kabellegramm.) [Schlußkurs.] Zeitgeld 2 3/4% (-), Taggeld 3/8% (-), Wechsel auf London (60 Tage) 484.50 (484.50), Cable Transfers 487.55 (487.70), Wechsel auf Paris (schätzig Tage) 518 1/4 (518 1/4), Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95 3/16 (95 3/16), Silber Bullion 61 1/8 (61 1/4), Northern Pacific 3/8 Bond 69 (68 3/4), Atchafon Topoka und Santa Fe Com. 109 1/2 (108 7/8), Baltimore & Ohio Com. 108 1/4 (108), Canada Pacific 279 1/4 (279 3/8), Chesapeake and Ohio 81 1/2 (81 1/2), Chicago Milwaukee & St. Paul Com. 108 3/8 (109 1/4), Denver & Rio Grande Com. Shares 20 1/2 (19 3/4), Erie Common Shares 37 1/2 (36 3/8), Illinois Central 131 1/4 (131 1/2), Louisville & Nashville 166 7/8 (165), Missouri Kansas and Texas Common 28 3/4 (28 1/4), Missouri Pacific 38 1/4 (37 1/2), Newyork Central Railway 118 3/4 (118 3/4), Newyork Ontario and Western 32 1/2 (32 1/4), Norfolk and Western Common Shares 118 3/4 (119), Northern Securities Com. (-), Pennsylvania 124 (123 3/4), Philadelphia and Reading Com. 172 (172 1/2), Rock Island Company 26 7/8 (26 1/2), Southern Pacific (-), (112), Southern Railway Com. 29 1/8 (30 1/8), Union Pacific 173 1/4 (173 1/8), Wabash Preference 14 3/8 (14 1/4), Amalgamated Copper Com. 83 3/4 (83), American Sugar Ref. Com. 127 (127), Anaconda Mining Comp. 42 (41 1/4), United States Steel Corp. 72 3/4 (72 3/8), United States Steel Pref. 112 3/4 (112 1/2), Aktienumsatz 505,000 Stück.

Die eingeklammerten Ziffern sind der Kurs des vorhergehenden Geschäftstages.

Table with columns: Newyork, 12. August, 12. August 10. August, Cents, Cents, Differenz. Rows include Weizen loco, September, Dezember, Mai, and Mais September, Dezember, Mai.

Table with columns: Chicago, 12. August, Weizen September, Dezember, Mai, Mais September, Dezember, Mai. Values in cents and differences.

Newyork, 12. August. Schmalz Western Steam 10.90; Schmalz Rohe & Brothers 11.15.

Chicago, 12. August. Schmalz per September 10.70, Schmalz per Oktober 10.80; Speck Short Clear 10.67, Schweinefleisch per September 17.85.

Newyork, 12. August. Petroleum Standard white in Newyork 8.35; Petroleum Standard white in Philadelphia 8.35; Petroleum Refined in Cases 10.25; Petroleum Credit Balances at Oil City 160.

Newyork, 12. August. (Produktenbörse.) Schluß. Baumwolle in Newyork loco 12.-, Baumwolle per August 12.14, Baumwolle per Oktober 12.29, Baumwolle in New-Orleans loco 12 3/16.

Newyork, 12. August. Zinn 45.40 bis 45.80, Kupfer 17.25 bis 17.50.

Newyork, 12. August. Kaffee Rio Fair Nr. 7 14/8, Kaffee per August 12.37, Kaffee per Oktober 12.44; Mehl Spring Wheat Clear 4.40; Zucker fair Refining Muscovade 4.05; Zucker Raffinade Nr. 1 5.10.

Newyork, 12. August. Weizen. Tendenz: Stetig. Rother Winterweizen loco 108 1/4 Cents (= R. 10.04); Weizen per August 100 3/4 Cents (= R. 9.31); Weizen per September 100 1/4 Cents (= R. 9.27); Weizen per Dezember - Cents (= R. -). Getreidefracht nach Liverpool 3 P. (= R. 1.08). Mais.

Tendenz: Fest. Mais per September - Cents (= R. -); Mais per Dezember - Cents (= R. -).

Chicago, 12. August. (Produktenbörse.) Schluß. Weizen. Tendenz: Stetig. Weizen per August 92 3/8 Cents (= R. 8.50), Weizen per September 92 3/8 Cents (= R. 8.50), Weizen per Dezember 95 7/8 Cents (= R. 9.35). - Mais. Tendenz: Stetig. Mais per August 69 1/2 Cents (= R. 6.88), Mais per September 54 3/4 Cents (= R. 5.41).

Antwerpen, 12. August. Weizen: Ruhig. Weizen per September 21.05 (21.20), Weizen per Dezember 20.67 (20.80), Weizen per März 20.65 (20.80).

Buenos-Ayres, 12. August. [Schlußkurs.] Weizen stetig, per August 8.65 (8.65), per September 8.65 (8.65), Mais fest, per September 4.90 (4.85), Hafer per Dezember 4.85 (4.85), Leinsamen billig, per Dezember 15.25 (15.50), per Januar 14.25 (14.25).

Rosario, 12. August. [Schlußkurs.] Weizen stetig, per September 8.30 (8.30), Mais stetig, per September 4.65 (4.65), Leinsamen billig, per Dezember 15.- (15.05). [Preise in Pesos und Centavos, Papierwährung, per 100 Kilogramm notirt.]

Der Kapitalist.

Budapest, 12. August.

(Börse und Geldmarkt.) Die kontinuierliche und bedeutende Kurssteigerung der Rimamuráner Eisenaktien hat heute ein Opfer gefordert: die hiesige Wechselstubenfirma Ludwig Guttman u. Sohn, welche bedeutende Contremine-Engagements in diesem Effekt und in den ebenfalls gestiegenen Ungarischen Kreditaktien eingegangen war - angeblich 2000 Stück Rima und ebensoviel Kredit - hat heute ihre Zahlungsunfähigkeit deklariert. Die Verbindlichkeiten der Firma betragen 180,000 K., wovon ungefähr die Hälfte an der Börse und ebensoviel an Provinzklienten und an eine hiesige erste Bank fällt. Die Insolvenz, welche auch vom Börserath offiziell kundgemacht wurde, hat an der Börse keinen tiefergehenden Eindruck hervorgerufen, im Gegenteil haben die exekutiven Deckungen die ohnehin feste Tendenz nur gefördert. Die Zuversicht der Börse läßt sich nicht ins Wanken bringen, trotzdem der Geldmarkt nicht nur keine Besserung, sondern eher noch eine weitere geringe Verschlimmerung zeigt. Vom Ausland fehlt es an Offerten demalen gänzlich - die Pariser Offerten betreffen bloß die Erneuerung abgelaufener Pensionen, wobei jedoch die Versorgung eine sehr schwierige und theure ist - und auch die Wiener Geldquellen zeigten sich heute, da man dort kurz vor dem Medio steht, vollständig verschlossen. Die Zinssätze bleiben unverändert steife und notirt der Privatdiskont in Berlin 3 7/8, in London 3 1/8, in Paris 2 1/2 Prozent. Die Devisen zeigen ebenfalls Neigung zu einer kleinen Vertheuerung.

(Berliner Finanzbrief.) Aus Berlin wird uns geschrieben: Die Berichte vom Welteisenmarkt lauten andauernd überaus günstig. Die amerikanischen Stahlwerke sind mit Bestellungen bis weit in das nächste Jahr hinein versehen, und für prompte Lieferung werden hohe Prämien bewilligt, auch die englischen Stabeisenfabriken haben neuerdings eine Preiserhöhung eintreten lassen. Die russische Eisenindustrie hat einen großen Aufschwung genommen, der auf die dortige starke Bauthätigkeit, sowie auf die großen Schiffs- und Eisenbahnbauten zurückzuführen ist. Die Auftragsbestände bei der Vereinigung der russischen Eisenindustriellen sind im ersten Semester des laufenden Jahres sehr bedeutend gestiegen und die Hüttenwerke sind kaum in der Lage, der starken Nachfrage für Roheisen zu genügen. Die Geschäftslage in der Schwerindustrie ist nach wie vor gut, die lebhafteste Beschäftigung hält in allen Produktionen an, und die starken Verkäufe beweisen, daß man eine Konjunkturabwägung nicht erwartet. Das Vertrauen auf die Fortdauer der günstigen Verhältnisse ist umso größer, als man in Folge der guten Ernte einen steigenden Konsum seitens der Landwirtschaft erwartet. Das Geschäft an der Börse ist etwas stiller geworden, wozu namentlich der Umstand beitrug, daß tägliches Geld ziemlich hoch im Preise war. Es scheint, daß am letzten Ultimo viele Firmen ihre Engagements nur durch kurzes Geld versorgt hatten, so daß sie jetzt gezwungen waren, von neuem mit ihren Bedürfnissen an den Markt zu treten; der Bedarf ist jedoch jetzt gedeckt, so daß voraussichtlich wieder normale Geldverhältnisse zu verzeichnen sein werden. Der internationale Geldmarkt bleibt recht flüssig; natürlich ist in den nächsten Monaten mit der Finanzierung der Ernte zu rechnen, doch sind ernste Störungen daraus keinesfalls zu erwarten. Schließlich wird der Erlös der glänzenden deutschen Ernte voraussichtlich dazu führen, daß am Jahresluß mit einem ganz erträglichen Geldmarkt gerechnet werden kann. Die Berufsspekulation ist nach immer

sehr zurückhaltend, und man kann nirgends größere Hauffepositionen entdecken, vielmehr scheinen noch weite Kreise mit kleineren Beträgen à la baisse zu liegen. Das Provinzpublikum und die aus den Ferien zurückkehrenden Spekulanten zeigen eine gewisse Neigung, sich wieder an der Börse zu engagieren, und es kann bei dem Mangel an flottantem Material und bei der Zähigkeit, mit der das Publikum an seinem Besitz festhält, nicht Wunder nehmen, wenn verhältnismäßig geringe Kurssteigerungen herbeiführen. Beliebt bleiben Canada-Pacific auf amerikanische Anregung; man erwartet eine erhebliche Höherbewertung der Shares und zeigt für dieselben einen grenzenlosen Optimismus, indem angeblich von dem kulturfähigen Lande in Canada nach zuverlässigen Berichten sich bis jetzt nur ein äußerst geringer Prozentsatz in Bearbeitung befindet. Beliebter waren in der vergangenen Woche auch Prince Henri-Aktien, für die bekanntlich mindestens 8 Prozent Dividende erwartet werden, auch der Ausweis der Schantung-Eisenbahn brachte wieder gute Ziffern. Bezüglich der Entwicklung der Politik herrscht überall eine freundliche Auffassung. Deutsche Fonds waren unverändert, auf dem Gebiete der Bankaktien erfuhren die russischen Werte eine starke Kurssteigerung; einheimische Aktien waren unverändert. Von Eisenbahnen fanden Canada und Prince Henri regere Beachtung; Schantung schwächten sich wieder ab. Von Schiffahrtswerten waren Hanfa lebhafter bei anziehenden Preisen, große Berliner Straßenbahn waren unverändert. Auf dem Markte der Montanwerte kam eine Hauffebewegung in Gelsenkirchen zum Durchbruch auf die günstigen Resultate des Unternehmens im ersten Semester des laufenden Jahres, auch Phönix und Harpener waren höher, während die anderen spekulativen Effekten weniger gehandelt wurden. Beachtenswert erscheinen uns besonders Rhein Stahl mit Rücksicht auf den zu erwartenden glänzenden Jahresabschluß und die guten Aussichten für das neue Geschäftsjahr. Elektrische Werte waren ziemlich unverändert, einiger Beachtung erfreuten sich Dynamit-Trust, welche zur spekulativen Anlage besonders geeignet erscheinen. Von Raffinadepapieren wurden Naphtha-Nobel für Petersburger Rechnung aus dem Markte genommen. Von Kolonialwerten waren Ottavi belebt und höher, dagegen will für South West noch immer kein Interesse aufkommen, trotzdem der Kurs die spekulativen Chancen derselben in keiner Weise berücksichtigt.

(Die Verhandlungen in der Petroleumindustrie.) Aus Wien wird uns telegraphirt: Zwischen dem Handelsminister und der Vacuum Oil Company schweben, wie das „Neue Wiener Tagblatt“ erfährt, neuerlich Verhandlungen wegen Beilegung der bestehenden Differenzen. Diese Verhandlungen sind so weit gediehen, daß bereits im Laufe des nächsten Monats eine Entscheidung erfolgen wird. Die Verständigung ist in der Weise gedacht, daß die Vacuum Oil Company sich verpflichten würde, im Inland ein bestimmtes Quantum ihrer Raffinade abzugeben. Mit der Beilegung der Differenzen ergibt sich für die geplante Wiederaufnahme der Kartellverhandlungen der Petroleumraffineure eine neue Grundlage.

(Die Ernteausichten in Indien.) Aus Simla wird telegraphirt: Der Monsun-Regen, der bis jetzt gefallen ist, stellt einen Rekord in Bezug auf gute Vertheilung und Regelmäßigkeit dar. Die amtliche Wettervorausage für August und September, die heute ausgegeben wurde, nimmt als sicher an, daß die außergewöhnlich günstige Wetterlage fortauern werde. Durch diese Verhältnisse ist in dem großen Distrikt Simla ein Mehrertrag im laufenden Jahre sicher zu erwarten.

(Erhöhung der Kohlenpreise.) Aus Prag wird telegraphirt: Beide Verkaufsstellen der Prager Eisenindustrie-Gesellschaft, sowie die Anglo-böhmische Gesellschaft kündigen bedeutende Preiserhöhungen für Kohle an. Die Preissteigerung soll 14 bis 16 Heller per Meterzentner betragen. Die für Industriezwecke verwendete Steinkohle soll ebenfalls eine bedeutende Preissteigerung erfahren.

(Die Ernte in Deutschland.) Unser Berliner Korrespondent schreibt: Die Niederlage in der abgelaufenen Woche übten verschiedenartige Wirkungen aus. Den Fortgang der Erntearbeiten behinderten sie sehr, da vom Roggen ein noch sehr erheblicher Theil einzuhelfen ist. Glücklicherweise war es verhältnismäßig kühl, so daß bisher nur vereinzelt über Auswuchs geklagt wird. Die Urtheile über die Schüttung lauten so verschieden, daß eine Schätzung zur Zeit noch kein zuverlässiges Bild gibt. Es unterliegt auch keinem Zweifel mehr, daß man es mit einer quantitativ guten Ernte zu

ihun hat, das qualitative Ergebnis dürfte aber erheblich hinter dem Vorjahre zurückstehen. Am unangenehmsten macht sich der Einfluß der feuchten Witterung bei der Gerste fühlbar. So unerwünscht die Niederschläge für die Getreideernte waren, so nützlich erwiesen sie sich für Hackfrüchte und Futterpflanzen. Das Wachstum der Rübe macht gute Fortschritte, die Kartoffel hat sich gleichfalls gebessert, nur ist der Bestand vielerorts lückenhaft. Luzerne gibt vielfach einen guten dritten Schnitt, der junge Alee befriedigt und auch die Wiesen lassen einen ergiebigen Nachschnitt erwarten.

* (Erschwerung im Rohhäute-Export nach Rußland.) Aus Sachreisen wird uns gemeldet: Vor Kurzem ist in Rußland eine neue Bestimmung für den Import von Rohhäuten in Kraft gesetzt worden. Die Regierung schreibt plötzlich vor, daß Rohhäute in rohem Zustande nur noch in festen Ballen mit Plomben eingelassen werden dürfen. Eine Ursache für diese Verordnung ist nicht bekannt geworden. In den Kreisen der russischen Lederindustrie empfindet man diese Bestimmung überaus lästig und hat auch bereits Schritte zur Aufhebung derselben eingeleitet.

* (Der Saatenstand in Oesterreich.) Aus Wien wird telegraphiert: Dem Bericht des Ackerbauministeriums zufolge ist der Stand der Ernte, wenn 1 sehr gut, 2 über mittel, 3 mittel, 4 unter mittel, 5 sehr schlecht bedeutet, folgender: Weizen 2,3, Roggen 2,2, Gerste 2,5, Hafer 2,2, Mais 1,9, Kartoffel 2,3, Zuckerrübe 1,7, Futterrübe 2,0, Kraut 2,2, Klee 2,7, Wiesen 2,1, Weiden 2,5. Die Witterung verlief im Juli durchaus normal. Die Kornqualität des Weizens ist im Allgemeinen ziemlich gut, bleibt aber hinter jener des Vorjahres zurück. Die Ernte von Roggen ist größtenteils unter Dach. Roggen liefert fast durchwegs viel Stroh und auch der Korntrag ist befriedigend. Die Gerste ist im Flachland und im Hügelland der Alpen, ferner in den Niederungen der Südetalländer fast überall eingehemt und in den gleichen Lagen der Karpathenländer dem Abschluß nahe. Die Ernte von Hafer ist in den Südländern nahezu gänzlich und in den niedrigen Lagen der südlichen Alpenländer größtenteils eingebracht. Mais hat sich kräftig entwickelt. Die Kartoffeln haben sich nach den ausgiebigen Gewitterregen erholt. Die Zuckerrübe weist eine üppige Entwicklung auf und steht vielversprechend. Die Kulturarbeiten sind überall durchgeführt. Futterrübe erhielt überall schon die letzte Gabe. Kraut gedeiht gut.

* (Keine russische Anleihe.) Aus Petersburg wird telegraphiert: Im Zusammenhang mit der Ankunft des Ministerpräsidenten Poincaré verbreiteten sich abermals Gerüchte, nach denen die russische Regierung die Anwesenheit Poincaré's zum Abschluß von neuen Staatsanleihen, die angeblich zur Durchführung des Flottenprogramms und zur Erfüllung anderer im russisch-französischen Bündnisse begründeter Bedürfnisse notwendig seien, ausnützen wolle. Das Finanzministerium bezeichnet alle derartigen Gerüchte als vollkommen grundlos und erklärte sie als müßige Erfindungen. Das russische Schatzamt bedürfe keiner Kräftigung durch neue Anleihen.

* (Konkurse.) Das Budapest Handels- und Wechselgericht verhängte den Konkurs über den Obstbranntweinerzeuger Arnold Sárkány in Budapest, V., Székelygasse 14, und ernannte zum Konkurskommissär den Gerichtsnotar Dr. Aurel Halla, zum Massekurator Dr. Géza Tolby, zum Massekurator-Stellvertreter Dr. Hugo Maitner. Anmeldungstermin 15. September, Liquidationsverhandlung 12. Oktober. — Aus Nagyváradi wird gemeldet: Der hiesige Gerichtshof eröffnete heute gegen die Firma Alexander und Wilhelm Klein den Konkurs. Die Passiven betragen fast eine halbe Million Kronen. — Gegen die Kisujfáallászer Volksbank-Aktiengesellschaft in Kisujfáallás, Konkurskommissär Gerichtsrath Dr. Béla Ludányi, Masseverwalter Dr. David Hollós, Stellvertreter Dr. Andreas Ratona. Anmeldungstermin 20. Oktober, Liquidationsverhandlung 25. Oktober.

(Szolnoker Gerichtshof.) — Gegen Joseph Ujvári, Gastwirth in Balapentiván. Konkurskommissär Gerichtsrath Joseph Kerepessy, Masseverwalter Dr. Paul Vápló, Stellvertreter Dr. Andreas Weiß. Anmeldungstermin 28. September, Liquidationsverhandlung 6. Oktober. (Zalaegerberger Gerichtshof.) — Gegen Karl Varga, Kaufmann in Kunhegyes. Konkurskommissär Gerichtsrath Dr. Béla Ludányi, Masseverwalter Dr. Béla Herczegh, Stellvertreter Dr. Barnabas Cserepnyés. Anmeldungstermin 3. November, Liquidationsverhandlung 8. November. (Szolnoker Gerichtshof.) — Gegen die Eisenbahner-Konsumgenossenschaft in Nagyszeben. Konkurskommissär Gerichtsrath Dr. Pompejus Miksa, Masseverwalter Dr. Wilhelm Bruckner, Stellvertreter Dr. Alexander Vasilic. Anmeldungstermin 31. Oktober, Liquidationsverhandlung 20. November. (Nagyhegyer Gerichtshof.) — Gegen Rudolf Neufeld, Kaufmann in Nagytapolcsány. Konkurskommissär Gerichtsrath Andreas Telegdy-Kovács, Masseverwalter Dr. Julius Rinauf, Stellvertreter Dr. Eugen Bellei. Anmeldungstermin 20. September, Liquidationsverhandlung 20. Oktober. (Nyitraer Gerichtshof.) — Gegen Bernhard Weinberger, Kaufmann in Petrozseny. Konkurskommissär Gerichtsrath Joseph Pichovsky, Masseverwalter Dr. Emanuel Stern, Stellvertreter Dr. Wilhelm Hollós. Anmeldungstermin 5. Oktober, Liquidationsverhandlung 6. Oktober. (Dévaer Gerichtshof.) — Gegen Jelig Thoman, Kaufmann in Palánka. Konkurskommissär Gerichtsrath Dr. Friedrich Fischer, Masseverwalter Dr. Alexander Tillingner, Stellvertreter Dr. Otto Königstädter. Anmeldungstermin 20. September, Liquidationsverhandlung 23. September. (Ujvideker Gerichtshof.)

* (Konkursaufhebung.) Der Drescher u. Szilágyi in Urad. — (Ueber die Ernte in Hülsenfrüchten und Gartengewächsen) meldet der vorgestern zur Ausgabe gelangte amtliche Saatenstandsbericht des Ackerbauministeriums Folgendes: Bohnen haben viel Hülsen getrieben, zufolge der großen Trockenheit war jedoch die Entwicklung der Frucht nicht überall befriedigend. Frühe Bohnen werden bereits geerntet. Auch andere Hülsenfrüchte bedürfen des Regens, sie entwickelten sich nur dort gut, wo es ausgiebig geregnet hat. Kraut entwickelt sich mit Ausnahme des Alföld sehr schön und kommt früh auf den Markt. Hopfen hat sich auf dem Flachlande gut entwickelt, bloß in Siebenbürgen wird die Ernte nur eine mittlere sein.

* (Konkursaufhebung.) Der Drescher u. Szilágyi in Urad.

* (Ueber die Ernte in Hülsenfrüchten und Gartengewächsen) meldet der vorgestern zur Ausgabe gelangte amtliche Saatenstandsbericht des Ackerbauministeriums Folgendes: Bohnen haben viel Hülsen getrieben, zufolge der großen Trockenheit war jedoch die Entwicklung der Frucht nicht überall befriedigend. Frühe Bohnen werden bereits geerntet. Auch andere Hülsenfrüchte bedürfen des Regens, sie entwickelten sich nur dort gut, wo es ausgiebig geregnet hat. Kraut entwickelt sich mit Ausnahme des Alföld sehr schön und kommt früh auf den Markt. Hopfen hat sich auf dem Flachlande gut entwickelt, bloß in Siebenbürgen wird die Ernte nur eine mittlere sein.

Schiffsverkehr.

Hamburg-Amerika-Linie. Die Hamburg-Amerika-Linie meldet: Nordamerika: Dampfer „Armenia“, nach Newyork und Newport News, 9. August 2 Uhr Morgens Cuxhaven passirt; Dampfer „Gamburg“, von Newyork kommend, 9. August 7 Uhr 10 Minuten Morgens Bizard passirt; Dampfer „Kaiserin Auguste Victoria“, von Newyork kommend, 9. August 3 Uhr 15 Minuten Morgens Bizard passirt; Dampfer „President Grant“, 8. August 2 Uhr Nachmittags von Newyork über Plymouth und Cherbourg nach Hamburg; Dampfer „Prinz Walbert“, von Philadelphia kommend, 9. August 4 Uhr Morgens Dover passirt.

Effektenbörsen.

Budapester Effektenbörse. 12. August. Die heute bekanntgewordene Insolvenz einer kleineren Wechselstubenfirma, die größere Contremine-Engagements in Aima und Ungarischen Kredit eingegangen war, machte nur geringen Eindruck auf den Verlauf der Börse, die in fester Stimmung verkehrte, da vom Wiener Montanmarkte neuerlich Kurserhöhungen gemeldet wurden, die sich auch auf unseren Markt erstreckten. Aima stiegen wieder um einige Kronen, auch Ungarische Bank waren gesucht und im Kurse höher. Auf dem Lokalmarkt waren Straßenbahn und Kohlenwerthe lebhafter gehandelt und erhöht. Die Mittagsbörse verkehrte weiterhin in fester Tendenz und standen insbesondere Aima und Ungarische Kredit im Mittelpunkt des Geschäftes. Der Lokalmarkt war nicht minder fest und zeigte sich namentlich für Salgó und Allgemeine Kohlen bei steigenden Kursen reges Interesse.

An der Vorbörse wurden gehandelt: Oesterreichische Kreditaktien zu 656.50 bis 655, Ungarische Kreditbank zu 862 bis 860, ungarische Kronenrente zu 87.20, Ungarische Eskomptebankaktien zu 554 bis 555, Ungarische Hypothekbankaktien zu 464, Rimamurányer Aktien zu 796 bis 793.50, Budapest elektrische Straßenbahnaktien zu 769.50 bis 770, Agrarbank-Aktien zu 527, Ungarische Bank und Handelsgesellschaft zu 654 bis 655.50, Oberungarische Kohlenaktien zu 773 bis 776, Ungarische Allgemeine Kohlenaktien zu 1087 bis 1097, Salgótarján Kohlenaktien zu 777 bis 779, Klottide-Aktien zu 320 bis 322.

An der Mittagsbörse kamen in Verkehr: Budapest Bankaktien zu 378, Gewerbebankaktien zu 390, Merkur-Aktien zu 287, Ungarische Parzellirungsbankaktien zu 415, Salgótarján Kohlenbergbauaktien zu 777 bis 780.50, Ungarische Allgemeine Kohlenbergbauaktien zu 1094 bis 1096, Erste Temesvárer Spiritusaktien zu 580 bis 565, Ungarische Gasglühlichtaktien zu 825 bis 825.50, Vaterländische Sparcasse-Loose zu 116.50 bis 117.

Auf Lieferung wurden geschlossen: Ungarische Allgemeine Kreditbankaktien zu 860.25 bis 860.75, Ungarische Bank und Handelsgesellschaftaktien zu 665 bis 666, Oesterreichische Kreditaktien zu 655.75 bis 656, Rimamurányer Aktien zu 791.50 bis 795, Budapest elektrische Straßenbahnaktien zu 769 bis 769.50, Elektrische Stadtbankaktien zu 410.50 bis 411.25, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahnaktien zu 718, Lombarden zu 102.

Zur Erklärungszeit notierten Oesterreichische Kreditaktien zu 655.75.

Prämiengeschäft: Kursstellung in Oesterreichischen Kreditaktien auf morgen 3 R. bis 4 R., auf acht Tage von 6 R. bis 8 R., auf Ultimo September von 18 R. bis 20 R.

An der Nachbörse wurde Aima zu 795.50 gehandelt.

Wiener Effektenbörse. 12. August. Die Ausführungen des Finanzministers Ritter v. Jaleski über das Sinken der Rentenurse sind an der heutigen Börse lebhaftem Interesse begegnet und haben den Gegenstand vielfacher Erörterungen gebildet. Allgemeine Beachtung fand insbesondere der Hinweis, daß der gegenwärtige Stand der heimischen Rentenurse keineswegs Anlaß zu einer ungünstigen Auffassung über die Entwicklung der Wirtschaft und des Staatskredits gebe, zumal die Ausgabe neuer Renten gegenwärtig nicht in Frage komme, sondern Investitionen, falls sie nicht derart dringender Natur wären, daß sie ohne Gefahr nicht aufgeschoben werden können, erst unter günstigeren Geldverhältnissen unternommen werden sollten. Auch hob man aus den Ausführungen des Finanzministers die Darlegung hervor, daß kein ungünstiges Symptom darin erblickt werden könne, wenn jener Theil des Publikums, welcher bisher bei Frakturierung der Ersparnisse über den Kreis der Anlagewerthe nicht hinauszugehen wagte, nun auch Verständnis für Aktienwerthe und Vertrauen zu ihnen befinde, vorausgesetzt, daß diese Bewegung keinem ungelunden Spekulationstrieb entspringt. Die sich in der Türkei vollziehende innerpolitische Beruhigung und die Hoffnungen auf einen nahen Friedensschluß zwischen Italien und der Türkei trugen gleichfalls dazu bei, daß die zuversichtliche Grundtendenz, welche der Markt bereits in der Vorwoche bekundet hatte, unvermindert bestehen blieb. — Die Schlusskurse an der Mittagsbörse waren die folgenden:

(Amtliches Telegramm.)

Table with 2 columns: Item and Price. Includes entries like 4p. Ung. Goldrente, Ung. Kronenrente, Oesterr. Kreditbank, etc.

(Privat-Telegramm.)

Table with 2 columns: Item and Price. Includes entries like 1800er Lose, Ferdinands-Nordbahn, etc.

Advertisement for Osram filament lamps. Text: 'Neue Osram-Drahtlampen Unzerbrechlich'. Includes an illustration of a lamp and contact information: 'Vertretung und Lager für Ungarn: Finger & Sohn, Budapest, VI., Hajós-utca 41'.

Nach Schluß der Mittagsbörse blieben: Oesterreichische Kreditaktien 655.—, Ungarische Kreditaktien 859.75, Anglobankaktien 334.75, Bankverein 368.50, Unionbank 617.—, Länderbank 539.50, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn 717.—, Lombarden 104.—, Tabakaktien 344.—, Salgóköhlen —.—, Klimanuräner 793.75, Alpine-Aktien 1043.—, Skoda —.—, Mairente 87.40, ungarische Kronenrente 87.35, Russen 104.60, Türkenlose 241.50, Marknoten 117.76 per Kasse, 117.80 per Ultimo, Napoleond'or (20 Francs-Stück) 19.11.

Ausländische Effektenbörsen.

Berlin, 12. August. (Börse.) In Folge der anhaltend anregenden Meldungen aus der Eisen- und Stahlindustrie im Vereine mit dem günstigen Abschluß der Aktiengesellschaft Hösch und den günstigen Ernteberichten übertrug sich die feste Stimmung der Vormache auch auf den heutigen Verkehr, wenn auch gewisse Realisationen, die im Hinblick auf die Unsicherheit der Geldverhältnisse vorgenommen wurden, die Aufwärtsbewegung vielfach beeinträchtigten. Dies gilt namentlich von Montanwerthen, von denen zunächst nur Deutsch-Lugener kräftiger anziehen, und von Canada-Aktien, die nach anfänglicher Festigkeit später unter Gerüchten von einer Verschiebung der für heute einberufenen Verwaltungsrathssitzung zu leiden hatten. Als wesentlich fester sind dagegen Meridionalbahnaktien im Anschluß an das Heimathsländ. Türkenlose auf sich erhaltende Friedensgerüchte und von Schiffahrtaktien Hapag und Lloydaktien auf Hausmanipulationen hervorzuheben. Der Schluß war fest unter Bevorzugung von Montanwerthen, doch konnten in letzter Stunde die Tageskurse nicht überall aufrechterhalten werden. Nur Hansa-Aktien lagen bei lebhaften Umsätzen sehr fest. Die Inzidenzwerte des Kassenmarktes waren durchweg fest veranlagt. Tägliches Geld 4 1/2 Prozent, Privatdiskont 3 3/4 Prozent.

Berlin, 12. August. (Schluß.) 4 1/2prozentige Papierenrente —.—, 4 1/2prozentige Silberrente 87.30, 4prozentige österreichische Goldrente —.—, 4prozentige ungarische Goldrente 90.40, österreichische Kreditaktien 205.20, ungarische Kronenrente 86.80, Südbahn 19.20, österreichisch-ungarische Staatsbahn —.—, russ. Banknoten 216.45, Wiener Wechselkurs 84.87 1/2, vierprozentige neue russische Anleihe 92.70, italienische Rente —.—, Disconto-Kommandit 186.70, Allg. Elektr. Edison 268.90, Dynamit-Trust 180.30, Gelsenkirchener —.—, Harpener 198.40, Laura-Hütte 176.40, unisizierte Türken 90.50. — Fest.

Berlin, 12. August. (Nachbörse.) Oesterreichische Kreditaktien 205.20, Südbahn 19.20, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn —.—. — Fest.

Frankfurt, 12. August. (Abendverkehr.) Oesterreichische Kreditaktien 205.25, österreichisch-ungarische Staatsbahn 153.—, Südbahn 19.25, Deutsche Bank —.—, Disconto Kommandit 187.40, Dresdener Bank 154.50, Berliner Handelsgesellschaft 168.50, Gelsenkirchener 203.75, Harpener 178.75, Sibercia —.—, Laurahütte —.—, italienische Rente —.—, ungarische Goldrente —.—, ungarische Kronenrente —.—, österreichische Goldrente —.—, österreichische Silberrente —.—, österreichische Papierrente —.—. — Fest.

Hamburg, 12. August. (Schluß.) 4 1/2prozentige Silberrente 90.75, österreichische Kreditaktien 205.25, 1860er Rente 155.—, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn —.—, Südbahn 19.35, italienische Rente —.—, 4prozentige österreichische Goldrente 96.40, österreichische Kronenrente 90.20. — Fest.

Paris, 12. August. (Schluß.) 3prozentige französische Rente 92.35, österr. Goldrente 96.80, ungarische Goldrente 91.80, fünfprozent. bulgarische Obligationen vom Jahre 1896 505.—, 3 1/2prozentige italienische Rente 87.40, Lomb. Eisenbahn-Prioritäten 263.—, fünfprozentige Marokkaner 528.—, 4prozentige 1890er rumänische Anleihe 96.50, 4prozentige konf. amort. Rumänen 92.75, 4prozentige amort. Rumänen 1905 92.75, 5prozentige Russen 1906 105.85, 4 1/2prozentige Russen vom Jahre 1909 100.25, 4 1/2prozentige Serben 1906 —.—, 4prozent. spanische Exterieur 94.—, 4prozent. unisizierte Türken 81.10, Türkenlose 206.75, Türkische Tabakaktien 366.—, Est. Bodenkreditanstalt 1390.—, Oest. Länderbank 577.—, Ung. Agrar- und Rentenbank —.—, Ungarische Hypothekbank —.—, Banque de Paris 1723, Banque Ottomane 692.—, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn —.—, Südbahn 108.—, Meridionalbahn 596.—, Orientbahn —.—, Hartmann-Maschinen 842.—, Rio Tinto 19.82, Sucerie d'Egypte 83.—, Tula 1016.—, Urifänger Kohlen 412.—, Chartered 38.50, De Beers 503.50, East Rand 77.50, Jagersfontein 156.—, Transvaal Land Company 42.25, Wechsel auf Amsterdam (kurz) 209.25, Wechsel auf deutsche Plätze (kurz) 123.34, Wechsel auf Wien (kurz) 104.75, Wechsel auf Belgien (kurz) 3/16, italienischer Goldwechsel (kurz) 1 1/16, Wechsel auf die Schweiz (kurz) 1/16, Check auf London 252.70, Privatdiskont 2 5/8. — Fest.

London, 12. August. (Schluß.) Englische Consols 75, 4prozentige Rente 64 1/4, japanische Rente 87 1/4, Spanier 92.—, 4prozentige ungarische Goldrente 90 1/2, Canada Pacific 287 1/2, Blaubliskont 3 1/8, Südbahn 4, Italienische Rente 95 1/2, Silber 28 1/2, Wiener

Wechselkurs —.—, Chartered 1.47, East Rand 3.12, Randfontein 1.50, Randmines 6.51, De Beers 19 1/8. — Stetig.

Centralheizung. Appartements mit Bad. Grand Hotel National. W I E N. BESITZER FERDINAND KASZNAR. TABORSTRASSE 18. 300 Zimmer mit modernstem Komfort.

Getreidebörsen.

Budapester Getreidebörse. 12. August. Effektiver Weizen (alt) tendierte heute bei dringendem Angebot und entsprechender Kaufkraft flau. Bei einem Umsatz von circa 36,000 Meterzentnern waren Preise 5 bis 7 1/2 S. billiger. — Tageszufuhr in Weizen 64,135 Abfuhr 6511 Meterzentner. — Neuroggen tendiert bei mäßigem Verkehr 5 S. billiger. Prompte Waare notirt Parität Budapest 9 R. 15 S. bis 9 R. 22 1/2 S. per Kasse. — Futtergerste (neu) ist gefragt und notirt per prompt 9 R. bis 9 R. 5 S. Parität und ab Steinbruch bis 9 R. 20 S. je nach Qualität. — Hafer ist bei besserem Offert und schwacher Kaufkraft ruhig; hier befindliche Waare erzielt ca. 9 R. 80 S. bis 10 R. 15 S. Per prompte Lieferung wurde Bahnparität Budapest 9 R. 60 S. bewilligt. — Mais war bei mäßigem Angebot und schwachem Interesse fest. Prompte Waare notirt waggonsfrei circa 9 R. 35 S. per Kasse.

Auf dem Terminmarkt gestaltete sich die Tendenz heute matter, wobei aber weniger der Samstag Nachmittags erschienene Erntebericht, als vielmehr das dringliche effektive Angebot von Wirkung war. Man hatte wohl im Allgemeinen eine stärkere Reduktion der Ernteschätzung erwartet, doch dieser ermattende Impuls hatte zweifellos ebenfalls eingewirkt, wenn das Effektivoffert bisher kein relativ mäßiges gewesen war. Heute kam aber dringliches Angebot zutage. Die Preiseinbuße kann übrigens auch so nicht als groß bezeichnet werden: Roggen blieb überhaupt unverändert und auch August-Mais und Hafer blieben behauptet. Der Mai-Mais ist auf Regen matter.

Die Preise verstehen sich per 50 Kilogramm. Verkauf wurden: Neuer Weizen: Heiß: 1000 Mtr. 80 zu 11.90, 1000 Mtr. 80 zu 11.90, 1000 Mtr. 80 zu 11.85, 300 Mtr. 80 zu 11.85, 200 Mtr. 80 zu 11.85, 700 Mtr. 80 zu 11.82 1/2, 500 Mtr. 80 zu 11.82 1/2, 1700 Mtr. 80 zu 11.80, 300 Mtr. 80 zu 11.70, 6000 Mtr. 79.5 zu 11.90, 1000 Mtr. 79.5 zu 11.85, 100 Mtr. 79.5 zu 11.55, 500 Mtr. 79 zu 11.85, 600 Mtr. 79 zu 11.80, 600 Mtr. 79 zu 11.80, 200 Mtr. 79 zu 11.75, 100 Mtr. 79 zu 11.70, 800 Mtr. 79 zu 11.70, 550 Mtr. 79 zu 11.65, 200 Mtr. 79 zu 11.65, 500 Mtr. 79 zu 11.67 1/2, 200 Mtr. 79 zu 11.60, 700 Mtr. 79 zu 11.45, 100 Mtr. 78.2 zu 11.60, 100 Mtr. 78 zu 11.72 1/2, 200 Mtr. 78 zu 11.60, 200 Mtr. 78 zu 11.50, 100 Mtr. 78 zu 11.55, 250 Mtr. 78 zu 11.55, 100 Mtr. 78 und 100 Mtr. 78 zu 11.50, 750 Mtr. 76 zu 11.45. — Weizen: 1000 Mtr. 81 zu 11.90, 300 Mtr. 81 zu 11.75, 1000 Mtr. 80.5 zu 11.70, 1000 Mtr. 79 zu 11.70, 800 Mtr. 79 zu 11.70, 500 Mtr. 79 zu 11.70, 400 Mtr. 79 zu 11.65, 150 Mtr. 79 zu 11.65, 850 Mtr. 78.5 zu 11.55, 1000 Mtr. 78 zu 11.80. — Weizenburger: 1000 Mtr. 79.5 zu 11.75, 1000 Mtr. 78.5 zu 11.60, 1000 Mtr. 79.5 zu 11.75, 500 Mtr. 78.5 zu 11.60, 500 Mtr. 78.5 zu 11.60, 100 Mtr. 73 zu 9.75. — Oberungarischer: 3000 Mtr. 81 zu 11.80, 600 Mtr. 80 zu 11.65. Alles per drei Monate.

Am 10. August: Weizen: Pester Boden: 3000 Mtr. 80 zu 11.80, per drei Monate. Roggen: 200 Mtr. zu 9.70, 200 Mtr. zu 9.70, 150 Mtr. zu 9.20, 200 Mtr. zu 9.17 1/2, Alles per Kasse, Parität. Hafer: 100 Mtr. zu 9.80, 100 Mtr. zu 9.90, 100 Mtr. zu 10, 100 Mtr. zu 10.15, Alles per Kasse. Futtergerste: 200 Mtr. zu 9.02 1/2, per Kasse, Parität. Mais: 500 Mtr. zu 9.37 1/2.

Auf dem Terminmarkt wurden gehandelt: Vormittags (per fünfzig Kilogramm): Weizen per Oktober zu 11.48, 11.49, 11.5, 11.51, 11.49; Weizen per April zu 11.84, 11.85, 11.82, 11.87; Roggen per Oktober zu 9.39, 9.41, 9.38, 9.43, 9.40; Roggen per April zu 9.76; Mais per August zu 9.32, 9.41, 9.37; Mais per September zu 9.12, 9.11, 9.20, 9.18; Mais per Mai zu

7.53, 7.54, 7.50, 7.52; Hafer per Oktober zu 9.59, 9.66; Hafer per April zu 9.85, 9.87, 9.94, 9.92.

Mittags 1 Uhr schließen (per 50 Kilogramm): Weizen per Oktober zu 11.48 Geld, 11.49 Waare; Weizen per April 1913 zu 11.85 Geld, 11.86 Waare; Roggen per Oktober zu 9.40 Geld, 9.41 Waare; Hafer per Oktober zu 9.63 Geld, 9.64 Waare; Mais per August zu 9.36 Geld, 9.37 Waare; Mais per September zu 9.18 Geld, 9.19 Waare; Mais per Mai 1913 zu 7.51 Geld, 7.52 Waare; Kohlkraut per August zu 17.45 Geld, 17.55 Waare.

Die amtlichen Getreidenotierungen der hiesigen Kornhalle sind per 100 Kilo Weizen:

Table with columns for grain types (Weizen, Roggen, Hafer, Mais) and prices in R. and S. for different varieties and origins.

Table titled 'Termine' showing prices for various grain contracts (Weizen per Oktober, Weizen per April, etc.) with prices in R. and S.

Schiffsfahrt: auf Grund der vom 5. bis 10. August vorgefallenen Schiffe. Die Frachtfage vernehmen sich per 100 Kilogr. inklusive Versicherung. Nach Obor ist der Frachtsatz um 28 Heller höher. Nach Budapest von Pancsova 77-80, Ujvidék 69-72, Bezdán 53-56, Rakocsa 41-44, Dintaföldvár 41-44, Szentes 33 bis 96, Szeged 79-82, Benta 77-80, Tittel 73-75, Mikó-vicza 91-94, Temesvár 109-112, Nagybacsókerék 77-80.

Wiener Fruchtbörse vom 12. August. (Privat-Telegramm.) Der Samstag erschienene amtliche ungarische Erntebericht wird nicht ungünstig aufgefaßt, weshalb die Tendenz eher der schwächeren Richtung zuneigt. Weizen kann nur schwer letzte Samstagpreise behaupten, die übrigen Artikel sind, soweit es sich bei Aufnahme des Verkehrs überhaupt sagen läßt, preisstabil. Gerste fest. Die ausländischen Berichte lauten mehr oder weniger schwach, Budapest ist vorerst nur für Weizen einige Heller billiger.

Berlin, 12. August. (Getreidebörse.) (Schluß.) Weizen per Tonne, Lieferungsqualität 755 Gramm pro Liter, per September M. 207.25 (= R. 12.22), per Dezember M. 207.25 (= R. 12.22), Roggen per Tonne, Lieferungsqualität 712 Gramm per Liter, per September M. 170.25 (= R. 10.03), per Dezember M. 169.25 (= R. 9.98); Hafer per Tonne, per September M. 169.50 (= R. 9.99), per Dezember M. — (= R. —); Mais amerikanischer Misch, per Tonne, per September M. — (= R. —), per Dezember M. — (= R. —), — Weizen schwach, Mais träge, Uebrigens stetig.

Breslau, 12. August. (Getreidemarkt.) Weizen loco M. 21.30 (= R. 12.55), gelber Weizen loco M. 21.20 (= R. 12.49), Roggen loco M. 16.60 (= Kronen 9.78), Hafer loco M. 19.— (= R. 11.19), Reps loco M. 28.50 (= R. 16.79), Mais M. — (= Kronen —), neuer Mais M. — (= R. —). Umrechnung 50 Kilogramm Kronenwährung. Umrechnungskurs 100 M. = R. 117/80 vista.

Krankentransport

mit Spezial-Automobilen, Landauer, Bahn und Schiff gewissenhaftest unter ärztlicher Leitung besorgt Tag und Nacht. Altalanos betegszállítási intézet, IX., Üllői-ut 31. sz. TELEFON 137-40. TELEPHO N 137-16

Hamburg, 12. August. (Getreidemarkt.) Weizen...

Paris, 12. August. (Produktenmarkt.) (Schluß.) Weizen...

London, 12. August. Baltic. (Eröffnung.) Weizen...

London, 12. August. (Getreidemarkt.) Tendenzen...

Liverpool, 12. August. Getreidebörse. (Anfang.) Weizen...

Getreide- und Mehlverkehr.

Das königlich ungarische statistische Centralamt veröffentlicht...

Table with columns: Angelommen, Versendet, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais.

Produktenmärkte.

Produkten blieben ohne Verkehr. — Amtlich notierten per 50 Kilogramm: Schweinefett...

Rübböl und Spiritus.

Budapest, 12. August. (Spiritus.) Rohspiritus...

Wien, 12. August. Prompter kontingentierter Spiritus...

Berlin, 12. August. Rübböl per Meterzentner per Oktober...

Köln, 12. August. Rübböl, loco (mit Faß) Markt...

Hamburg, 12. August. Rübböl, loco M. 69.— (= R. 40.64)...

Paris, 12. August. Rübböl per laufenden Monat Francs 77.50...

Zucker und Kaffee.

Wien, 12. August. Zuckermarkt. Rohzucker prompt Frachtabis...

Triest, 12. August. Zuckerbörse. Centrifugal Pilé, stetig...

Prag, 12. August. (Privat-Telegramm.) (Nachmittagsbörse.)...

Prag, 12. August. Zuckermarkt. (Schluß.) Rohzucker...

Magdeburg, 12. August. Zuckerbörse. (Schluß.) Kornzucker...

M. 10.10, per Oktober-Dezember M. 10.02, per Januar März...

Hamburg, 12. August. Zuckermarkt. (Nachmittagsbörse.)...

Paris, 12. August. Rohzucker (88° neue Marken) Francs 31.—...

London, 12. August. Zuckermarkt. Rübenzucker Sch. 11 1/16...

Hamburg, 12. August. Zuckermarkt. (Schluß.) Santos good average...

Savre, 12. August. Kaffeemarkt. (Schluß.) Santos good average...

Petroleum.

Antwerpen, 12. August. Raff. Petroleum per loco Francs 23.50...

Metalle.

Glasgow, 12. August. Roheisen. Mixed Number Warrant netto...

Viehmärkte.

Budapest, 12. August. (Hauptstädtlicher Schweinemarkt.)...

Budapester Börsenkurse.

12. August.

I. Allg. Staatsanl.

Table with columns: Goldrente, 3 1/2% Anleihe, 4% Anleihe, 4 1/2% Staatsanleihe, 4 1/2% Staatsanleihe, 4 1/2% Staatsanleihe.

II. Def. Staatsanl.

Table with columns: Goldrente, Silberrente, Staatsanleihe 1860 & 100, Staatsanleihe 1864 & 50.

III. Andere Anleihen.

Table with columns: Serbisches Präm.-Anleihen, Serbisches Präm.-Anleihen, Serbisches Präm.-Anleihen, Serbisches Präm.-Anleihen.

IV. Pfandbr. u. Oblig.

Table with columns: Pfandbr. u. Oblig., Pfandbr. u. Oblig., Pfandbr. u. Oblig., Pfandbr. u. Oblig.

V. Sparkassen.

Table with columns: Sparkassen, Sparkassen, Sparkassen, Sparkassen.

VI. Verz.-Gesellsch.

Table with columns: Verz.-Gesellsch., Verz.-Gesellsch., Verz.-Gesellsch., Verz.-Gesellsch.

VII. Wärschen.

Table with columns: Wärschen, Wärschen, Wärschen, Wärschen.

VIII. Bergw. u. Ziegelf.

Table with columns: Bergw. u. Ziegelf., Bergw. u. Ziegelf., Bergw. u. Ziegelf., Bergw. u. Ziegelf.

IX. Eisen- und Maschinenfabr.

Table with columns: Eisen- und Maschinenfabr., Eisen- und Maschinenfabr., Eisen- und Maschinenfabr., Eisen- und Maschinenfabr.

X. Dampf.-Aktien.

Table with columns: Dampf.-Aktien, Dampf.-Aktien, Dampf.-Aktien, Dampf.-Aktien.

XI. Diverse Intern.

Table with columns: Diverse Intern., Diverse Intern., Diverse Intern., Diverse Intern.

Gold Waare

Table with columns: Gold Waare, Gold Waare, Gold Waare, Gold Waare.

VI. Verz.-Gesellsch.

Table with columns: Verz.-Gesellsch., Verz.-Gesellsch., Verz.-Gesellsch., Verz.-Gesellsch.

VII. Wärschen.

Table with columns: Wärschen, Wärschen, Wärschen, Wärschen.

VIII. Bergw. u. Ziegelf.

Table with columns: Bergw. u. Ziegelf., Bergw. u. Ziegelf., Bergw. u. Ziegelf., Bergw. u. Ziegelf.

IX. Eisen- und Maschinenfabr.

Table with columns: Eisen- und Maschinenfabr., Eisen- und Maschinenfabr., Eisen- und Maschinenfabr., Eisen- und Maschinenfabr.

X. Dampf.-Aktien.

Table with columns: Dampf.-Aktien, Dampf.-Aktien, Dampf.-Aktien, Dampf.-Aktien.

XI. Diverse Intern.

Table with columns: Diverse Intern., Diverse Intern., Diverse Intern., Diverse Intern.

Geld Waare

Table with columns: Geld Waare, Geld Waare, Geld Waare, Geld Waare.

VI. Verz.-Gesellsch.

Table with columns: Verz.-Gesellsch., Verz.-Gesellsch., Verz.-Gesellsch., Verz.-Gesellsch.

VII. Wärschen.

Table with columns: Wärschen, Wärschen, Wärschen, Wärschen.

VIII. Bergw. u. Ziegelf.

Table with columns: Bergw. u. Ziegelf., Bergw. u. Ziegelf., Bergw. u. Ziegelf., Bergw. u. Ziegelf.

IX. Eisen- und Maschinenfabr.

Table with columns: Eisen- und Maschinenfabr., Eisen- und Maschinenfabr., Eisen- und Maschinenfabr., Eisen- und Maschinenfabr.

X. Dampf.-Aktien.

Table with columns: Dampf.-Aktien, Dampf.-Aktien, Dampf.-Aktien, Dampf.-Aktien.

XI. Diverse Intern.

Table with columns: Diverse Intern., Diverse Intern., Diverse Intern., Diverse Intern.

Geld Waare

Table with columns: Geld Waare, Geld Waare, Geld Waare, Geld Waare.

VI. Verz.-Gesellsch.

Table with columns: Verz.-Gesellsch., Verz.-Gesellsch., Verz.-Gesellsch., Verz.-Gesellsch.

VII. Wärschen.

Table with columns: Wärschen, Wärschen, Wärschen, Wärschen.

VIII. Bergw. u. Ziegelf.

Table with columns: Bergw. u. Ziegelf., Bergw. u. Ziegelf., Bergw. u. Ziegelf., Bergw. u. Ziegelf.

IX. Eisen- und Maschinenfabr.

Table with columns: Eisen- und Maschinenfabr., Eisen- und Maschinenfabr., Eisen- und Maschinenfabr., Eisen- und Maschinenfabr.

X. Dampf.-Aktien.

Table with columns: Dampf.-Aktien, Dampf.-Aktien, Dampf.-Aktien, Dampf.-Aktien.

XI. Diverse Intern.

Table with columns: Diverse Intern., Diverse Intern., Diverse Intern., Diverse Intern.

Geld Waare

Table with columns: Geld Waare, Geld Waare, Geld Waare, Geld Waare.

VI. Verz.-Gesellsch.

Table with columns: Verz.-Gesellsch., Verz.-Gesellsch., Verz.-Gesellsch., Verz.-Gesellsch.

VII. Wärschen.

Table with columns: Wärschen, Wärschen, Wärschen, Wärschen.

VIII. Bergw. u. Ziegelf.

Table with columns: Bergw. u. Ziegelf., Bergw. u. Ziegelf., Bergw. u. Ziegelf., Bergw. u. Ziegelf.

IX. Eisen- und Maschinenfabr.

Table with columns: Eisen- und Maschinenfabr., Eisen- und Maschinenfabr., Eisen- und Maschinenfabr., Eisen- und Maschinenfabr.

X. Dampf.-Aktien.

Table with columns: Dampf.-Aktien, Dampf.-Aktien, Dampf.-Aktien, Dampf.-Aktien.

XI. Diverse Intern.

Table with columns: Diverse Intern., Diverse Intern., Diverse Intern., Diverse Intern.

Umrechnung. 1 Gulden = 24 Kreuzer, 1 Kr. = 1/24 Gulden = 0.041666...

100 Gulden = 2400 Kreuzer, 1000 Kreuzer = 41.6666...

1000 Kreuzer = 41.6666 Gulden, 10000 Kreuzer = 416.6666...

10000 Kreuzer = 4166.6666 Gulden, 100000 Kreuzer = 41666.6666...

100000 Kreuzer = 416666.6666 Gulden, 1000000 Kreuzer = 4166666.6666...

1000000 Kreuzer = 41666666.6666 Gulden, 10000000 Kreuzer = 416666666.6666...

10000000 Kreuzer = 416666666.6666 Gulden, 100000000 Kreuzer = 4166666666.6666...

100000000 Kreuzer = 4166666666.6666 Gulden, 1000000000 Kreuzer = 41666666666.6666...

1000000000 Kreuzer = 41666666666.6666 Gulden, 10000000000 Kreuzer = 416666666666.6666...

10000000000 Kreuzer = 416666666666.6666 Gulden, 100000000000 Kreuzer = 4166666666666.6666...

100000000000 Kreuzer = 4166666666666.6666 Gulden, 1000000000000 Kreuzer = 41666666666666.6666...

1000000000000 Kreuzer = 41666666666666.6666 Gulden, 10000000000000 Kreuzer = 416666666666666.6666...

10000000000000 Kreuzer = 416666666666666.6666 Gulden, 100000000000000 Kreuzer = 4166666666666666.6666...

100000000000000 Kreuzer = 4166666666666666.6666 Gulden, 1000000000000000 Kreuzer = 41666666666666666.6666...

1 R. 54 H., Ausschub von — R. — H. bis — R. — H. junge, über 300 Kilogr. schwere von 1 R. 44 H. bis 1 R. 68 H., mittlere von 220 bis 300 Kilogr. von 1 R. 58 H. bis 1 R. 74 H., leichte bis 220 Kilogramm von 1 R. 60 H. bis 1 R. 82 H., Frischlinge von 1 R. 10 H. bis 1 R. 28 H. Fleischschweine: über 300 Kilogr. schwere von 1 R. 57 H. bis — R. — H., leichte von 140 bis 300 Kilogr. schwere 1 R. 72 H. bis 1 R. 84 H., Frischlinge, inländische von — R. — H. bis — R. — H., ausländische von — R. — H. bis — R. — H., Spanferkel von — R. — H. bis — R. — H. Alles per Kilogramm Lebendgewicht. — Der Markt war lebhaft, die Preise 2—4 H. höher.

Rébánya, 12. August. (Original-Telegramm.) Bericht der Vorknechtshändler in Rébánya. Vorknecht am 10. August 37,823 Stück. Am 11. August wurden aufgetrieben 244 Stück, abgetrieben 303 Stück, demnach verblieb am 12. August ein Stand von 37,763 Stück. — Wir notiren: Mastschweine: Ungarische Prima: Alte schwere von — R. — H. bis — R. — H.,

mittlere von — R. — H. bis — R. — H., junge schwere von 1 R. 56 H. bis 1 R. 57 H., mittlere von 1 R. 64 H. bis 1 R. 66 H., leichte von — R. — H. bis — R. — H. Ungarische Bauernwaare: schwere von — R. — H. bis — R. — H., mittlere von 1 R. 70 H. bis 1 R. 74 H., leichte von — R. — H. bis — R. — H. — Tendenz fest.

Wiener Schlachtviehmarkt vom 12. August. (Privat-Telegramm.) Der heutige Auftrieb belief sich auf 3360 Stück ungarisches, 118 Stück galizisches, 811 Stück deutsches, zusammen 4289 Stück Vieh (2881 Ochsen, 855 Stiere, 625 Kühe, 228 Büffel), worunter sich 229 Stück Weide- und 84 Stück Weinvieh befanden. Außer Markt 617 Stück. Im Vergleich zur Vorwoche war der Auftrieb in regulärer Waare um circa 200 Stück kleiner. Die direkten Bezüge waren um 32 Stück größer. Im Hinblick auf das reduzierte, für den Bedarf nicht genügende Angebot war die Tendenz fest und bei regem Verkehr sind Prima-Ochsen um 1 bis 2 R., die übrigen Qualitäten um 2 bis 3 R. gestiegen. Prima-

Stiere behaupteten fest die vorwöchentlichen Preise, mindere Stiere und Weinvieh notirten unverändert wie in der Vorwoche. Es notirten: Ungarische Prima von 102 R. bis 108 R., Sekunda von 96 R. bis 100 R., Tertia von 88 R. bis 94 R., galizische Prima von 114 R. bis 118 R., extrem 124 R., Sekunda von 108 R. bis 114 R., Tertia von 104 R. bis 106 R., deutsche Prima von 116 R. bis 120 R., extrem von 122 R. bis 124 R., Sekunda von 108 R. bis 114 R., Tertia von 98 R. bis 96 R., mindere Mast- und Bauernochsen von 88 R. bis 96 R., Stiere von 88 R. bis 110 R., ausnahmsweise 112 R., Kühe von 86 R. bis 106 R., Büffel von 60 R. bis 80 R., Weinvieh von 60 R. bis 78 R., Alles per 100 Kilogramm Lebendgewicht exklusive Verbrauchssteuer.

Eigentümer:

„Hungaria“ Buchdruckerei und Verlagsgeschäft Sigmund Bródy, Verantwortlicher Chefredakteur: Dr. Ludwig Bródy, Druckerei: „Hungaria“ Buchdruckerei und Verlagsgeschäft.



Natürliche Kinderernährung die vornehmste Mutterpflicht.

Wir wissen durch die dankenswerthe Aufklärungsarbeit der Aerzte und Volkshygieniker, dass es keinen **wirklich** gleichwertigen Ersatz für Muttermilch gibt.

Darum weisen die Statistiken für die Flaschenkinder eine ungefähr fünffache Sterblichkeit gegenüber den gestillten nach. Ebenso sind mit Kuhmilch aufgezogene Personen in den späteren Lebensjahren weit weniger widerstandsfähig als natürlich ernährte.

Es gibt jedoch viele Frauen, die ihre schönste Mutterpflicht gern erfüllen möchten, sich aber in Folge allgemeiner Schwäche, Blutarmuth, Magerkeit usw. nicht dazu im Stande glauben.

In solchen Fällen kann man durch Hebung des Kräftezustandes meist das gewünschte Ziel erreichen. Erfahrene Frauenärzte verordnen als hierzu besonders geeignetes Kräftigungsmittel mit Vorliebe die Somatose.

Die Somatose wirkt nicht allein indirekt durch Verbesserung der gesammten Ernährung, sondern die in ihr enthaltenen Albumosen erhöhen direkt die Stillfähigkeit.

Eine ganze Reihe ärztlicher Autoritäten empfehlen deshalb, mit dem Gebrauch der Somatose schon einige Wochen **vor der Geburt** zu beginnen. Dadurch konnten sogar Mütter selbst nähren, die es bei früheren Kindern nicht vermochten.

Die Somatose befreit auch rasch von Erschöpfungszuständen, die nach der Geburt oft eintreten. Leicht erklärlich, dass sie wegen dieser eigenartigen Doppelwirkung oft „das ideale Kräftigungsmittel für Frauen“ genannt wird.

Man verlange die Somatose in der nächsten Apotheke oder Drogerie. Entweder flüssig „süß“ oder „herb in Originalflaschen zu Kr. 3.75 oder in geschmackfreier Pulverform. Von dieser sind Dosen von Kr. 2.— am erhältlich.

Wo nicht erhältlich, wende man sich wegen Angabe einer Bezugsquelle an die Firma Alfred Blumenau, Budapest, V., Béla-utca 6.

SOMATOSE

Bessere, gut eingeführte und leistungsfähige Rasiermesserfabrik sucht tüchtigen, mit der Rundschicht in Ungarn gut bekannten

Vertreter.

Offerten unter „J. S. 1707“ an Gassenstein & Bogler R.G., Köln.

Für jungen jüdischen, fischen, 30jährigen Fabrikanten aus allererster österreichischer Familie wird Dame event. Witwe

zwecks Heirath

gesucht, welche 300.000 Kronen Bar-Mitgift hat. Nur direkte Anträge sind unter Zusage strengster Diskretion unter „Gentleman 1-8952“ zu richten an Rudolf Mosse, Wien, I., Seilerstätte 2.

MÖBEL LUSTER TEPPICH

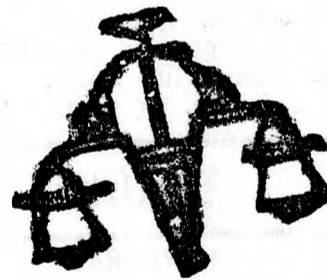
Waarenhaus.

Gelegenheitskäufe im ganzen Hause **BAROSS-UTCA 9 GASPÁR NÁNDOR**

Junger.

tüchtiger Buchhalter, der ungarisch und deutsch gut korrespondirt, findet sofortige Aufnahme. Offerte unter „Verlässlich 965“ an die Exp. zu richten. 26965

Luster



für Gas und Elektrisch, grösste Auswahl, auch in galvanisirtten Farben, Installationen in Gas u. Elektr. billigst

bei **Komlós Mór,** Lázár-utca 16.



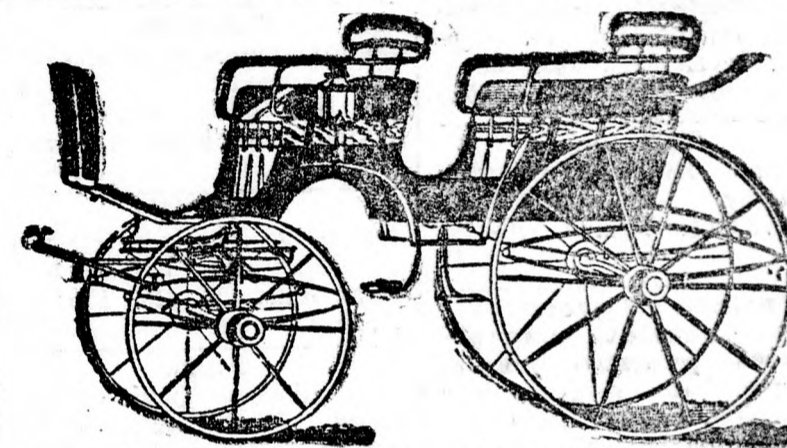
ECHTE

Pariser Spezialitäten. Caviar u. Fischblasen von der berühmtesten Fabrik F. Borgnerand Fils Paris, Rue des Archives 72, sind am verlässlichsten zu beziehen von

Polgár Sándor, Budapest, VII., Elisabethring 50 (vis-à-vis Hotel Royal). Ausführlichen Illustrirten Preiscurant franco. ::

A SZEGEDI Kereskedők Egyesületének Diákinternátusa

Szegeden, Dugonics-utca 12. Városi épület. Felvételnak a szegedi középiskola, polgári és felsőkereskedelmi iskolákba járó rendes tanulók, felekezetre való tekintet nélkül. Az internátust a vallás- és közoktatásügyi miniszterium, valamint az egyesület tisztikarának bizottsága általános ellenőrzés alatt tartja. Lakos Soma, all. felsőkereskedelmi iskolai rendes tanár. Az évi ellátási díj 500 korona. A növendékek jó polgári ellátást kapnak, tanulmányi előmenetelükben ellenőrzést és segítjüket öket, gyakorlati tanulmányokat tartanak részükre. Az internátust úgy a kereskedő társaságnak, mint más gyakorlati foglalkozású szülőknek különös figyelmébe ajánlja a **SZEGEDI KERESKEDŐK EGYESÜLETE** (Gondnok: PAUL ADOLF) SZEGED, Dugonics-utca 12. sz.



KOCSIÁRUCSARNOK. A monarchia legnagyobb kocsiraktára. BUDAPEST, IX., Köztelek-utca 4. ÁRJEGYZEK INGYEN

Meidinger-Oefen

und sämtliche Bestandtheile. **Kachelöfen-Sparherde.**

Beste Ausführung! Billigste Preise! **Ehrlich Ofenfabrik A.-G.,** Budapest, VII. Bezirk, Dohány-utca Nr. 2. Ausbesserungen raschest u. in präziser Ausführung.

Männer! Zahlreiche hervorragende Aerzte des In- und Auslandes verordnen ständig mit glänzendem Erfolg bei vorzeitiger Schwäche: **„Rubiacitol“** Wz. Kaiserl. Patentamt Nr. 150.982, gesetzl. gesch. à Schachtel K 6.25 u. K 11.— Zu haben in den Apotheken. Verlangen Sie sofort Broschüre mit ausführlichen Gutachten erster Aerzte, welche Sie von der sofortigen und andauernden Wirkung überzeugen. Versand kostenlos ohne jede Verpflichtung in verschlossenem Couvert ohne Aufdruck durch das General-Depot: **Th. Hille,** pharmazeutische Präparate, Berlin SW., Dessauerstr. 10. ABT. 80.

Die seit 1873 bestehende und bestbekannte Ordinations-Anstalt ist bestens zu empfehlen. Spezialbehandlung für **Geheime und Hautkrankheiten,** Manneschwäche, veraltete Blasen-, Harnröhren- und Frauenkrankheiten, Geschwüre, Syphilis und deren Folgen, Nervenkrankheiten ohne Nennung der Lebensweise unauffällig und ohne Bewusstseinsveränderung. Gewissenhafte, gründliche, rasche Behandlung auch brieflich in der Ordinations-Anstalt **Dr. Garai** Spezialarzt und gew. Spitalsarzt, Budapest, VI. ker., Andrassy-ut 28. i. em. Ordination von 10 bis 4 Uhr und von 7 bis 8 Uhr Abends Sonn- und Feiertagen von 10 bis 2 Uhr. Briefe werden sofort beantwortet. Medikamente besorgt. Honorar mäßig.

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Ausschnitte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26-10). Jedes Wort kostet pro Einschaltung 6 (sechs) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 12 (zwölf) Heller. Kleine Anzeigen bis zu zehn Worten 60 (sechzig) Heller.

Bekleidung

Divatós szép hosszú perzsakabát olcsón eladó, alkalmi vétel. Megrendelést, átalakítást olcsón szépen készít Kokay szücsmeister, Wesselenyi-utca 13. 6435

Elegante, fast neue Damenkleider, Theatermantel billig zu verkaufen. II. Török-u. 6. III. 16. 8915

Wenig benützte Herren- und Militärfleider Kauf und Verkauf. Weinstei, Váci-körút 6. Telephonaufruf 120-34. 20155

Tüchtig Schneiderin geht ins Haus. Mária Terezia-ter 3, IV. 30. 27103

Unterricht

Tanorók kerestek. Cizmek olvas-hatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. Üllői-ut 55. 1648

Magyar-német gyorsírás, kereskedelmi nyári tanfolyamok havonként kezdődnek Markovits szakiskolában, Baross-utca 30, Szentkirályi-utca sz. rok. Telefon 101-44. Gépírás, levelezésktatás, állás-közvetítés díjtalan. 19525

Tanorók azonnal kaphatók Pályázati Közlöny kiadviatálánál, Üllői-ut 55. Telefon 116-36. 1649

Parlamentari gyorsírók által vezetett magyar-német gyorsíró iskola. Gépírás és magyar-német levelezésktatás. A teljes képzés díja havi 10 kor. Kereskedelmi szaktanfolyam nyilvánossági joggal. (könyv-vel stb.) Az országos agy. Gyorsíró Egye-sület ministori jóváha-gyással szervezett tanfo-lyamsorozata. (Alapította Markovits Iván 1863.) Havonta új tanfolyamok. Közérvényű egyesületi oklevelek. Biztos állásközvetítés! Tájékoztatót küld a Gabelsberger szakiskola előbb Liszt Fe-rencz-ter 10. most átellenben: Hegedűs-Sándor-u. 7. Cizmek-vigyazunk! Az egyesületnek mas iskolája nincs. Az „Or-szágos“ és „Gabelsberger Szakiskola“ jelzőket megte-veztes cizmájából utanozzak. Telefon 64-62. Beiratások egész nap. 8875

Gyorsan jó állásba jutnak, ha Ge-reben-Unterwood szakiskola-ban megtanulja a gépírás, magyar-német gyorsírás, ke-reskedelmi levelezést, könyv-velit, mivel az Underwood-irogép legelterjedtebb vala-mennyi között. Tandíj ha-vonta 10 korona. (Kérjen prospektust.) Iskolánk a Gy-a-korló Gyorsírók Társaságá-nak szakfelügyelete alatt áll. A nyári hónapokban nem szünetel. Esti tanfolyamok. Andrassy-ut 1. 8890

Erzieherinnen, Deutsche, Französinen, englische Gouvernanten mit Musikkenntnissen, Bonnen jeder Nationalität, Gesellschaftserinnen, Stundenlehrerinnen empfehlen und placirt mit bekannter Gewissenhaftigkeit Institut Louise Szegeß C., Bu-dapest, IV., Dejjewjy-gasse 22. Deutsche Bonnen, Erzieherinnen sucht dringend. 8898

Egyetemi hallgató, izraelita, tanítványt keres lakásért és reggelért, esetleg díjazásért. Freund Zoltán, Ujszentanna. 20112

Diplomirter Lehrer, 33., wird zu einer Privatschule gesucht zu zehn Kindern, der sich die Konzeption selbst verschaffen muß, wo ich eventuell dazu beihilft sein werde. 1000 Kronen Jahresgehalt und Wohn-g. Gefl. Anträge: Ring-mald Armin, Csabb, u. p. Assa-kürt, Nyitra-megye. 9899

Abolvirte Kinderzärtlerin zu einem vier-jährigen Mädchen gesucht. Of-ferten unter „Israelitische Fa-milie 127“ an die Exp. 20127

Konjervatoristin unterrichtet 6-10jähr. Lehrers- und Beamtenkinder für 1 1/2 St. per Stunde. Gefl. Anträge unter „Konjervatoristin“ Blockner, Semmelweis-utca 4. 1837

Norddeutsche (Köfen), Hochschule absolvirt, mit Klavierkenntnissen, Kinder-fräulein, Festerreichterin, perf. Schneiderin, empfiehlt; ung. Lehrerinnen mit und ohne Sprach- und Musikkenntnissen sucht Mm. Faragó Fran-cziska, Budapest, V., Nagy-korona-utca 3. 20166

Junges deutsches Fräulein zu drei größeren Mädchen sofort aufgenom-men. Sebestyén, Rákóczi-ut 82. 27117

Okleveles tanítónőket nyelv- és zeneis-merettel és a nélkül magas fizetéssel sürgösen keres; német, francia bonneokat, német nevelőnőket magas képzettséggel ajánl Sugár Jolán, Koronaherczeg-utca 10. Telefon. 1845

Tanítónőket nyelv- és zeneismerettel és a nélkül ajánl és elhelyez; német, francia, magyar bon-neokat ajánl Kalmár Re-gina, Rákóczi-ut 6. Telefon. 1847

Okleveles tanítónő német és zongorával állást keres izraelita csalá-dnál. Havi fizetés 100 K. „Tanítónő“ Sopron poste restante. 20111

Geprüfte deutsche Lehrerin sucht Stellung als Erzieherin zu größeren Kin-dern. Unter „Deutsch 156“ an die Exp. 20156

Suche aus religiösem Hause ein ein-faches Mädchen (Bonne) für meine 5-3jährige Mädchen, das auch im Haushalt mithilft. Solche, die im Nähen bewand-ert sind, werden bevorzugt. Off. find zu richten an Frau Jacob Michel, Nagyemőke, Komitat Nyitra. 9906

33r. diplomirte Lehrerin wird zu 5 Kindern der Normalschule aufgenommen. Erforderlich Deutsch, Hebräisch und Handarbeit. Gehalt laut Uebereinkommen. Offerte find zu richten: S. Jelsmann, Szimhelipöcz, an der Salvator-Quelle, Szászfer Kom. 9882

33r. Erzieherin zu größeren Kindern gesucht. Eintritt 1. September. Photo-graphie, Gehaltsanprüche, Zeug-nisprotokoll an Weisz Mihály, Békéscsaba. 20136

Erfolgreichen deutschen und französischen Un-terricht ertheilt norddeutsche Lehrerin. Briefe unter „Lehre-rin 130“ an die Exp. 20130

Suche zu meinen Kindern intelligentes Fräulein, im Haushalt mithilft und nähen kann. Csengery-utca 54, III. 8. 20168

Dringend gesucht Deutsche mit Englisch, Französisch, Klavier; ungarische Lehrkräfte, Französinen, deutsche Kinderfräulein empfehlen Celestine Palmi, Nagymező-utca 21. Telefon. 27196

Deutsches Fräulein zu zwei Kindern wird aufgenommen mit guter Bezah-lung. Aréna-ut 62, I. 5. 27108

Nevelőnőket, magyar, német bonneokat, valamint óraadókat ajánl és elhelyez Fekete Adolf, Váci-körút 16. Telefon 117-69. 6436

Deutsche Bonne zu 3- und 6-jährigen Kindern, die auch ungarisch spricht und zu häuslichen Arbeiten mithilft, wird sofort aufgenommen. Bruck-ner, Konfektionär, Király-utca 13. 6459

Französische, deutsche Stunden ertheilt Fräu-lein mit Univerzitäts-Diplom (Frankreich.) Üllői-ut 91 a. III. 27. 27127

Rába-téle nyilvános jogu magán su-és leányiskola Erzsébetfalván, Uri-utca 14 (Budapest mellett), internátussal van egybekötve. Prospektus díjtalan. Magán-tanulók felvétele. 3092

Deutsch-ungarische Bonne wird zu drei Kindern gesucht. Eichel, divat-árúház, Üllői-ut 71. 27124

Deutsches Fräulein sucht tagsüber Stelle als Erzieh-erin. „M. 140“ an die Exp. 20140

Acceptire israel. dipl. Lehrerin, welche einen Knaben II. Bürger, zwei Mädchen I. n. IV. Volksschule erfolgreich unterrichten u. prüfen sich verpflichtet. Zeugnisse und Gehaltsanprüche an Steiner Hermann, Pozsonyádas. 9878

Maschinen

65 HP Compound Kondensationsmaschine mit Hochstem Keijel, 12 1/2 Atm. Druck, 5488 m² Heizfläche, in vollständigem betriebsfähigem Zu-stande, sofort zu verkaufen. Benz-jabrik, Budapest, Ilka-utca 31. 8042

Nicholson'scher Cornwal-fessel, 10 Atm. Druck, 40 m² Heizfläche, billig zu verkaufen Benzfabrik, Budapest, Ilka-utca 31. 8041

Lang'sche Compound Kondensations-Hoch- und Nieder-druck, 110 HP Stabilmachine mit Eßolmann-Steuerung, mit dazugehörigem Gesele-Wasser-rohrgefäß, 9 Atm. Druck, 92 m² Heizfläche, in sehr gutem Zu-stande, zu verkaufen. Benzfabrik Budapest, Ilka-utca 31. 8040

Nicholson'sche Compound Kondensations-Hoch- und Nieder-druck-Dampfmaschine, 85 HP eff. und 100 HP ind., dazu Schlich-iger Wasserrohrgefäß, System Sterling, 12 Atm. Druck, 107 1/2 m² Heizfläche, seit 1 1/2 Jahren im Betriebe, vollständig tadelloß, zu verkaufen. Benzfabrik, Buda-pest, Ilka-utca 31. 8038

45 HP Nicholson'sche Dampfmaschine, dazu 3/4dter s'cher Cornwal-fessel, 7 Atm. Druck, 52 m² Heizfläche, sehr billig zu verkaufen. Benzfabrik, Budapest, Ilka-utca 31. 8039

Konkurse.

Szentgotthárdi Izr. Hit-község. A közeleg föünne-pekre egy jó, gyakorlati schacharizs-előmadkozót kere-sünk, aki a sófaruvást is tudja. Fizetése 100 korona, utiköltség és ellátás. Akik sóchet, ubódek, vekóre és möhel képesítéssel bírnak, ha megfelelnek, állandó alkalm-zatásra számíthatnak. Az elnökiség. 9896

Musik-Worbeter für die hohen Feiertage wird bei der Izr. Filialgemeinde in Sid aufgenommen. Offerte find zu richten an Julius Böbi, Prájes, Sid, Syrmien. 9891

Musik

Erstklassige Klaviere, Pianinos und Har-moniums bei Kovács Gyula, Budapest, Gresham-Palais. Ver-kauf, Miete, Reparatur. 7749

Klaviere, freuzsaitig, 3 Pedale und Pia-ninos jeder Preislage. Dim Kä-roly, Instrumetentalager, Fö-utca 29. 26981

Büsendorfer, gut erhalten, halber Preis, neue Klaviere von 700 Kr. aufwärts, Pianinos, Harmoniums jeder Preislage. Ehall Márton, gro-ßes Fabrikslager, Andrassy-ut 15. sz. 26980

Zongorát vagy pianinót, 200 koronától 600 koronáig, keresek meg-vételre. József-körút 17, For-gács. 19992

Zongorák, pianinók, ujak, átjázottak, nagy választékban vásárol-hatók, cserélhetők, bérhel-tek. Javításokat, hangoláso-kat elvállalok. Szeressen-utca 33, Kernács. 19991

Klaviere, Piano und Harmonium fauft man am besten und billigsten bei Anton J. Ober, Párisi-utca 1. Ungarn älteste Klavierunterneh-mung. Bequeme Ratenzahlun-gen. 8911

Büsendorfer-Gebrüder-Förster-Nöcker-Witth-Reinhold-Stingl-Zarberger und sämtliche beste Marken Klaviere, Pianinos, auch gegen be-quemste Ratenzahlungen bei dem Lieferanten der kónigl. Musikakademie Michael Re-nényi, Budapest, Király-utca 58. Preislisten und Prospekte gratis. 7717

Kurzes Klavier, beinahe neu, 250 fl.; freuzsaitig-ees Piano 230 fl.; ferner neue Klaviere, nur erstklassige Fabri-kate, von 300 fl. angefangen derzeit am festesten zu verkaufen und auszuweisen im Klavier-Klaviersalon Keresztely, Buda-pest, Váci-körút 21. 7759

Klavier, kurz, von berühmtem Meister, sehr gut, mit breiter Metallplatte um 320 Kronen zu verkaufen. IV., Magyar-utca 34, Parterre. Egeßy. 8912

Piano, neu, freuzsaitig, Panzerrahmen, kräftiger Ton, in hübschem Ma-ßstab-Gehäuse um 600 Kronen mit jährlicher Garantie zu verkaufen in „Eder's Klavier-salon, Párisi-utca 1. 8913

Piano, külföldi gyártmány, finom in-tarsia munka, nagyon olcsón eladó. IX., Gyáli-ut 21, III. épület, II. em. 19. 27114

Reisegrammophon, funfeln, mit 50 größte Stücken, 50 Kronen zu verkaufen. Salgó, Rákóczi-ut 55, I. 22. 27122

Klavier, 3 Pedale, ganz neu, bringend veräußert. Csengery-u. 22, Parterre 2. 26979

Kost u. Quartier, Schulfinder werden mit ganzer Verpflegung aufgenommen bei S. Schließ-ger, Pozsony, Mihály-ut 8. 20133

Lebensmittel Paradies per Mitzent. 20, füllbare Pap-rika per 1000 Stück 10, Kraut per 100 Stück für 20 Kronen liefert Sperlinger, Csengrad. 19886

180 Sekt, prima Wein sammt Faß und Keller zu verkaufen. Nr. in der Exp. 20029

Geschäfte Szálloda vendéglövel, a főváros leg-szebb helyén, a tulajdonos öregege miatt rendkívül olcsón eladó. Ajánlatok „Jó vétel“ alatt Tenzer hirdetőjébe, Szervita-ter 8. 5022

Kantine, wo mehrere taufend Arbeiter be-schäftigt sind, Budapestes Bahn-bau, zu verpachten. Kubinyi, Murányi-utca 21. 20159

Mietung u. Vermietung Bérbeadó egy 380 négyzetöles telek a Hungária-köruton. Bóvebb fel-világosítást özv. Pollák Adolfné VII., Dob-utca 106. Telefon 151-94. 1823

Gegenüber der Oper, Dalszínház-utca 10, itt ein großes Gewölb mit Neben-räumen und mit Stiege verbun-denem Keller, ferner Kofet, Piffoir, per November 1912 zu vermieten. 1830

Thököly-ut 9. sz. ház mellett (Murányi-utca 1) új ötemeletes házban 4 utcaiz szobás modern lakás nagy mellékkeliségekkel azonnal vagy november 1-ére olcsón kiadó. Ugyanott né-hány bolthelyiség. Bóvebbet Réthi régiségkereskedőnél, Városház-utca 1. 1702

Großes Geschäft- und Souterrainlokal mit Raftenlift, Großhändler ge-eignet, sofort zu vermieten. Wesselenyi-utca 18. 1839

Szép üzlethelyiség (esetleg raktárhelyiség) Erzsébet-körút legforgal-masabb pontján kiadó. Bóvebbet Vajda, Erzsé-bet-körút 7. 27120

Istálló 4 lóra azonnal, esetleg no-venber 1-re kiadó. VIII., Ke-nyérmező-utca 6. 27123

Großer, heller Keller für Werkstätte oder Magazin sofort oder per November Ilka-utca 36, Ede Thököly-ut, zu vermieten. 5037

Gyári raktárnak, nagykereskedés-nek vagy festékkereskedés-nek kiválóan alkalmas bolt-helyiségek a Podmaniczky-utcaiz megállótól 2 percznyire levő Szabolcs-utca 29. sz. alatti új házban esetleg azon-alra is kiadók. 6427

Fabrikshaus mit Bureau und Wohnlokalitá-ten, Elektrisch, Gasbeleuchtung, sofort vermietbar. Garaygasse 36. 1843

Üzlethelyiség témportállal és gyönyörű mezzaninhelyiség, egész-ben vagy osztva, üzleti vagy irodai czélokra ki-válóan alkalmas, modern új bérpalotában, Rákó-czi-ut legforgalmasabb helyén, 1912. szeptember 1-ére kiadó. Bóvebbet a főpallérnál Rákócz-ut 14, vagy telefon 73-73 Szé-nyi Aladárnál. 4233

Allgemeiner Berleher Es wird Gebeten, die Adresse auf-zubewahren. Moriz Fi-cher, Budapest, VI., Pod-maniczky-utca 2, vor-nemische kontinentale Fir-men, Spezial-Bureau für Recherchirungen und Be-obachtungen, empfiehlt sich zur Erledigung von aller-lei vertraulichen, diskreten und privaten Affären, Erziehung von annehmlichen Briefschreibern, Heiraths-schwindlern, flüchtigen und verschollenen Personen, Reiseaufträge und delikate Missionen nach dem In-und Auslande. Spezialver-treter in allen Städten der Welt. Verbindungen in allen Gesellschaftskreisen. Erstklassige Referenzen. Telephon 33-02. 19230

Kompagnon Suche zu meinem befreundeten, erstklassigen, eleganten Kaffee-haus mit 30,000 Kronen Kap-ital, Mitwirkung nicht nöthig, garantirt jährlich 12,000 Kronen Ruheentgelt. Kapital sichergestellt. Offerte unter „Herrliche Ge-itzung 960“ an die Exp. dieses Blattes. 26960

Kompagnon mit 100,000 Kr. zu gutrenommirter Fabrik gesucht. Gefl. Anträge unter „Kapital 089“ an die Exp. 20089

Kosmetik Haarentfernung für Damen von Gesicht und Armen in 5 Minuten. Schmer-zlos. Stannender Erfolg. Pro-vingverband diskret mit Ge-brauchsanweisung. Nur das ge-eignete geschützte, mit „Mi-racle“-Schutzmarke versehene Mittel ist echt. Vor Nachahmung gewarnt! Pariser kosmetische Anstaltung Goldmedaille prä-miirt. Unschädlichkeit, gänzlicher Erfolg garantirt. Entfernung sämtlicher Schönheitsfehler. Charlotte Pollat, kosmetisches Institut, Andrassy-ut 38, I. Etod. Telephon 157-98. 19545

Pariser „Effe“ Poudre, wunderbar an-haltend, verschönert sofort. Ent-fehnt Sommerprossen und Wim-merl, Kronen 3.- und 5.-. Ungarländische Hauptniederlage Ulfafy Margit, kosmetisches Institut, Szentkirályi-utca 1. 19170

Korrespondenz R. W. R. Nur bei schönem Wetter bin ich im Lukácsbad, in anderem Falle am Porjo im Vila-Rostume. Au revoir. Kaufmann. 20164

Junger Deutscher sucht Bekanntschaft einer jungen Dame beuirs ge-meinamen Studiums des Eng-lischen oder Französischen. C. J. József-körút 88, III. 15. 27095

Reicher junger Fremder sucht die intime Be-kanntschaft eines jungen und sehr hübschen Mädchens, das er materiell unterstützen würde. Briefe mit Adresse und wenn möglich mit Bild unter „C. E. L.“ Hauptpostlagernd Budapest. 20128

Edes. Maga igazán naiv teremtés, hová gondolt? dehogyan is lesz kiseret nélkül. Legalább én nem képzelem olyan hülye-nek Cerberust, mert már akkor igazán rászólgalna a kitömésre, hogy mutogassak. Talán holnap, talán holnap-után utazom, hogy hová, nem tudom, mert mindkét utam egyformán sürgös. Ha H.-ba megyek, visszajövet találko-zhatunk. Táj! Szivem, csoko-lom a viszondlatásig. 20134

Järlicher Umgang“ hat Brief Hauptpost. 20145

Gebildeter Herr von angenehmem Aussehen, mit Intelligenzberuf, Mitte der Drei-ßiger, wünscht deutschsprechende Dame mit Beruf oder gutbürger-liche interessente Freundschaft. Ehrenwörtliche Diskretion. Off. „S. W.“ Andrássystráße 50, Zabatraff. 27101

Sp. Nichts fehlt mir — und doch fehlt mir Alles: Du. Mit Sehnsucht jähle ich die Tage. Komm doch bald. Viele, viele Küße. 27105

Mára még nincs program, Bu-dára nagyon hívós. Majd csak szerzek társaságot. Csó-kok, papa. 8914

Feinfühler, nicht alleinfindender Herr ver-sucht auf diesem Wege inter-essante neue Freundin. Bitte freundliche Briefe unter „Schöne Liebesbriefe Gebrauchsartikel“ an Zenger's Annoncenbureau, Szervita-ter, zu schreiben. 5088

Miskolcz. 349. Epefen, das Nüßige, Geburtschejn, Militärapaf, Melzbrottel, soll ich kom. Bringe ich mit. Bitte überzumeinen. Schluß nur mündlich. Grüße Schwiegermutter. Budapest. 27116

Caprice Mért nem felel. Ugy várom választát. Kézcsókkal Barna. 93103

Szomorú baba. Saját nevem alatt foposta re-tante levél van. 93104

Három csillag jelégének levele van. 93105

Madonna Level jelzett helyre el lett küldve. Választ kér, Legna-gyobb diszkreczió. 93106

Téli rego jelégének levele van a kiadó-ba 93101

Heirathsanträge Häzasságokat legszerényebbtől a legelő-kőbb körökig utolagos díja-zással közvetit Berger Anna, Erzsébet-körút 10, III. 18. 1714

Heirath. Suche für meine Schwester, hübsches, häusliches 22-jähriges izr. Mädchen, auch im Gesell-schaften, einen intelligenten jun-gen Mann, Kaufmann, Beamten oder Gewerbetreibenden als Ehegefährten. Mitgift 10,000 Kr. Gefl. nichtanonyme Anträge un-ter „Häusliches Glück 330“ an die Exp. erbeten. 91330

Suche mich mit einem höheren Beam-ten in mittleren Jahren zu ver-heirathen. Bin 32 J. alt, hübsch, gebildet, habe 20,000 Kronen Mitgift und 4000 Kronen jährliches Einkommen. Nur Charaktervolle, feinfühlernde Herren mögen schreiben unter „Ladellos 901“ an die Exp. Auf Agenten wird nicht refferirt. 90901

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Ausschnitte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inveraterscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourkarte nötig. (Telephon 26-10). Jedes Wort kostet pro Einschaltung 6 (sechs) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 12 (zwölf) Heller. Kleine Anzeigen bis zu zehn Worten 60 (sechzig) Heller.

Kauf u. Verkauf

Gebrauchte u. neue Feuerheide und einbruchssichere Kassen... Budapest, V. Bezirk, Göttergasse 6. 8877

500 Stück prachtvolle Ansichtskarten... Budapest, VIII./J., Or-utca 9. Telefon 67-59. 7719

Demolirungen. Wegen rascher Demolirung der Häuser III., Zsigmond-ter 1, 2, 3 und 4, gew. Lederfabriksgebäude, ferner VIII., Baross-utca 77, IX., Mester-utca 12, verkaufe zu jedem annehmbaren Preise: Mauerziegel, Mauersteine, Dachziegel, Dachstühle, Dampfbäume, Türen, Fenster, Bretter, Pfosten, Pfastersteine etc. Näheres auf den Demolirungsplänen und bei Kovács Lipót, Unternehmer, Materiallager: IX., Mester-utca 41, Ecke Dandár-utca. 1814

Bontás, a dr. Pajor-féle szanatórium, Szentkirály-utca 14, lebontatik, honnan a kikerülő összes anyagok, u. m. tetőfa, csapos gerenda, ajtó, ablak, deszka, lecz, 3 drb. üvegezett csukott veranda, 1 üveg folyosó, porcellán faburkolat, üveg falak, parketta, keramit, rendkívül olcsón kaphatók. Bővebb felvilágosítás József-utca 26. Pollák. 1822

Luster, stannend billig bei Schulz, Lusterfabrik, Rózsa-u. 109, neben Podmaniczky-u. 8051

Kassen, Dokumentenschränke, feuerfest, neu und benützte, liefern allerbilligst Spitzer és Testvérek, Budapest, Bálvány-utca 3/B. Telefon 174-71. 19491

Moderne Billardtische, Zonettische, Marmerische, Weinpult, Bierparat, Kaffeehaus-, Gasthausrichtungen, billigt Weiss, Akácza-utca 55. 26852

Teppiche, Vorhänge, einfach und feinsten Ausführung stannend billig. Glotzplatan 6.50, bessere Qualität 9.-, zusammengelegtes Ebenbett mit Matrasen Kronen 16.-. Neumann, Köruti szőnyegáruház, Erzsébet-körút 16. 8882

Bontás, József-utca 26, az összes kikerülő anyagok jutányosan eladotnak. Bővebbet a helyszínen. 1781

Sodawassermaschinen, Sodawassermaschinen sind in bester Qualität und schönster Ausführung billig zu beziehen bei Vajda Dezső, Budapest, VIII., Rappentengasse 24/G. 8885

Fässer, beste slawonische, in jeder Größe, neu und gebraucht, Boitiche, Weinwirtschaftsartikeln allerbilligst bei Kalnoky, Budapest, X., Kápolna-ter, Elektrizische Cidnation. Telephon 53-92. 19526

Olyan mint az új! Zalogházból kiváltott briliáns és aranyárak, valamint ezüst evőeszközök igen olcsón kaphatók. Fuchs Dávid utóda, Budapest, IV., Váci-utca 19. szám, I. em. 5. 3687

Irógépek, használva, de teljesen újá építve, óriási választékban Glück M. Ödönél, Budapest, Liszt Ferenc-ter 18. Tel. 153-41. 1644

Kolonialwaaren, Engrosgechäft, sichere, ruhige Existenz, zu verkaufen. Klein & Karczag, Pósjony. 20137

2 gute Lastwagen zu verkaufen bei Klein & Karczag, Pósjony. 20138

Und erwünschte neue und einmal gebrauchte Tische, Wagen-Decken in jeder Größe zu Fabrikspreisen, Leihstühle, Leihdecken zu jedem Zwecke, reizwertige wasserfeste Regenschirme, einmal gebrauchte Nebenbinde-Interfäden, Interpactleinwände, Pferdeboxen, erstickungssichere „Gungaria“ Gartenbänder bei Adolf Nagel, Sade und Plachen-Verkauf- und Leihgeschäft, Budapest, V., Arany János-utca 10. Telegrammadresse: Nagel, Interurban. Telephon 85-92. 8876

Türen, Fenster, Eisenbleche, Glaswände, gebrauchte und neue, vormals Hofmann & Steiner, Tiszakálmán-ter 4, jetzt nur bei Steiner Mór, Tischler, Tiszakálmán-ter 15. 19529

Demolirung, Wegen rascher Demolirung des hochhohen Hauses Rökk Szilárd-utca 6 werden sämtliche Materialien verkauft. Türen, Fenster, Ziegelsteine, Bretter. Näheres Demolirungsplatz. 20122

Czipész, üzlet berendezés portállal eladó. Bővebben Grünvald József asztalosnál, Sziv-utca 18. 20040

Jagdgewehre mit garantirt bester Schussleistung, darunter Gifford-Flinte mit Spezialkrupp (Paar-Garnitur), Garmes-Drillinge, Winchester, Sjögren, Browning etc. sehr billig bei Radó, Waffengeschäft, Egeyem-ter 5. 7907

Sparsame Frauen kaufen am besten in Feinbesessenen Restenwarenhause, Karlsring 9, im Hofe, wo wegen minimaler Geschäftsziele außer gewöhnliche Vortheile geboten werden. 7755

Fagyapot, tiszta, és faladák eladók. VI., Hajós-utca 41. 20129

Clothmaradékok, esetleg egészen is, partiárbán kaphatók. Halás, IX., Mátyás-utca 9, III. 18. 20124

M. A. V., II. oszt. éves bérletjegyet megvételre kereseik. Back, Podmaniczky-utca 53. 20142

Verkauf von einer Verlassenschaft zurückgebliebene Effekten, Kleider, Wäsche, Delgemälde, Bücher, Rauchquintillen. Zu beschichtigen täglich von 9-1, von 2-5 Uhr. Rákóczi-ut 13, I. em., II. udvar. 20167

Perierteppiche, Decafionsverkauf, Konstantinopler Teppichreparatur. Hadjiman und Palacs, Andrássy-utca 50. Filiale: Kolozsvar, Bejelenyigasse 7. 27110

Uj hordók szlavóniai tölgyfából mérsékelt árban kaphatók minden nagyságban Fábrián Eliás kádárüzletében, Erzsébetfalván, Soroksári-ut 44, saját házában. Telefon 47. 3214

Wohnungen

Sofort oder November prachtvolle 2-, 3-, 4zimmerige moderne Wohnungen, Geschäfte, Kellernagazine billig zu vermieten. Sip-utca 6, Ráday-utca 59, Lónyay-utca 58, Aradi-utca 22. 26913

Azonnalra kiadó 2 és 3 szobás modern lakás. Népszínház-utca 53. sz., és Homok-utcai átjáróházban. 3703

Modern 2, 3, 4 szobás lakások és egy üzlethelyiség olcsó házbérel kiadók. Alós-ut 54. Villamos megálló a ház előtt. 3707

Donauzeile, nächst Kaiserbad, dreizimmerige Wohnung per November um 1000 Kronen anzuwärtz zu übergeben. Lufácsgasse 2. 6403

Adadó augusztus 20-tól II. emeleti 3 szobás utcai lakás minden mellékkelységgel, gáz-, villanyvilágítás, lifthasználat. Sip-utca 16, házfelügyelőnél. 27115

Dreizimmerige Gassenwohnung mit modernen Nebenräumen für dieses Quartal unter dem Preise sofort abzutreten. Szondi-gasse 23, III. 19949

Azonnal kiadó 2 és 3 szobás lakás, mellékkelység I. emeleten, 700 korona és 1300 korona évi bér. Murányi-utca 34. 5084

Modern Gassen- u. Hofwohnungen per sofort zu beziehen. VII., Akácza-utca 27, Wesselenyi-utca 54. 27034

Schöne Wohnungen, 2- und 3zimmerige, Hof- und Gassenwohnungen, modern, mit sämtlichen Nebenräumen, per sofort oder per 1. November billig zu vermieten. Näheres: Mester-utca 57, beim Hausbesorger. 27079

Schöne Wohnung, drei Gassenzimmer, modern ausgestattet, per November, event. sofort um 500-600 Gulden zu vermieten. V., Garam-utca 23, 10 Min. Lipót-körút. 19807

Visegrádi-utca 64 und Berenczey-utca, Neubauten, sind kleinere-größere moderne Wohnungen, Souterain-locale sofort billig zu vermieten. List. 20165

Seeres großes sep. Zimmer (event. möblirt) billig zu vermieten. II., Loródgasse 6 (nächst der Margaretenbrücke). 8916

Im 4. Stock hohen Neubau Gärtnergasse 29 sind für 1. November einige 2zimmerige Hofwohnungen mit sämtlichen Nebenräumen, Lichter zu vermieten; 1 größeres Gemöbel. Auskunft Gärtnergasse 39, I. Stock 7. 2 1/2-4 1/2 Uhr. - Im Hause Klauzalgasse 9 ist eine 3zimmerige Walton-Gassenwohnung mit sämtlichen Nebenräumen zu vermieten. Dortselbst beim Hausmeister Näheres. 27116

Schöne Wohnung, Lágymányos, I., Barta-utca 11, 3 gr. Zimmer, offene und geschlossene Veranda, alle Nebenräume, für November 600 fl. zu vermieten. 1844

Rákóczi-ut 60 zweizimmerige Gassen- und zweizimmerige Hofwohnung mit Nebenlokalitäten per 1. November zu vermieten. 7908

Rózsadombon, Bimbó-utca 30, novemberre 2 szoba, furdoszoba, egyéb mellékkelységekből álló lakás, kerthasználat, kiadó. 5014

Budán, Attila-utca 12, szinkör mellett, 3 utcai szoba, furdoszoba, egyéb mellékkelységekből novemberre kapható. 20131

Azonnalra átadó 3 szobás lakás, kettó utcai, egy udvari, cseled-, előszoba stb. összes helyiség, ujonnan festve, villanyvilágítás, ugyancsak 3 szobás utcai és udvari lakások november 1-re kiadók. IV., Molnár-utca 19. sz. 27104

Andrássy-ut közeleiben, Kmetty-utca 19, első emeleten, kertre nyíló szép utcai lakás minden mellékkelységgel novemberre kiadó. 1838

Wegen Heberfiedlung zwei Zimmer, Hof, Küche, 680 Kronen per September abzugeben. Ferencz-körút 3. 20139

3 schöne Zimmer in Garten billig zu vermieten mit allem Komfort sofort. Ilka-utca 36, Ede Thökölly-ut. 5041

Kettó, három, négyszobás kerti lakások ujonnan átalakítva, ezeháromszáz öles kerthasználat, azonnali vagy novemberre kiadók. Az ideiglenes lépcsőt fedett kölépcső fogja helyettesíteni. Zsigmond-utca 44 a, kizárólag a felső házmaster-nél. 6455

Azonnal kiadó két szobából és alkofból álló utcai lakás. VI., Király-utca 24. 6451

Kiadó kétszobás modern lakások minden mellékkelységekkel novemberre. Dálnok-utca 2b, Andrássy-ut mellett. 6453

Möblirte Zimmer

Két egymásba nyíló, valamint egy külön bejáratu elegáns butorozott, angol kertre nyíló szoba szeptember 1-ére kiadó. Ugyanott egy kis udvari szoba olcsón kiadó. V., Falk Miksa-utca 17, I. 3. 1796

Zsigmond-u. 12, I. 6, möblirtes Zimmer mit Verpflegung sofort zu vermieten. Vom 1. September sind für junge Leute zu zweien in einem Zimmer mit voller Verpflegung zu je 120 Kronen zu haben. 19929

Unmöblirtes zweifelhafertes Zimmer, separater Eingang, auch für hochanständige Dame, bei behermer ist. Familie, event. mit Verpflegung erhältlich. Visegrádi-utca 4, I. 12/a. 20103

Schön möbl. Zimmer (separirt) mit Badezimmer, für Herrn oder Dame bei alleinstehender Frau. Csengery-utca 7, Halbhof (Alt), zu vermieten. 4501

Ein hochgelegentes Gassenzimmer mit Messingmöbeln eingerichtet, elektrische Beleuchtung, separater Eingang, für 1 oder 2 Herren, eventuell mit erstrangiger Verpflegung ist zu vermieten zu möglichem Preise. II., Margit-körút 54, I. Stock 2. 20147

Ruhiger feiner Herr sucht in nur hochanständigen Hause ein bis zwei elegant möblirte Zimmer mit elektrischer Beleuchtung, bevorzugt wird, wo Badezimmer zur Verfügung und möglichst mit separatem Eingang und nahe Andrássy-ut oder Teréz-körút. Ausführliche Offerte in deutscher Sprache Andrássy-ut 50, Kabatrafik, wird gebeten. 27099

Ein schönes Zimmer mit ganzer Pension an zwei Herren zu vermieten, am liebsten Akademiker, Arzt, bei einer jungen Witfrau. Baross-utca 45, Hochparterre 15. 20126

Elegant möblirtes Monatszimmer mit separatem Eingang ist für 2 intelligente Herren mit Verpflegung zu vergeben. Lipót-körút 7, Thür 2. 20171

Südlích möblirtes Zweifelhafertes Gassenzimmer mit separatem Eingang für intelligenten Herrn zu vermieten. Akácza-utca 62, I. 9. 5040

Obst

Defferttrauben, sorgfältig verpackt, 5 Kilo 4 Kronen, feinste Kapsel, saftige Birnen 2 1/2 Kronen, große Zwetschen, feine Melonen 2 Kronen. Müller, Weingartenbesitzer, Kistungháza. 19574

Defferttrauben, täglich frisch vom Stad, Fünfkilo-Postkorb 3.50 Kronen, Erubeläpfel und Birnen 2 Kronen liefert Szilágyi, Obstexporteur, Kistörös. 19936

Ananászbarackot, csemegezőlöt postakosaraként 8 kor., táblakörte, csemegezezeze, csemegezeze, paradicsom, ugorka, paprika, tejeskukorica 1.60. Ismételadónak előnyarájanlat. Szabó Géza, Budapest, Mátyás-utca 9. 30026

Császárkörte, szegfűkörte, ringló, aranyalma kor. 2.60. Fajdányé: kandalus, turkesztán kor. 1.70, asztali, rétes- és nemesfajalma kor. 2.40, paradicsom kor. 1.40 postakosaraként. Paprika, töltési való, kor. 1.40 százanék. Nagyobb vételnél árkedvezmény. Gyümölcskivitel Szabadka. 9856

Tafeltrauben, Birnen, Äpfel, Zwetschen, grüne Ringlotten 2.50 Kronen. Wellisz, Csongrád. 20061

Marillen, schöne, große Exemplare 7, mittelgroße Marillen 5.50, große Ringlós 4, Gewürzbirnen 4.50, Kirichen, schwarze, harte, großbeerige 5, Ananas- und Zureksten-Zudermelonen 4, Wasser-melonen, edelste 4, Paradeis 1.20 Kronen per Fünfkilo-Postkorb. Einlegegurken, mittelgroße, hundert 1.20, riesengroße grüne Paprika 3, Frühweißkraut, große Köpfe 12, Delikatesskürbis 3 Kronen per hundert Stück wird unfrankirt nur gegen Nachnahme versendet durch Andreas Hornung in Erzsébetfalva. 19848

Gyümölcs-és szőlőszállító kosarat bármily mennyiségben legelőnyösebben szállit: Kosár Ertekésitő Központ, Budapest, VI. kerület, Podmaniczky-utca 49. 3686

Csemegezezőlöt, lekvarbarackot postakosaraként 7.50, csemegezezeze, táblakörte, rétesalma, vegyesen 4.-, turkesztándinnye, ugorka, paradicsom, paprika, tejes kukorica 1.60. Szabó, Csongrádrol. 20027

Möbel

Möbel, eigenes Erzeugnis, Ständig über 100 Schlaf- und Speisezimmer-Einrichtungen am Lager. Engl. Ledergarnituren. Amerikanische Schreibische. Nischenauswahl in allerlei Möbeln. Wittmayer & Komp., Möbelfabrikanten, Andrássy-ut 60. 8049

Möbel, Luster, Teppichwaarenhaus. Gelegenheitskäufe im ganzen Hause. Baross-utca 9, Gáspár Nándor. 7905

Nach nie dagewesen! Zu außerordentlich vortheilhaften Preisen liefern wir Schlaf-, Speise-, Herren- und Salonmöbel, Hotel-, Kaffeehaus-Einrichtungen, Messingmöbel, Luster, Malerei, Sofa und Provinz, gegen Kassa oder zu den günstigsten Zahlungsbedingungen. Möbel-Album 1 Krone. Ständige Wohnungsgeinrichtungen-Unternehmern, Dohány-utca 28. 8052

Klein Gyula, Magyar-utca három sz. alatti butortermeiben rendelve készült butor részletfizetésre is kapható. 1687

Seltene Gelegenheit, Möbel, im modernsten Stil, Antiquitätsmöbel, Antiquitäten, feine Auswahl, Kauf und stannend billiger Verkauf von alten Nevetipipolen, Revolvern, Gewehren, Glauberts. Auf genaue Adresse zu achten. Ancsel, Dob-utca 22. 8888

Herrschafsmöbel, Kaufe und verkaufe Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Teppiche, Luster, Klüdenmöbel. Lax, Almásy-ter 17. Telephon 11-55. 4212

Möbel, neue und gebrauchte, einfache und feinste Ausführung, als Gelegenheitskauf allerbilligst nur bei Steinberger Manó, Teréz-körút 40. 8886

Möbel, liefert in bester Qualität gegen Kassa oder für jede 100 Kronen gegen 4 Kronen monatliche Ratenzahlung Sándor Ignác, Möbelniederlage, Bantgasse 7 (neben Váci-körút), Möbelalbum gegen Kronenstempel. 1688

Möbelfäuferin bietet sich nur noch 3 Wochen Gelegenheit, bei der atrenomiten Zuma Sárkány Schlaf-, Speise-, Herrenzimmer- und Salon-Einrichtungen in streng solider und moderner Ausführung, auch verchiedene einzelne Stücke wegen Geschäftsauflösung zu bedeutend reduzierten Preisen per Kassa einzukaufen. Budapest, VI., Szondi-gasse 25, Bötösmarthy-gasse 63, Erdhaus. 1724

Messingmöbel, beste Ausführung, reicher Auswahl, liefert zu Fabrikpreisen: Tausz Béla, Messing- u. Eisenmöbelfabrik, VI., Dalszínház-utca 10. Neben der königl. Oper. Preiscontant gratis und franco. 20153

Möbel auf Ratenzahlung oder per Kassa in solider Ausführung zu mäßigen Preisen. Zinken-fret, ohne Accept. Pécsi T., Möbelniederlage, Budapest, Teréz-körút 13. 26339

Messingmöbel, Eisenmöbel liefert zu Fabrikpreisen Probákfa-fabrik, Gróf Zichy Jenő-utca 46. Preiscontant gratis. Telephon. 20152

30% Ersparniß! Régi butorszálon, Budapest, Ferenciek-tere 3, félmelet. Kauf, Verkauf von Perichais- und bürgelichen Wohnungsrichtungen, Madagouni- und Kallifander-Möbeln, Herrenzimmer, oriental. Teppichen. Luster. Telephon 82-13. 20148

Möbelkredit neuen Systems, Möbel in bester Ausführung erhältlich. Balázs és Társa, Möbelwaarenhaus, Budapest, Váci-körút 43 (Eigene Haus). Bei Kredit, anpruch Kasse, bis 6% Zinsen von der verbleibenden Schuld. 20149

Englische Ledermöbel, Lederstühle, Spezialfabrikation Szűcs A., Budapest, VII. Károly-körút 5. Telefon 148-07. Sendet auf Verlangen photographisches Album. 20150

Billigste Gartenmöbel bei Langrai Mór, Seifelfabrik-Niederlage, Budapest, IV. Gerlóczy-utca 2. (Központ városház). 20151

Prima Leder garnitur spottbillig sofort zu verkaufen. Hunyadi-ter 12, Zapejzeter. 27098

Cserezezeze, hálószoza, tölgyfa ebédlo rendkívül olcsón eladó. Hunyadi-ter 12, kárpitos. 27097

Rendelésről visszamaradt mahagoni hálószoza, elsőrendü készitmény, eladó. VIII., Déri-utca 8, N. műasztalon. 27109

Mindenféle butort veszek és eladók. Kornblüh, Laudon-utca 3. 6459

3 Zimmer Möbel, Messing-Schlafzimmer, sofort zu verkaufen. Alparagasse 10, II. Stock 12. Zwischen 2-5 Uhr. 27121

Stellen-Gesuche

Wir empfehlen für jederlei Stellen Angefellte. Administration Oszgagos Palvazeti Közlöny, Ulló-ut 55. Telefon 116-36. 1647

Zu gutem israelitischen Haus wünscht ältere Frau eine Stelle als Wirthschafterin. Anträge unter „S. P. 984“ an die Exp. 19984

Ein Mann in bestem Alter, unbemakelten Charakter, der zufolge Liquidirung des Unternehmens, mo in Stellung war, frei ist, sucht Aufnahmestellen, oder sonst einen Vertrauensposten, kann 2000 Kronen Kaution leisten u. verfügt über prima Referenzen. Anträge unter „U. 955“ an die Exp. 19955

Utazó a kézműuár szakmából azonnali belépésre állást keres. Szives megkereséseket „Bevezetett 113“ jellegre a kiadóba kér. 20113

Weinreijender, gebiegene Kraft, sucht per sofort eine Weingroßhandlung für Oesterreich, Mähren, Böhmen, Schlesien und Galizien. Offerte unter „Fige Stellung 994“ an die Exp. 19994

Als Zulfant sucht vertrauenswürdigere, kautionsfähiger, vielseitig verwendbarer Mann (Christ) Stelle. Anfrage erbeten unter „Sehr verlässlich 143“ an die Exp. 20143

Kaffierinjele in einem feinen Mozgó, für Theater, oder dessen ähnlich, für die Abendstunden sucht junge, elegante Dame. Briefe erbeten unter „Freue Kraft 125“ an die Exp. 20125

Könyvelő félnapli foglalkozást vállal. „Mérleg 215“ kiadóba 2217

EGA

alkoholmentes hűsítő italok.

Kellemes, hűsítő, jóízű, a legjobb és legkedveltebb minőség.

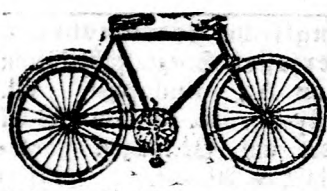
Kapható: Erdei-ital, Waldmester, meggy, citrom és málna ízben.

1. sz. üveg á 2.70 K | 3. sz. üveg á 1.70 K
2. sz. üveg á 2.40 K | 4. sz. üveg á 1.30 K

Kapható Budapesten:

- Gaizler Béla, I., Tárnok-ut 6.
- Wohlmuth Ádám, II., Batthyány-ter 5.
- Takáts Andor, II., Margit-körút 48.
- Herzner Konrad, IV., Bécsi-utca 2.
- Hesz Péter és Társa, VI., Teréz-körút 23.
- Párisi Nagy Áruház, VI., Andrásy-ut 39.
- Czékkel Ferenc utóda, VII., Damjanich-utca 23.
- Ascher Nándor, VII., Rottenbiller-utca 6.
- Kaszap Dezső, VII., Erzsébet-körút 19.
- Stifter Gyula, VII., Rottenbiller-utca 12.
- Belopotoczky Kálmán, VIII., Szigetvári-utca 15.
- Garay Adolf, IX., Ferenc-körút 6.
- Czegledi Károly, IX., Mester-utca 8.

Képviselei: Dikk Fidéi, Budapest, Üllői-ut 34.
Telefon 174-98.



RADFÄHRER!

Die weltberühmten Aida, The Alians, Germania, Brenabor, Kayser, Meteor u. Atila Fahrräder zu wöchentlich 3 Kr. oder monatlich 12 Kr. Ratenzahlung. Reforbfahräder mit edel Germana-Steuer und scharlachroten Pneumatik um 110 Kr. Baaraffe. Fahrradbestandteile, Emaillierungen, Verwickelungen und Reparaturen jetzt zu halben Preisen.

BEIFELD GÁBOR ÉS TÁRSA

Budapest, VIII. ker., József-körút 21. sz.

Verlangen Sie den neuesten Preisconzant mit 1000 Illustrationen.

SALVATOR



GUMMI-ABSÄTZE

WELT-MARKE

UNERREICHTE HALTBARKEIT!



ÜBERALL ZU HABEN.

Med. univ. Dr. FABINYI

Spezialist für Geschlechtskrankheiten, emeritierter Spitalsarzt

geheime Krankheiten

u. zw.: Harnröhrenentzündung, Blasenleiden, Geschwüre, Syphilitis und Herpesleiden in Folge von Jugendjünden.

Ueberraschend ist der Erfolg bei Impotenz (Manneschwäche) auch bei älteren Personen.

In Folge des sicheren Resultates kann das Genotat auch nachträglich beglichen werden.

Briefe werden distict beantwortet. — Medicamente bezogen. Ordination: von 9 bis 3, Abends von 5 bis 7 Uhr.

Budapest, Rákóczi-ut 8/A.

(Durchhaus, vis-à-vis dem Hotel Pannonia). Eingang vom Treppenhause. Separate Wartestube.

Ihr Lebensglück umsonst prophezeit. Die Zukunft u. Vergangenheit auf wunderbare Weise von den grössten Philosophen, Astrologen u. Hellsehern aufgedeckt. Send. Sie Geburtsdatum u. 50 Pf. f. Porto ein. Prof. Cairo, 78. Pearl Buildings, Portsmouth, England.

Grosser Möbelverkauf

mit 25 Prozent billiger wie überall. Es ist uns gelungen, von vornehmen Tischlermeistern ein Gelegenheitskauf, und dadurch sind wir in der angenehmen Lage, modernste Schlaf-, Speise-, Salon- und Herrenzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Möbelstücke bis 20. April 30 Prozent billiger zu verkaufen.

Varga Mihály és Társa, Ung. Möbel-Industrie, Budapest, Kristóf-ter 8.

ELLENDARLEHEN

auf Lose u. Werthpapiere in beliebiger Höhe ertheilen wir billig. Auf versetzte, oder unter Theilzahlung befindliche Lose geben wir Darlehen. Das Darlehen kann in beliebigen kleineren Teilzahlungen rückbezahlt werden.

Bankhaus Kóváry Ármin BUDAPEST, Kossuth Lajos-ut 20 Gegründet 1873

GRATIS franko und diskret senden wir über

GUMMI-NAKIRA und sonstige hygien. Spezialitäten unsere illustr. Preisliste

einziges feinstes unbedingt verlässliches echt indisches Gummi - Herren - Präservativ, 1 Dzt. 12 Kronen, bei 3 Dzt. 20% Rabatt.

GUMMI und Fischblasen zu 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14 K per Dzt. Echt französische u. englische Spezialitäten.

MUSTERKOLLEKTION aus 12 Stück feine Spezialitäten 4 Kronen.

UTERUS-SPRAY

Frauen-Spezialität 14 Kronen

PESS. OCLUS auf ärztl. Verordnung 5-11 Kronen.

BIDET AUF EISENGESTELL 10 Kronen.

Irrigatore von 3 Kronen

Magyar Orvosi Múszertár, Budapest, VII., Rákóczi-ut 32.

Die seit 30 Jahren bestehende und weitbekannte **Ordnungs-Anstalt** wärmstens empfohlen

Geheime Krankheiten,

die vernachlässigtesten und veraltetsten Harnröhrenentzündungen, syphilitische Geschwüre, die üblen Folgen der Syphilitis, Manneschwäche durch Elektro-Diätage oder Psychrophor, Hinfert bei Frauen ohne Einspritzung, Nerven- und Muskelmarterleiden, die hartnäckigsten Hautkrankheiten beim rasch und gründlich ohne Verunsicherung

Dr. Kajdacsy

Ordinations-Anstalt: Budapest, VIII, József-körút 2.

Ordination von 10 bis 4 Uhr, und von 7 bis 8 Uhr Abends. "Ehrlich 606" in Verwendung. Briefe werden beantwortet. Brieflich sicherer Erfolg für diejenigen, welche verhindert sind oder entfernt von der Hauptstadt wohnen. Medicamente samt Gebrauchsgegenständen werden auf Wunsch zugesendet.

NE FOGADJON EL MÁ-Á-ÁST!



CSAK ÓRIÁS **FEDAK-CIPŐKRÉM** 30 FILLÉRÉRT.

ARANYOSI-féle

felső kereskedelmi iskola FÉNYES DEZSŐ tanár internátusa

TELEFON 76-44. TELEFON 76-44.

Budapest, V., Csanády-utca 19. szám. Saját házában.

Az iskola bizonyítványai államérvényesek és egyéves önkéntességi szolgálatra jogosítanak. Párhuzamos osztályok. Jelentkezéseket a szünidő folyamán is elfogad az iskola.

Az internátus 1878 óta áll fenn; felvesz középiskolai tanulókat. Polgári ellátás. Szigorú felügyelet. Rendszeres korrepetíció. Részletes programot küld az igazgatóság.

KASSEN.

Offiziere Kassen und Kassetten wirklich feiner u. einbruchfester um 20 Prozent billiger als Budapest und Wien, daher Jeder Geld erspart durch direkten Kauf bei mir Preisataloge gratis u. franko. Zinsenheim D., Kassenfabrik, Bregburg und Wien

Elektrisches Bad zuhause!

Mit Prof. Dr. Bohler's Elektroden kann man billig elektrische Bäder selbst leicht bereiten. Diese Elektroden (elektrische Handschuhe, Strümpfe, Kopfbedeckung, Binden etc.) sind ohne Bad benutzt das beste Heilmittel bei allen Arten von Rheumatismus (Gelenks-, Muskel-, Sehnen-, Nerven-), bei Hysterie, Gicht, Nervenkrankheiten etc. — Prof. Dr. Bohler's Original-Elektroden bekommt man von K. G. — angefangen durch Generalvertreter: **Kaurimsky Imre**, Budapest, II. Bez., Batthyány-utca 59, III. 3.

74853. X-3. 1912. szám.

Hirdetmény.

A mezőhegyesi m. kir. ménesbirtok 1912/13. évi mintegy 13200 q finom buzakorpa, 2000 q takarmányárpa és 200 q fehér babból álló szükségletének biztosítása czéljából folyó évi szeptember hó 23-án d. e. 11 órakor Mezőhegyesen, — a kisbéri ménesbirtok mintegy 11300 q zab, 7000 q finom buzakorpa és 250 q napraforgó pogácsából álló szükségletének biztosítása czéljából f. é. szeptember hó 18-án d. e. 9 órakor Kisbérien, — a bábolnai ménesbirtok 835 q rozs, 5400 q zab, 3400 q finom buzakorpa szükségletének biztosítása czéljából f. é. szeptember hó 16-án d. e. 11 órakor Bábolnán, — a fogarasi ménesbirtok 1500 q finom buzakorpa szükségletének biztosítása czéljából f. é. szeptember hó 16-án d. e. 11 órakor Fogarason, — a gödöllői koronauradalomnak mintegy 3100 q takarmányárpa, 1800 q szemes tengeri, 3400 q finom buzakorpa, 1200 q repcepogácsa, 150 q lenmagpogácsa, 1000 q szárított tengeri keményítő moslék és 1400 q malátacsirából álló szükségletének biztosítása czéljából f. é. szeptember hó 25-én d. e. 11 órakor Gödöllőn, — végül a palánkai m. kir. csikótelep mintegy 1600 q finom buzakorpa és 500 q zabszükségletének biztosítása czéljából f. évi szeptember hó 18-án d. e. 11 órakor Palánkán, — az igazgatóság, illetőleg intézőség hivatalos helyiségében zárt, irásbeli versenytárgyalás fog megtartatni, melyre az egykoronás bélyeggel és 5% bánatpénzzel felszerelt zárt ajánlatok az említett záros határidőig közvetlenül nevezett birtok igazgatóságához, illetőleg intézőségéhez nyújtandók be. A versenytárgyalásokon gazdák is résztvehetnek legalább 100 q-ra teendő ajánlattal. A részletes szállítási feltételek egy a vezetésem alatt álló ministeriumban (I. em. 54), mint az említett birtokokon megtekinthetők. Budapest, 1912. augusztus 1. M. kir. földművelésügyi minister.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Dienstag, den 13. August 1912.

Neues Pester Journal

Seite 17

Budapesti Színház.

Kristóf, te csalsz.
Enekesbónusz négy felvonás-
ban. Irta Lauf Károly.
Szaburetzky
Anna, neje
Éva, leánya

Dr. Kovács
Csiz Muki
Zokogó Fifi
Kövér Tódor
Sarolta, neje
Emma, leánya
Csendes Richárd
Szabolcs

Rózsahégyi
Ferenzy
Pataky
Fenyvesy
Dehine
Mányok
Szabolcs

Kezdete fél 8 órakor.

Die Programme der übrigen Theater befinden sich auf Seite 19.

FŐVÁROSI

ORFEUM

Waldmann I. igazgató.

Nagymező - u. 17.

Donnerstag, den 15. August 1912,
Abends 8 Uhr

Wiedereröffnung.

XII. Saison.

Erstrangiges Programm.

Vorverkauf an der Tageskassa ab 14. August
von 10-1 und 3-6 Uhr ohne Vormerkgebühr.

JARDIN DE PARIS

ERZSÉBET KIRÁLYNÉ-UT 1. TEL. 167-25

Beginn 9 Uhr.

Beginn 9 Uhr.

Das prachtvolle August-Programm
Alwin Neuss

als Gast mit seinen sensationellen Solis und im Sketch:
„Romeo's Abschied“.

Clair Kretschmer vom Berliner Lustspielhaus. Berta Kor-
nai, Karl Ferenczy, Géza Sajó, Maud Hanley, Erna
Alberty, Dr. Erdély, Lili Rombai, Szentirmai. „Liebe
auf Roten“, ungar. Operette. „Das Patronagemädchen“,
„Abgeordnete im Kerker“.

in Tarabin: Tony and Chica, Oyra-Oyra, Just and Gabriella,
La belle Ferrero, Rózsányi Dus etc. etc.

Grand Hotel Europa,

Budapest, Nagymező-utca 11. sz.
Ecke Andrassy-ut.

Elektr. Tramway und Untergrundbahn vor dem Hause.
In unmittelbarer Nähe der kgl. Oper, Theater und
Cptheums.

Vollkommen neu umgestaltet.

100 mit modernstem Komfort eingerichtete Zimmer.
Centralheizung. Elektr. Licht. In jedem Zimmer Kalt-
und Warmwasserleitung. Erstklassiges Restaurant
und Bäder im Hause. Automobile zur Verfügung.
Telefon 170-48.

ALBERT MANDL,
Direktor.

Sommer-Etablissement FOLIES CAPRICE

Arenastr. 84. * Telefon 14-22.
Beginn der Vorstellung um 9 Uhr. Heute

Ein weisser Rabe
Kriminalposse von Satyr. Regie: A. Rott und

„A titkos masina“
Karten im Vorverkauf: An der Tageskassa des Som-
mer-Etablissements v. 9-1 und von 3-6 Uhr, Hirsch,
Andrassy-ut 19, Sopronyi, Rákóczi-ut 1, und in der
Administration „Az Est“. Nach der Vorstellung Om-
nibus- u. elektrischer Verkehr nach allen Richtungen.

„Van szerencsém a n. é. közön-
ség szives tudomására hozni, hogy

„EXCELSIOR“ VENDÉGLŐMET

f. é. augusztus hó 15-én teljesen
átalakítva ujjonnan megnyitom.

Wrabetz Gusztáv,
az Excelsior-étterem tulajdonosa,
Budapest, VII. Rákóczi-ut 72.

Elektrotechnische Fachschule

Technische
Lehranstalt für die gesamte Elektrotechnik u. Maschinen-
bau, mit Laboratorium und Lehrwerkstätte verbunden

PRESSBURG, Széchenyigasse.

Am 3. September 1. J. beginnen die Einschreibungen
für Schüler, welche sich zu

Elektrotechnikern (Betriebsbeamten etc.)

theoretisch und praktisch (innerhalb zwei Jahrgängen)
ausbilden lassen wollen.

Aufnahmsalter: 14 bis 24 Jahre. **Vorbildung:**
einige Mittelschul- oder Bürgerschulklassen, Handels-
oder Gewerbeschule. **Internat vorhanden.**

Die konstant wachsende Verwertung elektr. Kräfte
zu Trieb- und Leuchtzwecken, ferner in chem. Fabriken
etc. etc. lassen es den p. t. Eltern (Vormündern) nur
rühlich erscheinen, deren Söhne (Mündel) diesem ebenso
schönen, wie **aussichtreichen Berufe** durch Eintritt
in die obenbezeichnete Fachschule zuzuwenden. Anmel-
dung täglich.

Die Direktion versendet auf Wunsch **Programme** wie
Prospekte etc. und erteilt nähere Information sofort.
Die Direktion.

Fájóslábuak visel- jenek

szabadalmazott

Egyedüli készítő

ludtalg- Székely és Társa
fűzőt. ortopédcipto készítő Budapest.

Az Orsz. Munkáskb. Pénztár, a bpesti ker.
Munkáskb. Pénztár, a m. kir. államv. betegs.
pénztár, a csász. kir. szab. déli vasut és a
Ferencz József kereskedelm körház szállítója



**Muzeum-
körut 9.**
Kérjen ismertetőt.

Für Klavierbesitzer
von besonderem Interesse!

Gründliche Reparaturen

werden am besten und billigsten
während der Sommermonate vorgenommen.

Dieselbe werden aufs **gewissenhafteste** und
solideste bei mässigen Preisen unter erstklassi-
ger fachmännischer Leitung ausgeführt bei der

„Musica“

Klavier- u. Instrumenten-Handels-Aktiengesellschaft
VII., Erzsébet-körut 51, I. Stock.

SCHNITZER VILMOS

dusan felszerelt

Sirkő-raktára

és a temetőben sirkővek állandó
jókárban tartási vállalata Buda-
pest, VII., Népszínház-utca 1.
(Apolló mellett.) Telefon: 148-82



Bevor **NÄHMASCHINE**
Sie eine
kaufen, verlangen Sie meinen Preiscourant. Ich halte nur
die besten Fabrikate am Lager und Liefere auch mit fünf-
jähriger Garantie sowohl auf bequeme Zahlungsabungen.
Budapest, VII. Bez.,
Baumgarten Ferencz, Rózsá-utca 22. 27.

Megnyitási értesítés!

Mély tisztelettel értesitem a nagyérdemű utazóközönséget és jó-
akaróimat, hogy a
Budapest, VII., Rákóczi-ut 15. szám alatt
volt „FEHÉR LÓ“ szálloda épületét teljesen átalakítva, a legkényesebb

igényeknek megfelelően, zárt folyosók, központi fűtés, vízvezeték hideg és
meleg vízzel, mosdók, saját kezelésre berendezett ébresztő órák, egy közös
nagy hall, a szobákban elsőrangú modern butor, kitűnő ágyakkal beren-
dezve, e hó 14-én, szerdán,

„Hunnia Szálloda“

szim alatt megnyitom.

A szálloda 1200 m²-es területen kitűnő étteremmel, park, télen jég-
pályával lesz kibővíve és minden irányban főtörekvésem leendő, a már e
törén irányomban tanúsított jóakaratot (Rémi, Adria szálloda), ezen új
vállalatomnál is kiérdemelni.

A szállodához a Magyar Tisztviselők Orsz. Egyesülete palotájában
(VIII. ker., Eszterházy-utca 4. sz. a.) lévő földszintet is hozzávettem és
ezáltal összesen 102 vendégszobával azon helyzetben vagyok, hogy a for-

galmas Rákóczi-uti szobákban kívül tágas, világos udvari és parkba nyíló
nyugalmas szobákkal is rendelkezem.

Kitűnő étterem, régi elismert jó kávéházi italok, figyelmes előzékeny
kiszolgálás ellenében kérem kegyes jóakaróimat látogatásukkal vállalatunk
sikerét előmozdítani.

Kész szolgálja

Egerváry Gézáné, Rémi Adél
tulajdonosnő.

Egerváry Géza
igazgató.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Dienstag, den 13. August 1912.

Neues Pester Journal

Seite 17

Budapesti Színház.
Kristóf, te csalsz.
 Énekesbóhozat négy felvonás-
 ban. Irta Laui Károly.
 Zathuretzky Szerény
 Anna, neje Veszpréminé
 Éva, leánya Szöllösi

Dr. Kovács Csiz Muki
 Zokogó Fifi
 Kövér Tóder
 Sarolta, neje
 Emma, leánya
 Csendes Richárd

Rózsahegy
 Ferenczy Pataky
 Fenyvesy Delliné
 Mányoky Szabolcs

Kezdeté fél 8 órakor.

Die Programme der übrigen Theater befinden sich auf Seite 19.

FŐVÁROSI ORFEUM
 Waldmann I. igazgató. Nagymező - u. 17.

Donnerstag, den 15. August 1912,
 Abends 8 Uhr

Wiedereröffnung.

XII. Saison.

Erstrangiges Programm.

Vorverkauf an der Tageskassa ab 14. August
 von 10-1 und 3-6 Uhr ohne Vormerkgeld.

JARDIN DE PARIS
 ERZSÉBET KIRÁLYNÉ-UT I. TEL. 167-25

Beginn 9 Uhr. Beginn 9 Uhr.
Das prachtvolle August-Programm
Alwin Neuss

als Gast mit seinen sensationellen Solis und im Sketch:
 „Romeo's Abschied“.

Clare Kretschmer vom Berliner Lustspielhaus, Berta Kornal, Karl Ferenczy, Géza Sajó, Maud Hanley, Érna Alberty, Dr. Erdély, Lili Rombal, Szentirmai, „Liebe auf Roten“, ungar. Operette, „Das Patronagemädchen“, „Abgeordnete im Kerker“.

Im Tarabin: Tony and Chica, Oyra-Oyra, Just and Gabriella, La belle Ferrero, Rózsnyai Dus etc. etc.

Grand Hotel Europa,

Budapest, Nagymező-utca 11. sz.
 Ecke Andrassy-ut.

Elektr. Tramway und Untergrundbahn vor dem Hause.
 In unmittelbarer Nähe der kgl. Oper, Theater und Crpheums.

Vollkommen neu umgestaltet.

100 mit modernstem Komfort eingerichtete Zimmer.
 Centralheizung, Elektr. Licht. In jedem Zimmer Kalt-
 und Warmwasserleitung. Erstklassiges Restaurant
 und Bäder im Hause. Automobile zur Verfügung.

Telefon 170-49.

ALBERT MANDL,
 Direktor.

Sommer-Etablissement
FOLIES CAPRICE

Arenastr. 84. * Telefon 14-22.
 Beginn der Vorstellung um 9 Uhr. Heute

Ein weisser Rabe
 Kriminalposse von Satyr. Regie: A. Rott und

„A titkos masina“
 Karten im Vorverkauf: An der Tageskassa des Som-
 mer-Etablissements v. 9-1 und von 3-6 Uhr, Hirsch,
 Andrassy-ut 19, Sopronyi, Rákóczi-ut 1, und in der
 Administration „Az Est“. Nach der Vorstellung Om-
 nibus- u. elektrischer Verkehr nach allen Richtungen.

„Van szerencsem a n. é. közön-
 ség szives tudomására hozni, hogy

„EXCELSIOR“

VENDÉGLŐMET

f. é. augusztus hó 15-én teljesen
 átalakítva újonnan megnyitom.

Wrabetz Gusztáv,
 az Excelsior-étterem tulajdonosa,
 Budapest, VII. Rákóczi-ut 72.

Elektrotechnische Fachschule

Technische
 Lehranstalt für die gesammte Elektrotechnik u. Maschinen-
 bau, mit Laboratorium und Lehrwerkstätte verbunden

PRESSBURG, Széchenyigasse.

Am 3. September l. J. beginnen die Einschreibungen
 für Schüler, welche sich zu

Elektrotechnikern (Betriebsbeamten etc.)

theoretisch und praktisch (innerhalb zwei Jahrgängen)
 ausbilden lassen wollen.

Aufnahmsalter: 14 bis 24 Jahre. **Vorbildung:**
 einige Mittelschul- oder Bürgerschulklassen, Handels-
 oder Gewerbeschule. **Internat vorhanden.**

Die konstant wachsende Verwerthung elektr. Kräfte
 zu Trieb- und Leuchtzwecken, ferner in chem. Fabriken
 etc. etc. lassen es den p. t. Eltern (Vormündern) nur
 rüthlich erscheinen, deren Söhne (Mündel) diesem ebenso
 schönen, wie **aussichtsreichen Berufe** durch Eintritt
 in die obenbezeichnete Fachschule zuzuwenden. Anmel-
 dung täglich.

Die Direktion versendet auf Wunsch **Programme** wie
Prospekte etc. und erteilt nähere Information sofort.

Die Direktion.

**Fájóslábuak visel-
 jenek**

szabadalmazott **Egyedüli készítő**
Iudtalu- Székely és Társa
fűzőt. ortopédácpő készítőék Budapest.

Az Orsz. Munkásb. Pénztár, a bpesti ker.
 Munkásb. Pénztár, a m. kir. államv. betegs.
 pénztár, a csász. kir. szab. déli vasut és a
 Ferencz József kereskedelm. körház szállítója



**Museum-
 körut 9.**
 Kérjen ismertetőt.

Für Klavierbesitzer
 von besonderem Interesse!

Gründliche Reparaturen

werden am besten und billigsten
 während der Sommermonate vorgenommen.

Dieselbe werden aufs **gewissenhafteste** und
solideste bei mässigen Preisen unter erstklassi-
 ger fachmännischer Leitung ausgeführt bei der

„Musica“

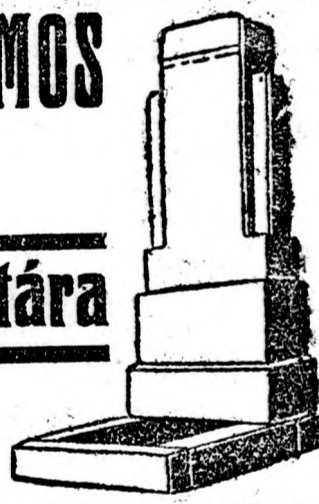
Klavier- u. Instrumenten-Handels-Aktiengesellschaft
VII., Erzsébet-körut 51, I. Stock.

SCHNITZER VILMOS

dusan felszerelt

Sirkő-raktára

és a temetőben sirkővek állandó
 jókarban tartási vállalata Buda-
 pest, VIII., Népszínház-utca 1.
 (Apolló mellett.) Telefon: 148-32



Bevor **NÄHMASCHINE**

Sie eine

kaufen, verlangen Sie meinen Preiscountant. Ich halte nur
 die besten Fabrikate am Lager und liefere auch mit fünf-
 jähriger Garantie sowohl auf bequeme Ratengablungen.

Budapest, VII. Bez.,
Baumgarten Ferencz, Rózsá-utca Nr. 27.

Megnyitási értesítés!

Mély tisztelettel értesitem a nagyérdemű utazóközönséget és jó-
 akaróimat, hogy a
Budapest, VII., Rákóczi-ut 15. szám alatt
 volt „FEHÉR LÓ” szálloda épületét teljesen átalakítva, a legkényesebb

igényeknek megfelelően, zárt folyosók, központi fűtés, vízvezeték hideg és
 meleg vízzel, mosdók, saját kezelésre berendezett ébresztő órák, egy közös
 nagy hall, a szobákban elsöragu modern butor, kitünő ágyakkal beren-
 dezve, **e hó 14-én, szerdán,**

„Hunnia Szálloda“

cím alatt **megnyitom.**

A szálloda 1200 □-öl területen kitünő étteremmel, park, télon jég-
 pályával lesz kibővítve és minden irányban főtörekvésem leendő, a már e
 téren irányomban tanusított jóakarót (Rémi, Adria szálloda), ezen új
 vállalatomnál is kiérdemelni.

A szállodához a Magyar Tisztviselők Orsz. Egyesülete palotájában
 (VIII. ker., Eszterházy-utca 4. sz. a.) lévő földszintet is hozzávettem és
 ezáltal összesen 102 vendégszobával azon helyzetben vagyok, hogy a for-

galmas Rákóczi-uti szobákon kívül tágas, világos udvari és parkba nyíló
 nyugalmas szobákkal is rendelkezem.

Kitünő étterem, régi elismert jó kávéházi italok, figyelmes előzékeny
 kiszolgálás ellenében kérem kegyes jóakaróimat látogatásukkal vállalatunk
 sikerét előmozdítani.

Kész szolgálja

Egerváry Gézané, Rémi Adél
 tulajdonosnő.

Egerváry Géza
 igazgató.

Allerlei.

(Das allwissende Hoffräulein.) Am Gothaischen Hof war zur Zeit der schöngeistigen Herzogin Louise Dorothea der eigentliche Mittelpunkt aller geistigen Interessen die kluge und thatkräftige Oberhofmeisterin Frau v. Buchwald, die auf ihrem berühmten „grünen Kanape“ wie dereinst Pythia auf ihrem Dreifuß ihre auch von Goethe geschätzten literarischen Urtheile fällte. Einmal freilich, noch als junges Hoffräulein, ist sie mit ihrer „Allwissenheit“ von dem geistvollen, spöttischen Grafen Gotter arg angeführt worden. Sie hatte sich im vertrauten Kreise gerühmt, daß sie nicht nur in geistigen, sondern auch in den ihr ferner liegenden praktischen Dingen sich stets zurechtfinden werde, und als der Graf scherzhaft fragte, ob sie wohl melken könne, kühl mit „Ja“ geantwortet. Gotter lud sie darauf mit der ganzen Hofgesellschaft auf sein Gut nach Molsdorf, und nach einem seiner glänzenden Diners erschien ein stattlicher Wiederkäufer, mit Blumenguirlanden geschmückt, von einer gepukten Magd geführt, Melkschmel und Melkeimer waren zur Hand, und resolut nahm das allwissende Hoffräulein seinen Platz ein. Aber nun stutzte sie und wurde verlegen. „Nun sag' doch, wie man's anfängt, dummes Ding“, herrschte sie die Magd an, worauf diese in mühsam verhaltenem Lachen mit den Worten herausplakzte: „Aber, gnädiges Fräulein, es ist ja der Bulle!“

(Das Verschwinden der englischen „Krone“.) Eine Nachricht, die für Münzensammler von Interesse sein dürfte, finden wir in englischen Blättern: das eng-

lische Fünf-Schilling-Stück, die alte Krone, die gewöhnlich Dollar genannt wurde, verschwindet aus dem Verkehr. Die Londoner Münze wird fortan dieses Geldstück, das zum ersten Male im Jahre 1551, unter der Regierung Eduard VI., in Umlauf gesetzt wurde, nicht mehr prägen. Schon seit vielen Jahren war das Schicksal der Krone besiegelt; man hatte allmählig eingesehen, daß dieses Geldstück zu groß und schwer war, daß es in Taschen und Geldschränken zu viel Raum einnahm, und daß es in Folge dessen Niemand gern annehmen wollte. Und doch war dieselbe schwere Krone einst, zur Regierungszeit des unglücklichen Karl I., das beliebteste Geldstück gewesen; die Münzenkundigen wissen von fünf aus jener Zeit stammenden Kronen, die als Prägung des von Karl beim Ausbruch des Krieges gemachte Versprechen aufweisen, daß er „die protestantische Religion, die Geseze und die Freiheiten seiner Unterthanen und die Vorrechte des Parlaments schützen wolle“. Eine andere bemerkenswerthe Krone wurde während der Regierungszeit Georg II. geprägt. Unter dem Brustbild des Königs stand das Wort „Sima“, weil die Münze aus dem bei der Belagerung von Lima eroberten Silber geprägt worden war.

(Die Dame in der Straßenbahnschiene.) Aus Zürich wird folgende Geschichte berichtet: Eine höchst elegante Dame, die sich besonders durch „thurnhohe“ Absätze auszeichnet, kreuzt die Straße. Plötzlich bleibt der Absatz des rechten Schuhs in der Rinne der Straßenbahnschiene stecken. Vergeblicher Versuch ihn loszuwickeln! Verkehrsstockung tritt ein! Straßenbahnwagen bilden lange Reihen. Menschen jammeln sich an. Schutzmännchen kommt. Fordert Dame auf, „den Absatz aus

der Straßenbahnschiene zu entfernen“. Dame betheuert. Unmöglichkeit. Schutzmännchen ersucht sie, Schuh auszuziehen. Dame weigert sich heftig, ohne Grund anzugeben. Schutzmännchen droht mit Gewalt. Hilft nichts. Hüter des Gesetzes beugt sich blitzschnell zur Erde, durchschneidet Schnürsenkel und hebt schuhlosen Damensfuß hoch. Homerisches Gelächter! Strumpf voller Löcher! Räthsel der Weigerung gelöst!

(Unfreiwillige Secreife eines Dreijährigen.) Aus Warnemünde wird geschrieben: Eine in Berlin ansässige Dame reiste in Begleitung ihres dreijährigen Kindes mit dem D-Zug über Neustrelitz zum Kuraufenthalt nach Warnemünde. Auf der Fahrt nach ihrem Reiseziel unterhielt sie sich mit einem Mitreisenden berart angeregt, daß sie beim Aussteigen ihr — schlafendes Kind vergaß. Bald wurde sie zwar ihre Vergesslichkeit gewahr, doch befand sich das Kind mit dem auf die dänische Dampffähre gebrachten Waggon bereits auf hoher See. Wie sich die eigenartige Affaire weiter entwickelt hat, ist noch unbekannt.

(Ihr Konto.) Eine reizende junge Dame betritt lächelnd die Nationalbank, schwebt zu einem Schalter und flötet dem Beamten zu: „Ach, ich möchte gern ein Konto hier auf der Bank eröffnet haben.“ Der Bankbeamte setzt seine liebenswürdigste Miene auf und antwortet: „Wir werden entzückt sein, meine Gnädige, Ihnen dienen zu können. Welchen Betrag wünschen Sie wohl zunächst einzulegen?“ „D“, antwortet die Dame lächelnd, „Schreiben Sie immer nur auf, was ich entnehme, ich möchte gern so ein Konto haben, wie ich es beim Kaufmann und beim Bäcker habe.“

40]

Sonderbare Leute.

Ein Novellenzyklus von **Baldwin Groller.**

— Aber, Kinder, das ist doch wirklich zu dumm! rief Dietrich ärgerlich.

— Mir war es ja gar nicht um die tief sinnige Räthselfrage zu thun, sagte Wolfgang nun einlenkend. Ich wollte Euch nur auf die große Bedeutung und Wichtigkeit der beiden erwähnten Stricheln hinweisen.

— Deutlicher!

— Sofort. Ich heiße Berndorf, — ist das nicht scheußlich?

— Nein!

— Es ist, — zumal ich die Gewißheit habe, daß ich Berndorf mit zwei Stricheln heiße, und nicht einmal nur schlechthin Berndorf, sondern Berndorf mit einem scharfen f zuletzt, Berndorf aus dem ff, also eigentlich Berndorff.

— Das ist doch eigentlich ganz egal!

— Oho! Berndorf ohne Strichel ist so bürgerlich, so ganz niederträchtig bürgerlich, während Berndorff so ein gewisses Etwas für sich hat, so ein aristokratisches Sachet. Vor Berndorff gehört unbedingt ein „von und zu“ hin. Wolfgang Berndorf ist einfach ein Unglück, das Richtige ist erst Wolfgang von und zu Berndorff, auch ließe ich mir zur Noth noch gefallen: Wolfgang auf Berndorff.

— Lieber Freund, Du bist ein Narr! warf Dietrich ein.

— Lieber Freund, das verstehst Du nicht, entgegnete Wolfgang.

— Seit drei Jahren bin ich auf der Suche nach meinem Stammbaum; ich weiß bestimmt, daß unsere Familie sich früher Berndorff schrieb und ganz gewiß von Adel war. Kinder, was ich schon für Archive durchforscht habe, das geht in ein Haus nicht hinein.

— Wozu aber den ganzen Kummel?

— Wozu? Jetzt kommen die Indiskretionen. Ich habe mich in die Fürstin Dgnisanti verliebt.

— Ach so!

— Ja wohl. Nun siehst Du wohl, Dietrich, daß ich als ganz miserabler Berndorf eine schlechte Figur spielen würde, wenn ich sie höflichst um ihre Hand ersuchen wollte. Da gehört doch unbedingt mindestens ein „von und zu“ dazu. Begreifst Du nun?

— Jetzt allerdings. Weiß die Fürstin um Deine Liebe?

— Eigentlich noch nicht, aber das ist auch gar nicht nötig. Sie wird's schon erfahren, wenn es Zeit sein wird.

— Und was hast Du bisher in den Archiven gefunden?

— Eigentlich noch nichts, aber das macht nichts. Ich werde der Sache doch auf den Grund kommen. Es sind jetzt gerade drei Jahre her, daß ich mich in die Fürstin verliebt habe.

— Ein dauerhaftes Gefühl!

— Margreth, Margreth am Thore!

— Ich mache mich sofort auf die Suche nach meinem Adelsprädikat. Ich nehme Urlaub und reise zunächst nach Laibach; dort soll einmal ein von und zu Berndorff Leiter der Bezirkshauptmannschaft gewesen sein.

— Hast Du dort etwas gefunden?

— Nein, aber auf der Fahrt dahin. Ich reise Abends von Wien weg, gerathe in ein Coupé, in welchem eine einzige Dame sitzt, sonst Niemand.

— Die Sache wird interessant!

— Margreth!

— Ich — die Dame sehen, dem Kondukteur einen Achtungsbeweis in Form von zehn Kronen in die Hand drücken und ihm Erdröselung in Aussicht stellen, wenn er noch Jemanden in das Coupé hereinlassen sollte, — war das Werk eines Augenblicks!

— Schön gesagt!

— Am Thore!

— Die Dame — Kinder! Goldblondes Haar! Prachtvolle Figur! Ein Gesicht — wundervoll! Sie war in eine rothe Reisedecke gewickelt!

„Neben seinem müden Schenken lag auf einer wollenen Decke Der Trompeter ganz allein!“

— Im Anfang ging es mit der Verständigung recht schwer. Sie war eine Engländerin und konnte nicht Deutsch, — ich kann nicht englisch. Zum Glück gibt es eine internationalne Weltsprache.

— Wolopük!

Pater Chrembert schnappte nach Luft, so sehr gefiel ihm dieser Zwischenruf Dietrichs.

— Das meinte ich gerade nicht, entgegnete Wolfgang. Also dank jener internationalen Weltsprache — ist der Kuß nicht international? — kam bald eine lebhaftere Unterhaltung in Fluß.

„Und er sang die neue Weise Einmal, zweimal, dreimal leise, Denen Reitersleuten vor!“

— Kinder, ich sage Euch, von einer solchen Konversation zur Nachtzeit in einem Coupé habt Ihr keine Vorstellung, — sie wird nur übertroffen durch — doch greifen wir den Ereignissen nicht vor!

— Solche archivalische Forschungen kann man sich gefallen lassen!

— Leider habe ich im Laibacher Archiv nichts gefunden!

— Halt, nicht so hitzig! Erst wollen wir wissen, wie Du mit der Engländerin auseinander kamst?

— Aber sehr gut, mit einem anmuthigen shake hands. Sie lächelte freundlich, war aber sonst ganz cool beim Abschied. In normalen Verhältnissen sind ja die Engländerinnen immer etwas kühl und zurückhaltend. Im Uebrigen aber haben sie Sinn für ihr Leibesprichwort: It's naughty, but it's nice! 's ist niederträchtig, aber es ist nett! Wie Ihr seht, habe ich seither im Englischen etwas zugelehrt.

— Also weiter.

— Ein Jahr später führen mich meine archivalischen Studien nach Venedig. Dort soll ein von

und zu Berndorff österreichischer Finanzrath gewesen sein.

— Nun hast Du dort etwas gefunden?

— Jawohl. Wie ich den Speisesaal des Hotels Danieli auf der Riva dei Schiavone betrete, sitzt meine Engländerin da und grüßt mich so ohne alle Ueberraschung, als hätte sie nur auf mich gewartet.

— Der Trompeter thät den Schnurrbart streichen!

— Kinder, die Hotels in Venedig sind merkwürdig praktisch gebaut. Mein Zimmer lag neben dem der Engländerin; die Zimmer waren durch eine Thüre nicht getrennt, sondern verbunden; denn der Schlüssel stak. Ist das nicht kolossal?!

— Kolossal! bekräftigten die beiden Zuhörer.

— Im Archiv nichts gefunden? forschte Dietrich weiter.

— Nichts, gar nichts. Wieder ein Jahr später —

— Halt! Jetzt sage ich, nicht so hitzig! warf Pater Chrembert ein. Wie machte sich diesmal der Abschied?

— Genau so wie das erste Mal. Ein freundliches Lächeln, aber nicht die geringste Gemüthsbeziehung — Gott sei Dank! Wir schieden, wie eben Leute auseinander gehen, die sich oberflächlich kennen.“

— Es ist niederträchtig, was der Mensch für ein Glück hat! polterte Pater Chrembert aus ehrlichem zornigen Neid heraus.

— Also wieder ein Jahr später begleitete ich meinen Major als Adjutant nach St. Petersburg; er war als Mitglied der bekannten Gratulations-Deputation an den russischen Hof beordert worden. Ich war eifrig hinterher, daß er mich mitnahm, denn ich hatte in Erfahrung gebracht, und das war sehr wichtig, daß einmal gar ein Mitglied des russischen Kaiserhauses eine von und zu Berndorff geheiratet hätte.

— Nun, Du hast doch nicht wieder die Engländerin getroffen? rief Pater Chrembert aufgeregt.

— Allerdings habe ich sie wieder getroffen!

Allgemeines Erstaunen, von dem sich Pater Chrembert zuerst erholte, indem er ausrief:

— Das ist ja der reine Schwindel! Eine Dame, die man gerade so am Nord-, wie am Süd-, West- oder Ostpol findet — das glaube ich einfach nicht.

— Ich kann es nicht ändern, es war so.

— Was ist denn das für eine Dame, die so viel herumreist?

— Eine Gesellschaftsdame für aristokratische Familien. Bei diesem Beruf kommt man eben herum in der Welt.

— Aber gefunden hast Du im Archiv wieder nichts? fragte Dietrich.

— Nicht das Mindeste!

— Wie sind denn die Hotels in St. Petersburg? inquirirte Pater Chrembert.

— Sie sind um kein Haar schlechter als die venezianischen!

— Das ist ein infames Glück! schrieb der vom Wein aufgeregte Pater. Ich gebe mein Geschäft auf und werfe mich auf archivalische Forschungen!

(Fortsetzung folgt.)

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Dienstag, den 13. August 1912.

Neues Pester Journal.

Seite 19

Fővárosi nyári színház.

Küry Klára vendégszínház:

LILI.

Opereti 8 felvonásban
Antonin Ternyel
Belieiere báró Vidor

Hypothese
Bouzinourt
Bouzinourtne
Amelie
Antonie
Bompon
René
Kezdeté fél 8 órakor.

Virágh
Kövessy
Bánházy
Küry
Tábori
Fenyő
Kezdeté fél 8 órakor.

Nationaltheater, Kön. ung. Oper, Volkoper, Lustspieltheater, Königs-Theater u. Ungarisches Theater halten Ferien.

Repertoire des Königtheatrs. Samstag, 17. August, „Csók-szanatórium“. Sonntag, 18. August, Nachm. „János vitéz“, Abends „Leányvásár“.

Repertoire des Ungarischen Theaters. Samstag, 17. August, „A frankfurtiak“. Sonntag, 18. August, Nachm. „A kis lord“, Abends „Sárga lilium“.

Repertoire des Budapest Theaters. Mittwoch, 14. August, „Kristóf te csalsz“. Donnerstag, 15. August, Nachm. „Az asszonyfaló“, Abends „Kristóf te csalsz“. Freitag, 16. August, „Kristóf te csalsz“. Samstag, 17. August, „Az asszonyfaló“. Sonntag, 18. August, Nachm. „Az asszonyfaló“, Abends „Kristóf, te csalsz“.

Repertoire des hauptstädtischen Sommer-Theaters. Mittwoch, 14. August, „Hivatalnok urak“. Donnerstag, 15. August, Nachm. „A herezegkisasszony“, Abends „A drótsíró“. Freitag, 16. u. Samstag, 17. August, „A kis barátnő“. Sonntag, 18. August, Nachm. „Abraham a menyországbán“, Abends „A kis barátnő“.

Fabiola-Haarensenz

(gesetzlich geschützt) übertrifft alle Haarwuchs- und Bartpflegemittel. Erfrischt die Haarnerven, stärkt die Haarpapillen. Das sicherste Mittel gegen Haarausfall und in Folge Benützung dieses Mittels bleibt das Haar bis ins späteste Alter dicht und reich. Ist ganz unschädlich. Zu bekommen in Flaschen zu 2 Kronen.

Fabiola-Salbe

(gesetzlich geschützt) fördert das Wachstum von Haar, Bart, Schnurrbart und Augenbrauen. Ueberraschende Wirkung und ganz unschädlich. Ein Tiegel 2 Kronen.

Fabiola-Gesichtscreme (gesetzlich geschützt) gegen Sommersprossen, Leberflecken. Macht weissen Teint und sammtweiches Gesicht. Zu bekommen bei

Wwe. Frau August A. Spannraff, Rákosszentmihály, Iona-utca 23.
Ausserdem in allen besseren Drogerien und Apotheken.

Ohne Arztkosten

Kein Gassenlokal — Halbstock, täglich von 9—7 Uhr nur im

OCULARIUM

Budapest, IV., Kossuth Lajos-utca 15

kostenlose

Untersuchung der Augen und Verordnung passender Augengläser. Täglich von 9 Uhr Früh bis 7 Uhr Abends unter Leitung des Augenarztes Herrn Dr. Loránd.

Brillen und Zwicker von K 3.— an. Telefon 86—28.

Dr. Renner phys.-diät. sanatorium GIZELLATELEP

Posta: Visegrád, Pestmegye.
Bahmann-féle berendezés: légszűrő, nap- és légfürdők. Hízlaló-, soványító- és fekvőkurák. Távbeszélő: Környék, Visegrád 3.
Városi vizgyógyintézet: VII., Valeró-u. 4.

Pracht-Lokal

nächst den grossen Hotels, Aranykéz-utca, Eingang auch Váci-utca 9, circa 20 Meter Gassenfront, eventuell mit grossem Schaufenster unt. dem Haushor Váci-utca, ist zu vermieten.

Gibt es denn ein anderes Thema

im ganzen Land, als das Wunder, dass der echte Diana-Crème, Diana-Seife, Diana-Puder zum Preise von

50

Heller erhältlich ist. Man kauft massenweise Diana, weil allgemein bekannt, dass sich sogar Kinder mit Diana-Seife waschen und ihre Hände mit Diana-Crème pflegen. Auch in den kleinsten Orten gebrauchen die jungen Leute und Mädchen nur Diana. Früher hatte jeder zur Pflege seiner Hände und seines Gesichtes die schädlichen Mittel wie z. B. Glycerin, Kremseles, Vaseline und Milchcrème gebraucht, jetzt besorgen sie alle um 50 Heller Diana. Das einzige Gegenmittel gegen Sommersprossen und Mitesser.

Überall erhältlich. Alleiniger Erzeuger Béla Erényi, Diana-Apotheke, Budapest, Károlykörút 5. Postsendung nicht unter K 3.—.

Nehmen Sie nur

DIANA

an. Wir machen alle Damen auf den Gebrauch des Diana-Puders aufmerksam. In Originaldosen für 50 Heller überall erhältlich.

Reisen um die Welt



mit dem Doppelschrauben-Postdampfer „Cleveland“.

Erste Reise. Abfahrt von Villefranche f. M. am 1. November 1912. Besucht werden die Häfen: Port Said (drei Tage Ägypten), Suez, Bombay (dreizehntägige Durchquerung Indiens mit seinen Wundern, Besuch Agras, Delhi u. s. w.), Colombo (paradiesische Tropenbrucht), Diamond Harbor (Kalkutta, Benares, Darjeeling), Rangoon, Singapur, Batavia (Sultanzorg), Manila, Hongkong (das chinesische Canton), Tsingtau, Nagasaki (dreizehntägiger Aufenthalt im buntesten Japan), Kobe (Nara Kioto), Yokohama (Neffens Tokio und Tempelstadt Nikko), Honolulu und San Francisco. Abfahrt von San Francisco nach New York. Rückfahrt von New York nach Plymouth, Cherbourg, Hamburg oder Neapel mit beliebigem Dampfer der Hamburg-Amerika Linie. Reisedauer von Villefranche f. M. bis Hamburg ungefähr 3 1/2 Monate. Fahrpreise von M. 2750.— an aufwärts, einschliesslich der hauptsächlichsten Landausflüge.

Zweite Reise. Abfahrt von Hamburg Anfang Januar 1913 mit einem beliebigen Dampfer der Hamburg-Amerika Linie nach New York. Abfahrt von New York nach San Francisco. Abfahrt von San Francisco am 6. Februar 1913. Besucht werden die Häfen der ersten Weltreise in umgekehrter Richtung bis Neapel, von dort Weiterfahrt über Gibraltar, Southampton nach Hamburg. Reisedauer von Hamburg bis Hamburg ungefähr 4 Monate. Fahrpreise von M. 2850.— an aufwärts, einschliesslich der hauptsächlichsten Landausflüge, wie bei der ersten Reise.

Alle Nähere enthalten die Prospekte.

Hamburg-Amerika Linie, Vergnügungsreisen, Hamburg.

Gegen Information wende man sich an die General-Agentur der Hamburg-Amerika-Linie Budapest, Baross-ter 4, oder an das Central-Reisebureau der Fremdenverkehrs- und Reiseunternehmens-A.-G. in Budapest, Vigadó-ter 1.

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26-10). Jedes Wort kostet pro Einschaltung 6 (sechs) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 12 (zwölf) Heller. Kleine Anzeigen bis zu zehn Worten 60 (sechzig) Heller.

Offene Stellen

Allások, pályázatok. Az országban betöltendő valamennyi állás olvasható a harmadnaponként megjelenő Pályázati Közlönyben. Üllői-ut 55. Ingyen mutatványszám. 1652

Utazói és ügynöki összes állás olvasható a Pályázati Közlönyben. Üllői-ut 55. Ingyen mutatványszám. 1652

Kereskedésegek kerestetnek minden szakmából. Címek olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutatványszám. Üllői-ut 55. 1651

Gyakorlott trafikkezelő kerestetik jó fizetéssel 1000 korona óvadékkal. Czim: Almássy-ter 15, tózsde. 3216

Drogista segédet több évi gyakorlattal keres Rónai, droguista, II. Corvin-ter 6. 6454

Elárúsitónők, kik már hasonló belvárosi üzletekben voltak, Beck Irma gyermekruha üzletbe felvétetnek. IV., Korona-utca 3. 5039

Korrespondentin oder Korrespondent wird zu baldigem Eintritt von einem technischen Geschäft gesucht. Verlangt wird flüchtige Maschinenschrift, deutsche, ungarische Stenographie. Gebühre Salafontisten bevorzugt. Offerte unter „1913“ an die Exp. erbeten. 20101

Mérlegképes könyvelő kerestetik azonnali belépésre helybeli gyári iroda részére. Ajánlatok fizetési igény megnevezésével „Megbízható 35796“ alatt Schwarz József hirdetőjébe, Andrassy-ut 7. 6547

Érettségizett fiatal ember, magyar-német nyelvismerettel, divatárú nagykereskedésben gyakoronokul kerestetik. Ajánlatok Schwarz József hirdetőjébe, Andrassy-ut 7, „R. G. 100“ intézőndök. 6458

Tisztviselő, ki a magyar és német levelezést önállóan végzi, magyar és német gyorsírásban teljes jártassággal bír, helybeli gyári iroda részére azonnali belépésre kerestetik. Ajánlatok fizetési igény megjelölésével „Perfekt 35795“ alatt Schwarz József hirdetőjébe, Andrassy-ut 7, kéretnek. 6456

Irodista, ki jó német, magyar, felvétetik. Kovács Viktor, Király-utca 15. 1846

2 Kommiss Modes-Manufaktur, ungarischer, slavischer Sprache, werden sofort acceptirt. Krno Cyrill, Breznóbánya. 19938

Biztosítási szakból összes állás olvasható a Pályázati Közlönyben. Üllői-ut 55. Ingyen mutatványszám. 1655

Segéd, ügyes eladó, 100 korona fizetéssel felvétetik fehérmű divatárú üzletben. Váci-utca 53. 20169

Landwirthschaftliche verheirathete und ledige Rechnungsführer werden gesucht. Krakauer, Dávid-utca 4. 1840

Spiritusfabrikleiter mit Maschinenprüfung wird auf eine Landwirthschaft gesucht. Krakauer, Dávid-utca 4. 1841

Pénzbeszedő 3000 korona óvadékkal helybeli gyárban havi 120 korona fizetéssel és villamos bérlettel azonnali felvétetik. Ajánlatok „F. K. 141“ a kiadóba kéretnek. 20141

Zum Eintritte per 1. November perfecter bilingualer Buchhalter, der deutschen, ungarischen, slavischen Sprache mächtig, 3000 Kronen nebst Wohnung u. Frühstück. Offerte nebst Zeugnisföpen an Nagel Mór Fia, Galgócz, erbeten. 9904

Nötsztviselői összes állás olvasható Pályázati Közlönyben. Üllői-ut 55. Ingyen mutatványszám. 1650

Beretreter gesucht in allen Orten Ungarns und Oesterreichs zum Vertriebe meiner unbegrenzt haltbaren und elegantesten Lagerkartons aus Feurnierholz für Geschäfte jeder Branche. Offerte an Swoboda Rezső, Budapest, VIII., Rökk Szilárd-utca 29. 3706

Junger Kommiss, der Courant-, Schnittwaren-Branche ausgeleert, wird pr. sofort dauernd angehtellt bei Rottenberg J., Zólyom. 9888

Segéd, aki füszer-, rövid- és szövött szakmában teljes jártassággal bír, esetleg könyvelést is ért, azonnali vagy szeptemberi belépésre keresek. Ajánlatot kérek: Lefkovits Miksa, Kisvárdá. 9872

Komptoirist, der deutschen Stenographie mächtig, wird für das Bureau einer südungrarischen Holzindustrie per 15. September gesucht. Offerte mit Zeugnisbüchlein unter „M.“ an Rudolf Moise, Budapest, Andrassy-ut 2. 1801

Kommiss, der ung., deutschen, serbischen Sprache mächtig, der Modem-Manufakturbranche, guter Auslagenarrangeur, acceptire per 15. August. Kohn Ignác, Besztercebánya. 20074

Junger Komptoirist mit Kenntniss der serbo-krainischen, event. auch rumänischen Sprache, wird mit 100 K. Anfangsgehalt aufgenommen bei Adolf Kraus, Wien, Rathhausstrasse Nr. 2. 20063

Bizalmi állások valamennyi olvasható a Pályázati Közlönyben. Üllői-ut 55. Ingyen mutatványszám. 1667

Magánhivatalnok összes állás olvasható a Pályázati Közlönyben. Üllői-ut 55. Ingyen mutatványszám. 1669

Gazdasági összes állás olvasható a Pályázati Közlönyben. Üllői-ut 55. Ingyen mutatványszám. 1668

Vasszakmabeli összes állás olvasható a Pályázati Közlönyben. Üllői-ut 55. Ingyen mutatványszám. 1672

Bankhivatalnok állások olvashatók Pályázati Közlönyben, Üllői-ut 55. Ingyen mutatványszám. 1666

Házfelügyelő összes állás olvasható a Pályázati Közlönyben. Üllői-ut 55. Ingyen mutatványszám. 1671

Mellékfoglalkozást illető összes állás olvasható a Pályázati Közlönyben, Üllői-ut 55. Ingyen mutatványszám. 1670

Das eine Million geminnende Konvertirte (6 Ziehungen), so auch Pester Vaterländische Lose gegen Ratengahlung veranlassen Provinzialagenten werden gegen hohe Provision, event. fides Gehalt aufgenommen. Schön & Breitner, Budapest, Erzsébet-körut 56. 3698

Gesucht für ledigen Ingenieur gebildetes, einfaches, beherrschendes Französisch zur Führung des Haushaltes. Anonym zwecklos. Ausf. Offerten mit Bild, das sofort retournirt wird. Aufgabe der Gehaltsanprüche. Briefe unter „Ingenieur 833“ an die Exp. 18833

Zuche für meine Schwiegereltern nach Schlessen ein braves, verlässliches Mädchen, Israelitin, der slavischen Sprache mächtig. Bitte mich honorirt. Offerte erbeten an Loufer, Nagybicsécsé. 20144

Wirthschafterin zu empfehlendem Herrn gesucht. Näheres Sifray's Anknüpfungsbureau, Wälgnerboulevard 33. 4502

Két fiatal hivatalos segéd azonnali alkalmazású nyer. Nepszinház-u. 23. Steinfeld 27112

Budapester Aftiengesehäft sucht jüngeren Komptoiristen, eventuell Praktikanten, Schrift, womöglich Absehbent einer höheren Handelschule, der deutschen und ungarischen Sprache mächtig, guter Rechner. Gest. zweisprachige Anträge unter „Gleisig 100“ an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrassy-ut 7. 6422

Elköelő helybeli gyári vállalat gép- és gyorsíró kisasszonyt keres. Csakis azok ajánlatot vétetnek figyelembe, akik a magyar és német nyelvben tökéletesen jártassak. Ajánlatok a fizetési igények megjelölésével: „R. K. 35770“ alatt Schwarz József hirdetőjébe, Andrassy-ut 7, kéretnek. 6439

Buchhalter gesucht. Junger Mann, welcher im Holzgeschäfte bereits thätig war, bevorzugt. Offerte unter „Holzbranch 901“ an die Exp. 9901

Kommiss, der ung., deutschen, serbischen Sprache mächtig, der Modem-Manufakturbranche, guter Auslagenarrangeur, acceptire per 15. August. Kohn Ignác, Besztercebánya. 20074

Junger Komptoirist mit Kenntniss der serbo-krainischen, event. auch rumänischen Sprache, wird mit 100 K. Anfangsgehalt aufgenommen bei Adolf Kraus, Wien, Rathhausstrasse Nr. 2. 20063

Bizalmi állások valamennyi olvasható a Pályázati Közlönyben. Üllői-ut 55. Ingyen mutatványszám. 1667

Magánhivatalnok összes állás olvasható a Pályázati Közlönyben. Üllői-ut 55. Ingyen mutatványszám. 1669

Gazdasági összes állás olvasható a Pályázati Közlönyben. Üllői-ut 55. Ingyen mutatványszám. 1668

Vasszakmabeli összes állás olvasható a Pályázati Közlönyben. Üllői-ut 55. Ingyen mutatványszám. 1672

Bankhivatalnok állások olvashatók Pályázati Közlönyben, Üllői-ut 55. Ingyen mutatványszám. 1666

Házfelügyelő összes állás olvasható a Pályázati Közlönyben. Üllői-ut 55. Ingyen mutatványszám. 1671

Mellékfoglalkozást illető összes állás olvasható a Pályázati Közlönyben, Üllői-ut 55. Ingyen mutatványszám. 1670

Das eine Million geminnende Konvertirte (6 Ziehungen), so auch Pester Vaterländische Lose gegen Ratengahlung veranlassen Provinzialagenten werden gegen hohe Provision, event. fides Gehalt aufgenommen. Schön & Breitner, Budapest, Erzsébet-körut 56. 3698

Gesucht für ledigen Ingenieur gebildetes, einfaches, beherrschendes Französisch zur Führung des Haushaltes. Anonym zwecklos. Ausf. Offerten mit Bild, das sofort retournirt wird. Aufgabe der Gehaltsanprüche. Briefe unter „Ingenieur 833“ an die Exp. 18833

Zuche für meine Schwiegereltern nach Schlessen ein braves, verlässliches Mädchen, Israelitin, der slavischen Sprache mächtig. Bitte mich honorirt. Offerte erbeten an Loufer, Nagybicsécsé. 20144

Wirthschafterin zu empfehlendem Herrn gesucht. Näheres Sifray's Anknüpfungsbureau, Wälgnerboulevard 33. 4502

Két fiatal hivatalos segéd azonnali alkalmazású nyer. Nepszinház-u. 23. Steinfeld 27112

Magánhivatalnok összes állás olvasható a Pályázati Közlönyben. Üllői-ut 55. Ingyen mutatványszám. 1669

Fiatalemberek, kik biztosítások szerzésével foglalkozni óhajtanak, nálunk kioktatásban részesülnek és fix fizetés, valamint jutalék mellett állandó foglalkozást kaphatnak. Az ajánlatokat (az elvégzett tanulmányok, a betöltött szakokat és a fizetési igény megjelölésével) kérjük csak írásbelileg benyújtani. „Minerva“ általános biztosító részvénytársaság, Budapest, V., Eötvös-ter 2. 20132

Könyvelő és levelező, vagy nő, magyar, német nyelvismerettel, gyakorlatos gépiró, azonnali felvételt kerestetik, valamint iródtársanó, iródi teendők elvégzésében járatos, gyakorlott gépirónó, jó kezírással. Ajánlatok fizetési igényvel Stauffer és fiahoz, Répcelakra kéretnek. 20135

Berläufiger, bilingualer Buchhalter, der deutsch, serbischer und kroatisch Korrespondent sein muß, wird per sofort acceptirt. Gehalt pro anno Kronen 3000. Offerte in allen 3 Sprachen find sammt Zeugnisbüchlein an die Bierbrauerei S. Weiß u. Sohn, Mitrovitz (Serbien), zu richten. 9903

Keresünk azonnali, legkésőbb november 1. belépéssel gazdaságaink részére több évi gyakorlattal bíró raktárnokot, ki ilyen minőségben már huzamosabb ideig működött, és növelni gazdasági segédiztet, ki a belső gazdasági teendőkben jártassággal bír. A magyar, német és tót nyelvekben való jártással szükséges. Ajánlatok Rosenthal Ignác és Fülöp központi irodájához, Kovarcz, Nyitra-megyé, kéretnek. 9905

Gazdasági gyakoronok, kinek 2-3 évi gyakorlata van, f. é. szeptember hó 1. belépéssel kerestetik; magyar és tót nyelv ismerete szükséges. Fizetés: havonként 120 kor., lakás és fűtés. Folyamodvány és bizonyítványmásokok intézőndök: Taksonyfalva, Pozsonymegyé. 9902

Ujságkihordók vagy kihordónók, kik egy kis óvadékkal rendelkeznek, felvétetnek. Czim a kiadóban

Diverse

Polizeihunde zur Billenbewachung, zum persönlichen Schutze, billigt im Oester.-ungar. Polizeihundezwinger „Belmord“, Wien, XIV., Diefenbachgasse 35/c. Projepekt gratis. 19982

Ratten, Mäuse, auch Feldmäuse tödtende giftige „Bulfänwürfel“, Originalbuben 3, 6 und 10 Kronen nebst Anleitung beim Erfinden Reiner Geza, Budapest, VI., Csengery-utca 84. Telephon 86-80. Gründliche Austrottung billigt bei Garantie. 20024

Wenn Sie versichert sind oder bevor Sie einen Versicherungsantrag unterbreiten, ob Leben, Feuer, Unfall etc., senden Sie in eigenem Interesse 75 Heller, Pfennige in Briefmarken für franco Zusendung einer Nummer der internationalen Halbmonatschrift „Die Assekuranz“ (Assurance) an die Administration Wien, XVI/2, Mengelgasse 22. Sie können sich vor großem Schaden heben! Lobnende Beiträge in verschiedenen Stadt- und Staatsbüchereien noch zu vergeben. Interessante Anzeigen und Verfügungen aus Interessentenkreisen erwünscht; sachmännliche, aktuelle Abhandlungen gut honorirt. 19809

Az Országos Izraelita Patronage-Egyesület felkéri azon zsidóvallású iparosokat (nem kereskedőket), akik pártfogoltjait tanonczokul elvállalni hajlandók, hogy ebbeli számdékukat az egyesület központi irodájánál (VI., O-u. 46) mielőbb bejelenteni sziveskedjenek. 8910

Privatdetektiv „Glória“, Director Albert Moni. Mit Belobungsdiplom ausgezeichnet. Informirt, beobachtet, recherchirt. Strengste Discretion. Kossuth Lajos-utca 15. Telephon 119-66. 1695

Ratten-, Mäusevertilgungsbacillen „Ratin“ (fein Gift). Veriligt auch Feldmäuse, Hamster und Biemelmaue. Projiekt gratis. Ratin Bakteriologisches Laboratorium, Budapest, Rottenbiller-utca 30. 8044

Poloskairtást jótállással, padlóbeeresztést lakástakarítást Fax vállalat végez. Károly-körut 15. Telephon 91-66. 7902

Wanzen-Auströttung übernimmt billigt bei Garantie Reiner, Csen-gery-utca 84. Telephon 86-80. 20025

Poloskairtást jótállással, valamint teljes lakástakarítást olcsón vállal Strasser, Aggteleki-utca 5. Telephon 107-43. 27111

Befähige für den Tempel Zabalgasse werden zu kaufen, eventuell zu pachten gesucht. Anträge unter „A. 2. 114“ an die Expedition. 27114

Zeitung- und Materialvervier ist um 12 Kronen per Weizerzentner, bei Abnahme von mindestens 5 Weizerzentner a 10 Kronen und nur ab Magazin zu haben. Näh. in der Exp.

Gesundheitspflege

Damen finden beste Aufnahme zur Geburt bei intelligenter, diplomierter Hebamme unter Discretion. Wollner Emma, VII., Bethlen-utca 8, II. 14, Siegenhaus, nächst dem Centralbahnhof. 19930

Berliner Maffense, soeben angekommen empfiehlt sich. Mariagasse 23. Parterre 7. 26969

Damen finden Rath und Hilfe, sowie Aufnahme zur Geburt bei ausgezeichneter, diplomierter, intelligenter Hebamme mit langjähriger Militärpraxis. Maffisch Gieß, VII., Baross-ter 12, I. Et. 12a, vis-à-vis dem Centralbahnhof. 19904

Szülésznő 25 évi klinikai gyakorlattal tanácsos szolgálat, lakásán lebetegedőt fogad szigorú titoktartással. Nagymező-utca 8, főlépcső II. 3. 6430

Damen finden Aufnahme zur Entbindung unter Discretion in der Wohnung einer intell., ausgezeichnet geprüften Geburtshelferin. Madona Lugosi, Mátyásstrasse 71, I. Et. 10, nächste Nähe des Centralbahnhofes. 27026

Damen besten Standes finden Aufnahme zur Geburt. Mme. Stern, diplomirte Hebamme, Teréz-körut 29, Parterre 3, nächst Bahnhof. 20154

Augenheilmittler Das beste und berühmteste ist das von Doktor Lebot's. Eine Flasche sammt Gebrauchsanweisung K. 1.80. Török József, Apotheke, Budapest, Király-utca 12. 27100

Eine intelligente Maffeurin empfiehlt sich. Besselenyigasse 19, II. 10, Hauptstiegenhaus. 27118

Kaufe Gut, nicht groß, nächst Ertica, mit guter Weinung nach Pozsony, Wien, schönem Gartenhaus, Park, modernem Gebäude, nächst liegt mit etwas Wald und nahe größerem Orte. Ansprüchliche Offerte unter „Ertica“ an Rudolf Moise, Wien, I., Seilerstätte 2. 9897

Birtok Pest-megyében, 128 hold, eladó. Ara 75.000 korona. Fel-szereléssel vételhez elegendő 12.000 korona, a többi 30 évi törlesztésre maradhat. Bővebb tulajdonos levélileg Budapest, X., Marga-utca 15. földbirtokos. 1849

Realitäten

Kaufe Gut, nicht groß, nächst Ertica, mit guter Weinung nach Pozsony, Wien, schönem Gartenhaus, Park, modernem Gebäude, nächst liegt mit etwas Wald und nahe größerem Orte. Ansprüchliche Offerte unter „Ertica“ an Rudolf Moise, Wien, I., Seilerstätte 2. 9897

Birtok Pest-megyében, 128 hold, eladó. Ara 75.000 korona. Fel-szereléssel vételhez elegendő 12.000 korona, a többi 30 évi törlesztésre maradhat. Bővebb tulajdonos levélileg Budapest, X., Marga-utca 15. földbirtokos. 1849

Realitäten

Gyárosnak vagy fuvarosnak igen alkalmas 611 □-öl kiterjedésű telek 14 lakással és istállóval vagy műhelylyel, kövezett udvarral, Zugló, Kövér Lajos-utczában, jutányos áron készpénzért eladó. Bővebbet Tancsics-utca 6, I. emelet 14, vagy telefon 78-55. 1842

Villa vagy 1-2 emeletes ház kerestetik fővárosban, városliget vagy Buda környékén. Választ Fővárosban 180784“ jellegű Schwarz hirdetőjébe, Andrassy-ut 7. 6450

VI. kerületben ipartelep bérbeadó. Telefon 158-50, délután 3-6 közt. 20066

Telök, 500 □-öl, Ilka-utczában, zárt sor, ipari célra bérbeadó, esetleg eladó. Bővebbet Brunner asztalosnál, Konti-u. 5. 6469

Ház, Budapestben, 527 □-öl telekkel, eladó. Ara 50.000 korona, megvételhez elegendő 5000 korona, többi 20 évi törlesztésre, speditornek, iparosnak, spekulációra alkalmas. Bővebbet tulajdonostól levélileg Budapest, Marga-utca 15. 1850

Uri ház, Erd, Fehérvárban, eletjáródokra átadó. Bővebbet tulajdonos Budapest, Marga-utca 15. 1848

Gaushaus, nächst Garanplatz, Fabriklokalitäten, große Wohnung für Industriezweige oder Unternehmungen zu übergeben. Näheres Subányi, Berwalter, Murányi-utca 21. 20158

Geld Brillanten, Juwelen kaufe zu höchsten Preisen. Singer Jakob, Juwelier, Király-utca 91. Ede Izabella-utca. 7899

Berlinsche, Brillanten, alte Juwelen kaufe zu höchsten Preisen. Verkauf Uhren, Juwelen zu billigen Preisen. Schwarz, Juwelengeschäft, Muzeum-körut 21. 8047

Berlinsche, Brillanten, alte Juwelen kaufe zu höchsten Preisen. Verkauf Uhren, Juwelen zu billigen Preisen. Schwarz, Juwelengeschäft, Muzeum-körut 21. 8047

Berlinsche, Brillanten, alte Juwelen kaufe zu höchsten Preisen. Verkauf Uhren, Juwelen zu billigen Preisen. Schwarz, Juwelengeschäft, Muzeum-körut 21. 8047

Berlinsche, Brillanten, alte Juwelen kaufe zu höchsten Preisen. Verkauf Uhren, Juwelen zu billigen Preisen. Schwarz, Juwelengeschäft, Muzeum-körut 21. 8047

Berlinsche, Brillanten, alte Juwelen kaufe zu höchsten Preisen. Verkauf Uhren, Juwelen zu billigen Preisen. Schwarz, Juwelengeschäft, Muzeum-körut 21. 8047

Berlinsche, Brillanten, alte Juwelen kaufe zu höchsten Preisen. Verkauf Uhren, Juwelen zu billigen Preisen. Schwarz, Juwelengeschäft, Muzeum-körut 21. 8047

Berlinsche, Brillanten, alte Juwelen kaufe zu höchsten Preisen. Verkauf Uhren, Juwelen zu billigen Preisen. Schwarz, Juwelengeschäft, Muzeum-körut 21. 8047

Berlinsche, Brillanten, alte Juwelen kaufe zu höchsten Preisen. Verkauf Uhren, Juwelen zu billigen Preisen. Schwarz, Juwelengeschäft, Muzeum-körut 21. 8047

Berlinsche, Brillanten, alte Juwelen kaufe zu höchsten Preisen. Verkauf Uhren, Juwelen zu billigen Preisen. Schwarz, Juwelengeschäft, Muzeum-körut 21. 8047

Berlinsche, Brillanten, alte Juwelen kaufe zu höchsten Preisen. Verkauf Uhren, Juwelen zu billigen Preisen. Schwarz, Juwelengeschäft, Muzeum-körut 21. 8047

Berlinsche, Brillanten, alte Juwelen kaufe zu höchsten Preisen. Verkauf Uhren, Juwelen zu billigen Preisen. Schwarz, Juwelengeschäft, Muzeum-körut 21. 8047

Berlinsche, Brillanten, alte Juwelen kaufe zu höchsten Preisen. Verkauf Uhren, Juwelen zu billigen Preisen. Schwarz, Juwelengeschäft, Muzeum-körut 21. 8047

Berlinsche, Brillanten, alte Juwelen kaufe zu höchsten Preisen. Verkauf Uhren, Juwelen zu billigen Preisen. Schwarz, Juwelengeschäft, Muzeum-körut 21. 8047

Berlinsche, Brillanten, alte Juwelen kaufe zu höchsten Preisen. Verkauf Uhren, Juwelen zu billigen Preisen. Schwarz, Juwelengeschäft, Muzeum-körut 21. 8047

Berlinsche, Brillanten, alte Juwelen kaufe zu höchsten Preisen. Verkauf Uhren, Juwelen zu billigen Preisen. Schwarz, Juwelengeschäft, Muzeum-körut 21. 8047

Sport

Budapester Sommerrennen.

Erster Tag.

Budapest, 12. August. Wer der gestrigen Premiere auf dem Turf beiwohnte, der fand nicht die geringste Spur davon, daß die Doping-Skandale, von welchen in jüngster Zeit so viel die Rede war, das Publikum disqustiert hätten. Im Gegenteil, selten war ein Sommerrennen so gut besucht als gestern und alle Welt erfreute sich des nicht alltaglichen sportlichen Genusses. Was einmal gab es Gelegenheit zu einer Demonstration, die in gewissem Konnex zur Doping-Affaire stand. Es war nach dem Czinkotauer Preis, als der vielgeschmähte Carlslake Baron Springer's Mutual siegreich am Ziel vorüberbrachte. Der Sieg der Helenenthalerin war ein sehr überlegener, allerdings hatte die Stute keinen beachtenswerthen Gegner. Allein es war von Carlslake und von einem Springer'schen Pferde die Rede, das ungedopt durch das Ziel kam; hat doch jedes unter der Aufsicht des Trainers Reeves stehende Vollblut laut der jüngstens verlautbarten Verfügung des Jockeyklubs 48 Stunden vor dem Rennen unter thierärztlicher Beobachtung zu stehen. Als nun Carlslake nach dem Siegesritt in den Waagebaum zurückkehrte, rehabilitierte ihn das Publikum durch eine stürmische Vertrauenskundgebung, indem es in begeisterte Ohnrufe ausbrach. Wir sahen noch einige Springer'sche Pferde gestern in Aktion, die aber nicht reussieren konnten. So hatte Lovelace im Handicap der Zweijährigen mit ihrem kolossalen Gewicht nichts zu suchen, ebenso lief Mai foi im Direktoriumpreis ganz aussichtslos und nur Merryman, der den Donau-Preis bestritt, hatte einen bescheidenen Erfolg zu verzeichnen, indem er nach dem siegreichen Barna legény als Zweites durch das Ziel kam. Der Ausgang des Direktoriumpreises entsprach durchaus nicht dem Geschmack des Betringes. Hier war Umbrosine, die in Kottlingbrunn sehr schöne Formen gezeigt hatte, die Auserwählte, gegen welche man nur ganz kurze Odds bot. Wider alles Erwarten machte auch die flinke Finom Közsi das Rennen mit, welche dem ganzen Feld davonlief und mit vielen Längen führte. Allein die Distanz war für die Stute zu lange, nach 1400 Meter war sie fertig und nun kam Upenrose herangezogen, die überlegen mit vier Längen siegte; die Favoritin Ambrosine hatte mit dem Ausgang nichts zu thun. In Diana, die das Handicap der Zweijährigen gewann, steckt ein leistungsfähiges Pferd. Man darf die Stute nicht aus dem Auge verlieren. In diesem Rennen gab es eine Sensations- und zugleich Rekordquote. Auf Ghiza, die als Drittes das Ziel passierte, gab es eine Platzquote von 2003 auf 20 — eine so reiche Quote ist seit dem Bestand der Rennen noch nicht dagewesen. Hier die Resultate:

1. Donau-Preis. 5000 Kronen, 2000 Meter. N. Szemer's Barna legény (Varga) Erstes, Baron G. Springer's Merryman (Carlslake) Zweites, F. Bamberger's Peppy (Zeményi) Drittes. Unplacirt: Lord Darcy und Tempora mutantur. Mit drei Längen gewonnen, nach vier Längen Drittes. Totalisateure 10:16, Platzwetten 40:42, 42. Buchwetten: 1 Barna legény, 2 Merryman, 5-16 die Uebrigen.

2. Verkaufrennen. 2000 Kronen, 2000 Meter. R. Geißl's Alács (Smutny) Erstes, A. Pech's Spirifankerl (Gulhás) Zweites, D. Köfay's Felle se tréfa (Emejda) Drittes. Unplacirt: Napagedl. Mit vier Längen gewonnen, nach einer Länge Drittes. Totalisateure 10:48, Platzwetten 40:50, 52. Buchwetten: 1 Napagedl, 2 Spirifankerl, 3 Alács, 6 Felle se tréfa.

3. Direktoriumpreis. 10,000 Kronen, 1500 Meter. Capt. George's Upenrose (Varga) Erstes, Victor Mautner's Finom Közsi (Korb) Zweites, Julius Negropontes' Mofan (Ferguson) Drittes. Unplacirt: Ambrosine, Quos, Ma foi. Mit vier Längen gewonnen, nach einer Länge Drittes. Totalisateure 10:53, Platzwetten 10:112, 134. Buchwetten: 1 Upenrose, 4 Mofan, 5 Ma foi, 6 Finom Közsi, 10 Quos.

4. Handicap der Zweijährigen. 3000 Kronen, 1000 Meter. Kaspar Geißl's Diana (Prestner) Erstes, Victor Mautner's Thanks (Korb) Zweites, Julius Negropontes' Ghiza (Abos) Drittes. Unplacirt: Lovelace, Lovacsstám, Bagdad, Cocos, Ugrár, Ammersee, Gondola, D Du, Primula, Zabfaló, Fram, Tuba, Wild Slave, Sivem, Lulu. Mit halber Länge gewonnen, nach einer Länge Drittes. Totalisateure 10:40, Platz-

wetten 40:78, 212, 4006. Buchwetten: 3 Diana, 4 Sivem, 5 Fram, 7 Bagdad, 8 Lovelace, Lovacsstám, 10 Primula, Thanks, 14 Ugrár, Ammersee, Gondola, D Du, 16 Tuba, Zabfaló, 20 Cocos, Wild Slave, 25 die Uebrigen.

5. Czinkotauer Preis. 5000 Kronen, 1100 Meter. Baron G. Springer's Mutual (Carlslake) Erstes, R. Geißl's Trakta (Pezner) Zweites, A. Dreher's Kapstadt (Varga) Drittes. Unplacirt: Piccolo, South Carolina, Editor, Freys. Mit zweieinhalb Längen gewonnen, nach sechs Längen Drittes. Totalisateure 10:12, Platzwetten: 40:48, 56, 64. Buchwetten: 3 auf Mutual, 4 Trakta, 10 Kapstadt, 12-20 die Uebrigen.

6. Verkaufrennen der Zweijährigen. 2000 Kronen, 500 Meter. R. Dreher's Reklame (Guttman) Erstes, G. Badesen's Columba (Ungförg) Zweites, E. David's Falevel (Pezner) und L. Egedi's Comedie (Tóth) in todtm Rennen Dritte. Unplacirt: Trén, Ugrifüles, Renatus, Pipiske, Diamantine. Mit zwei Längen gewonnen, todtes Rennen. Totalisateure 10:29, Platzwetten: 40:54, 68, 60-60. Buchwetten: 2 Reklame, 3/4 Columba, Falevel, 4 Comedie, Diamantine, 7-25 die Uebrigen.

7. Handicap. 3000 Kronen, 1600 Meter. N. Szemer's Csalfanna (Smutny), Erstes, G. Rohonczy's Togo (M. Lipták), Zweites, R. Geißl's Tüz (Guttman) Drittes. Unplacirt: Rákóczi, Nándor, Róda-Róda, Bárnagy, Albár, Magánzó, Taranto, Bursak, Szirene und Paráz. Nach Kampf mit einer Länge gewonnen, nach anderthalb Längen das Dritte. Totalisateure 10:246, Platzwetten: 40:246, 154, 166. Buchwetten: 3 Taranto, 4 Szirene, Nándor, 5 Bursak, 6 Togo, 7 Albár, 10 Rákóczi, Bárnagy, Tüz, 12 die Uebrigen.

Budapester Sommerrennen. Für das morgen, Dienstag, stattfindende zweite Rennen wurde folgendes Programm ausgegeben:

- 1. Maidenrennen der Zweijährigen. (Preis 3000 Kronen, Distanz 1600 Meter.) 13 Unterschriften. — 2. Handicap. (Preis 3000 Kronen, Distanz 2500 Meter.) 5 Unterschriften. — 3. Großes Handicap der Dreijährigen. (Preis 10,000 Kronen, Distanz 1500 Meter.) 24 Unterschriften. — 4. Sommer-Verfuhrsrennen. (Preis 10,000 Kronen, Distanz 1000 Meter.) 11 Unterschriften. — 5. Maidenrennen der Zweijährigen. (Preis 5000 Kronen, Distanz 1000 Meter.) 31 Unterschriften. — 6. Rennen der Zweijährigen. (Preis 2000 Kronen, Distanz 1000 Meter.) 14 Unterschriften. — 7. Welker-Handicap. (Preis 3000 Kronen, Distanz 1100 Meter.) 20 Unterschriften.

Az ország legrégebbi börönd üzlete feloszlik
Öriási rakta! Nagyszerű választék! Leszállított árak!
Abbazia kavéház mellett. Beimel Ignác
Andrássy-ut 47. sz.

Badener Trabfahren. Neunter Tag.

Baden, 11. August. (Privat-Telegramm.) Das heute stattgehabte Rennen ergab folgende Resultate:

1. Maiden-Verkaufsrennen der Dreijährigen. 1200 Kronen, 2055 Meter. Spillener Gefüts Schas (Byon) Erstes, Zeit: 1 Min. 30.7 Sek., Nembaj (Brown) Zweites, Renée (Rauh) Drittes. Unplacirt: Zutrygant, Argona, Tivolerhof, Nachtfalter, Futones, Notar (als Zweites disqualifizirt), Betyár und Infantka. Totalisateure 10:19, Platzwetten: 20:25, 34 und 35. Buchwetten: 1 Schas, 5 Nembaj, 4 Infantka, Zutrygant, 5 Renée, 6-10 die Uebrigen.

2. Gordon-Handicap. 1800 Kronen, 2570 Meter. F. Diersberger's Magnás (Seage) Erstes, Zeit: 1 Min. 28.5 Sek., Profop (Herson) Zweites, Fantazya (Schwiger) Drittes. Unplacirt: Marie R. Zmitator, Regent, Ma ioie, Elemér, Plauderlieschen, Memphis, Feri. Totalisateure 10:449, Platzwetten: 20:137, 56, 74. Buchwetten: 2 1/2 Plauderlieschen, 3 Ma ioie, Zmitator, 4 Fantazya, 5 Magnás, Elemér, 6 Profop, Feri, Regent, 10 die Uebrigen.

3. Verkaufrennen. 1200 Kronen, 2285 Meter. J. Grinover's Belladonna (Pezzi) Erstes, Zeit: 1 Min. 32.5 Sek., Pipiske (Brown) Zweites, Hera (Göck) Drittes. Unplacirt: Rajta, Viribus unitis, Grille, Bypus, Lonag, Gemeinderath, Elie Ansel, Sukri, Vidécy, Georgina. Totalisateure 10:142, Platzwetten: 20:81, 77, 40. Buchwetten: 3 Hera, Subri, Elie Ansel, Viribus unitis, 5 Belladonna, Pipiske, 6 bis 10 die Uebrigen.

4. Sommer-Handicap. 5000 Kronen, 2100 Meter. Schlefinger's Hauteur (Brown) Erstes, Zeit: 1 Min. 27.3 Sek., Concurrent (Capellari) Zweites, Sir Todd (Capovilla) Drittes. Unplacirt: Hohenbrödel,

Gröceus, Prince Renelstoke, Dionello, Loustic, Aufwieglerin, M. Stanlen, Pierrrot, Royal Reaper. Totalisateure 10:31, Platzwetten: 20:36, 61, 39. Buchwetten: 1 1/2 Hauter, 3 Sir Todd, 4 Concurrent, 5 bis 8 die Uebrigen.

5. Levente-Preis. 2600 Kronen, 2245 Meter. Wolac Gefüts Jgrafka (Ederer) Erstes, Zeit: 1 Min. 31 Sek., Coeur d'Excellior (Herson) Zweites, Léni (Seeger) Drittes. Unplacirt: Madi, Hart, Nachtigall. Totalisateure 10:42, Platzwetten: 20:28, 24. Buchwetten: 2 auf Coeur d'Excellior, 2 1/2 Jgrafka, 3 die Uebrigen.

6. Trabersport-Klub-Rennen. 2000 Kronen, 2140 Meter. Wolac Gefüts Samóca (M. Lebray) Erstes, Zeit: 1 Min. 33.6 Sek., Gy libris (Pillat) Zweites, Nord Express (Fekete) Drittes. Unplacirt: Rajta, Gija, Örel G., Meltósfágos, Rijotto B., Martó, Mailiester. Totalisateure 10:74, Platzwetten: 20:47, 36, 71. Buchwetten: 1 Gy libris, 3 Meltósfágos, Rijotto B., 6 die Uebrigen.

7. Gambetta-Handicap. 2400 Kronen, 2130 Meter. O. Wedorn's Furcsa (Wedorn) Erstes, Zeit: 1 Min. 33.5 Sek., Ewian (Rüster) Zweites, Chance (Nelson) Drittes. Unplacirt: Mac Phee, Hella, Ernstl, Follies Capric, Adalbert, Mon ami, Siejs G. U., Ern, Rendezvous, Waselbua, Grisette, Hedwig, Flusam. Totalisateure 10:227, Platzwetten: 20:179, 76, 104. Buchwetten: 2 Siejs G. U., 2 1/2 Adalbert, 3 Waselbua, 5 Furcsa, 6 die Uebrigen.

Fußball.

Der offizielle Beginn der Saison erfolgt zwar erst am 25. d. und auch dann noch bleiben die Meisterschafts-Wettspiele bis zum 5. September im Hintergrunde. Dessenungeachtet standen bereits gestern einige freundschaftliche Matches auf dem Programm, sowie auch eine offizielle Konkurrenz, nämlich die Entscheidung um den Ehrentitel der „besten Provinz-Fußballmannschaft“. Als die Verufensten für diesen Titel hatten sich in der Frühjahrsaison der Fußballklub der Kolozsvärer Handelsakademie, sowie der Tatabányaer Sportklub erwiesen. Dieselben standen sich gestern auf der Volksinselbahn in Ujpest gegenüber. Die Tataer kamen dabei als überlegene Sieger davon und legten bei dieser Gelegenheit ein Spiel an den Tag, welches jedem erstklassigen Klub der Hauptstadt zur Ehre gereichen würde. Die Kolozsvärer kamen zwar wegen der Ferien mit einer etwas schwachen Mannschaft auf den Plan; das Spiel wäre aber auch anderenfalls schwerlich für sie zu gewinnen gewesen. Als Resultat wurde 10:1 (Halbzeit 4:0) verlautbart.

Schwimmen.

Internationales Zweitagemeeting des Muegyetemi Atlétikai és Football Club auf der Millenniums-Rennbahn.

Trotz des ganz ungewöhnlich kühlen Wetters erfreute sich diese Veranstaltung an beiden Abenden recht guten Besuches. Die erzielten Resultate waren dagegen recht schwach und wenn man von der Begegnung des deutschen Brustschwimm-Weltmeisters B. Bathe mit unserem Star Oskar Demján absteht, bei welcher der Letztere eine recht klägliche Rolle spielte, ziemlich bedeutungslos. Resultate:

- 1. Juniorenswimmen über 66 Meter. Béla Szöke (BAK) 0:52.5 Erster, Aladár Nagy (BAK) Zweiter, Aladár Rajkó (MTK) Dritter. — 2. Graf Csáky-Preis. Brustschwimmen über 300 Meter. Walter Bathe (Alter S. B. Dresden) 4:42.4 Erster, Oskar Demján (BTC) Zweiter, Stephan Bihár (Sparta) Dritter. Demján schwamm weiter bis 400 Meter, erzielte aber mit 6:42.2 nicht das erwartete Rekordresultat. — 3. Erzherzog Joseph-Wanderpreis. Meisterschaft von Ungarn über 220 Yards. Béla Las-Torres (MAC) 2:36.2 Erster, Alois Kenyeri (MAFC) mit vier Metern Zweiter. — 4. Borgabeschwimmen über 66 Meter. Koloman Jólnay (NSC) 4 Sekunden Zulage 0:50.4 Erster, J. Pártos (MAFC) schwach Zweiter, J. Badás (Sparta) 5 Sekunden Zulage, Dritter. — 5. Brustschwimmen mit Borgabe über 66 Meter. Julius Réti (MTK) 4 Sek. Zulage, 1:58.6 Erster, F. Krányi (MTK) 2 Sek. Zulage Zweiter, J. Rátos (NSC) 1 Sek. Zulage, Dritter. — 6. Graf Serényi-Preis. Rückenschwimmen über 100 Meter. Andreas Baronyi (MAC) 1:22.2 Erster, M. Finner (Alter S. B. Breslau) Zweiter, Béla Czabay („33“ FC) Dritter. — 7. Schwimmen II. Klasse über 100 Meter. W. Finner (Alter S. B. Breslau) 1:19.6 Erster, Béla Sperjessy (MAC) Zweiter, Johann Timár (MAC) Dritter. — 8. Borgabeschwimmen über 200 Meter. Ladisláus

Sägeschärf-Scheiben. Grösste Schleifkraft, geringste Abnutzung. SCHLEIFMASCHINEN. Rappold Frigyes, Schmirgelscheiben-Werke, Budapest, V. Bez., Váci-ut Nr. 86. Telephon 114-71.

Verlangen Sie in jedem Restaurant und Kaffeehaus nur KRONDORFER SAUERWASSER.

Martini (Cs FC) 17 Sek. Zulage, 3:16.8 Erster, J. Ebertz (TTC) Scratch, Zweiter, J. Komjádi (MTE) 10 Sek. Zulage, Dritter. — 9. Preis der Hauptstadt Budapest. Stafettenschwimmen über 3X100 Meter. Alter S. B. Breslau (W. Bathe, M. Binner, W. Binner) 4:07.2 erster, Műgyesetemi AFC (Glef, Szentgróthy, Himánóczy) zweiter, Magyar Testgyakorlók Köre dritter. — 10. Rüdenschwimmen mit Rergabe über 50 Meter. Ernst Wandler (MTK) 3 Sekunden Zulage, 1:03.8 Erster; Béla Szabai („33“ FC) 7 Sekunden Zulage, Zweiter; Johann Katona (NSC) Scratch, Dritter. — 11. Kunstspringen. Hans Luber (Münchener S. B.) mit 33.25 Punkten Erster; Karl Rozgonyi (BAK) 12.2 Punkte Zweiter. — 12. Jubiläumspreis. Schwimmen über 100 Yards. Alois Kenyéri (MAFC) 1:01 Erster; Ladislaus Szentgróthy (MAFC) Zweiter. — 13. Preis des Honvédministeriums. Stafettenschwimmen über 3X33 Meter. Műgyesetemi AFC 0:59.8 erster; Nemzeti SC zweiter. — 14. Staatspreis. Schwimmen über 100 Meter, Hochttauchen, Kunstspringen. Hans Luber (Münchener S. B.) Erster, Karl Rozgonyi (BAK) Zweiter. — 15. Vereins-Mehrkampf. Műgyesetemi AFC erster. — 16. Kronberg-Wanderpreis. Műgyesetemi AFC erster.

Athletik.

Landesmeeting des Sportvereins der Handelsangestellten.

Auch die heutige Veranstaltung dieses Vereins war von schönem Erfolge begleitet. Trotz des schlechten Wetters hatte sich auf der Sportbahn auf der Ullnerstraße ein recht zahlreiches Publikum eingefunden. Zieht man den herrschenden orkanartigen Sturm in Betracht, der natürlich auf das Können der Teilnehmer beeinträchtigend wirkte, so kann man die Ergebnisse dieser Konkurrenz als sehr gut bezeichnen. Das Hauptereignis des Tages war unstreitig die Stafettenkonkurrenz über 4X100 Meter für Fußballspieler, welche von dem Team des Ferenczvárosi Torna-Club gewonnen wurde. Der richtige Erste war zwar der Budapesti Torna-Club, derselbe wurde jedoch wegen unrichtigen Wechsels disqualifiziert.

Resultate:

1. Flachlaufen über 100 Yards. Paul Szalay (MTK) 0:10.4 Erster, Erwin Szeremlehegyi (MAC) Zweiter, Paul Szenes (Postbeamten S. B.) Dritter. — 2. Hochsprung. Géza Badon (MAC) 1.64 Meter, Erster, J. György (BAK) Zweiter. — 3. Flachlaufen über eine viertel englische Meile. Stephan Déván (MAC) 0:53.8 Erster, Friedrich Mezen (BEAC) Zweiter. — 4. Weitsprung. Anton Haber (BTC), 6.53 Meter, Erster, Ferdinand Kovács (BTC), 6.42 Meter, Zweiter. — 5. Flachlaufen über eine englische Meile. Otto Palotai (FTC) 2:04 Erster, Aron Thoma (BEAC) Zweiter. — 6. Diskoswerfen. Karl Nyilassy (BTC), 39.95 Meter, Erster, Samuel Jöti (BTC), 37.90 Meter, Zweiter. — 7. Flachlaufen über eine englische Meile. Paul Sebő (Sparta) 4:49.4 Erster, Anton Lovás (MAC) Zweiter, J. Maros (MAC) Dritter. — 8. Hürdenrennen über 120 Yards. Karl Stelmár (FTC) 0:16.4 Erster, Ferdinand Kovács (FTC) Zweiter. — 9. Stafettenlaufen für Fußballspieler über 4X100 Meter. Ferenczvárosi T. C. 0:48.2 Erster, Budapesti T. C. Zweiter. Der eigentliche Sieger, der Budapesti T. C., wurde disqualifiziert. — 10. Stafettenlaufen über 4X400 Meter. Magyar Athletikai Club 3:57.2 Erster, Keresk. Alk. Zweiter.

Radsahren.

Der Franzstädter Turnklub veranstaltete gestern Nachmittag auf der Millenniumsbahn ein gelungenes Radrennen, das Hauptevent, die Fliegermeisterschaft von Budapest, Franz Szamek leicht gegen seinen Rivalen Desider Spiz gewann. Die Resultate der einzelnen Rennen sind die folgenden:

1. Juniorenfahren über 1000 Meter. Ludvig Merényi (FTC) 1:45 Erster, Karl Leppert (MTK) Zweiter. — 2. Meisterschaft von Budapest. Fahren über 1000 Meter. Franz Szamek (FTC) 1:45 Erster, Desider Spiz (Törökvs) Zweiter, Anton Vasz (MTK) Dritter. — 3. Zweifacherfahren über 2000 Meter. Vasz-Szamek Erste, Spiz-Merényi Zweite, Mazur-Lukács Dritte. — 4. Paarfahren über 1000 Meter. Anton Vasz-Franz Resiczár (Törökvs) Erste, J. Havas-J. Tóth (Törökvs) Zweite, J. Szamek-R. Henszeli (FTC) Dritte. — 5. Radsahnerpolomatch um die Meisterschaft von Budapest. Törökvs S. E. schlägt den Franzstädter Turnklub mit 3:0 (Halbzeit 0:0). — 6. Anfängerfahren über 1000 Meter. Johann Fuhász (Vándorkodv) Erster, J. Szabalek (Csillag K. E.) Zweiter.

Ein Stephanspreis-Craft wurde aus der Liste der Bewerber gestrichen. Eine amtliche Anmeldung, welche gestern auf dem Rennplatz affixiert war, brachte dem Publikum zur Kenntniss, daß Kapanyél aus dem Stephanspreis gestrichen wurde. Kapanyél,

welcher ehemals Joseph Betanovits gehörte und dann von Victor v. Mautner erstanden wurde, ist vor zwei Tagen niedergebrochen. Er war lange Zeit Favorit des Rennens.

Preischießen. Anlässlich des gestern stattgefundenen Preischießens des Budapest Schützenvereins erhielten Preis: Dr. Rudolf Lamm, Erwin Verjuder, Theodor Szabó, Johann Bittner, Anton Jellenek, Julius Hellingner, Koloman Kenderessy, Anton Jellenek, Ferdinand Kollár, Theodor Szabó, Andreas Weisenbacher, Victor Giltbert, Johann Bittner, Koloman Kenderessy, Erich Mill, Ladislaus A. Sártory, Ladislaus Pintschoff, Anton Jellenek, Julius Hellingner, Ladislaus Pintschoff, Erwin Verjuder, Dr. Rudolf Lamm, Béla Kreisl, Erich Gill, Alexander Kugler, Emerich Karez, Eugen Veskó, Georg Stöffl, Alexander Schwarz.

Ungarischer Herrenreiter in Deutschland. Lieutenant Graf Karl Esterházy, einer der jüngsten Herrenreiter Oesterreich-Ungarns, wird für den Prinzen A. Taxis im Kölner Damenpreis Topaze und überhaupt öfters dessen Pferde in deutschen Rennen reiten.

Gerichtshalle.

Das Attentat auf den Banus.

Der Hauptangeklagte zum Tode verurtheilt.

Agram, 12. August. In der Nordaffaire gegen Luka Jukics und seine Genossen hat der Gerichtshof heute nach zwölfstägiger Verhandlung das Urtheil publiziert. Für diesen Justizakt hatte sich ganz Agram interessiert. Der Verhandlungssaal war überfüllt, und viele Hunderte, welche keinen Platz fanden, hielten sich in Gruppen in der Umgebung des Gerichtshausgebäudes auf. Das Tribunal verhängte über den Hauptangeklagten ein Todesurtheil. Jukics nahm das Urtheil ruhig auf, und als man ihn abführte, widmete er dem Südslaventhum ein Hoch. Die Zuhörer enthielten sich während der Urtheilsvorkündigung jeder Demonstration und verließen in größter Ruhe den Saal.

Um 11 Uhr wurde die Gerichtsitzung eröffnet. Die Mitglieder des Senats trugen schwarze Kleidung, was man als böses Omen bezeichnete.

Der Präsident ließ zu Beginn der Verhandlung sämtliche Angeklagte vorführen und begann sofort mit der Publikation des Urtheils. Luka Jukics wurde zum Tode durch den Strang verurtheilt. Georg Cvijics, August Cesarec, Karl Ublizs, Franz Reidhardt, Kamillo Horvatin wurden zu je fünf Jahren schweren Kerkers, Roman Horvath zu sechs Jahren schweren Kerkers, Joseph Sarinics zu sechs Monaten schweren Kerkers verurtheilt. Vladimir Badalics, Ignaz Dolan, Dusan Karancsics und Stephan Galogaza wurden freigesprochen.

Luka Jukics stieß bei Betreten des Saales den Ruf aus: Hoch die Einigkeit der Kroaten, Slovenen und Serben! Er machte dann noch verschiedene andere Rufe, weshalb ihn der Vorsitzende aufforderte, sich ruhig zu verhalten. Von nun an war Jukics still, und auch die Verlesung des Urtheils unterbrach er durch keinerlei Ruf oder Bemerkung. Er nahm die Verkündigung des Urtheils vollkommen ruhig entgegen. Den übrigen Angeklagten sah man es an, daß sie ihre Erregung kaum unterdrücken konnten.

Luka Jukics verfolgte auch die Verlesung der Urtheilsbegründung ruhig und mit Aufmerksamkeit. An einzelnen Stellen machte er die Bemerkung, er allein trage die Schuld und das Regime.

In der Urtheilsbegründung wird der Attentatsplan, das Attentat selbst und was nachher geschah, in allen Einzelheiten geschildert. Es wird die Schuld des Luka Jukics dargelegt, worauf in die Darstellung der Mitschuld der übrigen Verurtheilten eingegangen wird. Bezüglich der Frage der geistigen Zurechnungsfähigkeit des Jukics habe der Senat auf Grund der psychiatrischen Gutachten und aus eigener Anschauung nicht die Ueberzeugung gewinnen können, daß Jukics unzurechnungsfähig wäre.

Der zu sechs Jahren schweren Kerkers verurtheilte Roman Horvath habe die Ausführung des Verbrechens direkt und am meisten unterstützt, indem er dem Thäter seinen Revolver hiezu ließ. Cvijics, Cesarec, Ublizs, Reidhardt und Horvatin waren in den Plan des Jukics vollkommen eingeweiht, haben an den Besprechungen theilgenommen und die Anzeige unterlassen. Cvijics hat dem Jukics seine Uhr geliehen, die Badalics ins Leihhaus trug, um Jukics Geld zu verschaffen, damit er sich Patronen kaufe. Die Urtheilsbegründung hebt hervor, daß das Gesetz für die letztgenannten Verurtheilten eine Strafe von zehn bis zwanzig Jahren vorlehe, daß der Senat jedoch mit Rücksicht auf die Jugend und die bisherige Unbescholtenheit der Angeklagten auf eine mildere Strafe erkannt habe. Joseph Sarinics, der zu sechs Monaten schweren Kerkers verurtheilt ist, hat mit Jukics in persönlichem Verkehr gestanden und diesen Verkehr brieflich fortgesetzt, als der Attentäter nicht in Agram weilte.

Nach der Verlesung der Urtheilsbegründung stellte der Vorsitzende an die Angeklagten die Frage, ob sie sich mit dem Urtheil zufriedengeben.

Die Vertheidiger meldeten die Nichtig-

keitsbeschwerde an und forderten die Entlastung der Verurtheilten bis zur Zeit, wo das Urtheil in Rechtskraft erwachsen wäre. Der Staatsanwalt gibt sich mit dem Urtheil zufrieden.

Luka Jukics rufte: Ich appellire an das kroatische Volk, das allein berufen ist, über mich zu richten. Hierauf verläßt er den Saal.

Die übrigen Verurtheilten werden vom Vorsitzenden ermahnt, sich ruhig zu verhalten, worauf sie „Hoch Jukics!“ rufen und die kroatische Hymne anstimmen. Beim Verlassen des Saales rufen die Verurtheilten: „Hoch das Südslaventhum! Hoch Jukics! Hoch dessen Nachfolger! Nieder die Tyrannen!“

Witterungsbericht der k. n. meteorologischen Anstalt

vom 12. August 1912, 8 Uhr Morgens.

Mit Ausnahme von Italien war es gestern fast in ganz Europa regnerisch und kühl; im Osten und an der Nordsee gab es Stürmwinde. In Ungarn hat es mit Ausnahme des kleinen Uföb und einem Theil des Pester Komitats fast überall geregnet, stellenweise sehr ausgiebig (Debreczen 57 Mm.). Die Temperatur ist allgemein gesunken und war 5 Gr. unter dem Normale. Das Maximum war in Orfona mit 28 Gr. C., das Minimum in Csáktornya mit 7 Gr. C. In zahlreichen Gegenden gab es Gewitter, in Temesvár und Budapest Sturmwind. — Prognose: Es ist kühles Wetter und im Westen vorübergehend Abnahme des Regens zu erwarten.

Table with 5 columns: Station, Temperatur Celsius, Windrichtung u. Stärke, Bewölkung, Niederschlag in mm. Lists various cities and their weather conditions.

Western betrug in Budapest das Temperaturmaximum 22 Gr. C., das Minimum hingegen 12 Gr. C.

Wasserstand.

Table with 2 columns: Station, Centimeter. Lists water levels at various stations.

Erklärung der Zeichen:

- unter Null; + über Null; < gestiegen um; > gefallen um. °C Temperatur nach Celsius. * Eiswasser; ? unbestimmt.

Advertisement for Klaviere (Pianos) by Keresztély. Includes an illustration of a piano and text: 'KLAVIERE der ersten Weltfirmen zu den solidesten Preisen zu kaufen und auszu-leihen im Musterklaviersalon Keresztély Budapest, Váci-körút 21.'